

**Die aktuelle Ausgabe
der Bad Homburger Woche finden Sie
immer donnerstags in Ihrem Briefkasten
und im Internet.**



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 38.000 Exemplare

SAUNA
große Sauna- und
Wellnessausstellung
mit Zubehör &
Duftstoffen
stefek
Tel: 06172-96530 · Industriestr. 12
61440 Oberursel · Oberstedten
www.stefek.com

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 06171/6288-0 · Telefax 06171/6288-19

14. Jahrgang

Donnerstag, 19. November 2009

Kalenderwoche 47



Die neue Tollität an der Spitze des kurstädtischen Karnevals wurde bei der Inthronisationsfeier des Homburger Carneval Vereins im Hotel Steigenberger in den närrischen Adelsstand erhoben: Prinz Dirk I. vom Lachenden Homburger Herzen wird assistiert von Hofmarschall Nicolas Morand und den beiden Pagen Ulrike Deimert (links) und Sylvia Köngeter.

Foto: hr

Auf der Achterbahn der Narretei: Dirk I.

Bad Homburg (hr). Für eingefleischte Narren ist es stets die gleiche Zeremonie bei der Inthronisation der neuen Tollität: Die Vereine und politischen Vertreter verabschieden die scheidende Tollität, der Stadtschlüssel wird feierlich der neuen übergeben und es folgt die Gratulationscour.

Doch halt! In diesem Jahr gab es gleich zwei Persönlichkeiten, die zum ersten Mal im närrischen Rampenlicht standen: Oberbürgermeister Michael Korwisi wünschte in einer sehr humorvollen Ansprache viel Glück und gutes Wetter für die neue Kampagne und Kurdirektor Ralf Wolter spendierte einige erholsame Stunden für zwischendurch im Day Spa Kur Royal.

Bevor die neue Tollität gekrönt werden konnte, galt es erst einmal Abschied zu nehmen. Jessica I. vom FdC (Freunde des Carneval) vergoss keine Abschiedstränen, obwohl sie sichtlich gerührt das Zepter und das Diadem in die Hände des Narrenratspräsidenten Torssten Hainz legte. Die Vertreter der Karnevalvereine waren sich in ihren Dankesworten einig: Jessica I. war eine vorbildliche, liebevolle und humorvolle Repräsentantin der kurstädtischen Narretei. Stürmischer Beifall

war der Lohn für sie und ihren Hofstaat. Über 125 Termine absolvierten sie und zeigten überall – nicht nur in Bad Homburg, sondern in der gesamten Region – karnevalistische Präsenz.

Längst hatte es sich in der Kurstadt herumgesprochen: Jessica I. wird in der neuen Kampagne von einem Prinzen abgelöst. Mit Patrick I. (1990), einem eher schwächlichen Herrn, und Ewald I., dem „Gewichtigen“, waren es zuletzt zwei Kontraste auf der närrischen Bühne. Prinz Dirk I. stellt nun das kongeniale Mittelfeld. Groß von Statur mit einem ehrenvoll erworbenen Bäuchlein bringt er die nötige Portion Humor mit in die Kampagne, die für sein Amt notwendig ist. Der Homburger Carneval Verein hatte zur feierlichen Inthronisation ins Hotel Steigenberger eingeladen, das bekanntlich als Prinzenresidenz der HCV-Tollität fungiert. Das heißt, alle offiziellen Empfänge finden in der Fünf-Sterne-Herberge statt und während der tollen Tage kann der Prinz sein ermüdetes Haupt auf den Daunenissen im Steigenberger niederlegen, um dann erfrischt und gestärkt durch ein opulentes Frühstück wieder von Termin zu Termin zu eilen.

Dirk Lather dürfte den meisten Bad Homburgern kein Unbekannter sein. Schließlich war er über zehn Jahre lang Wirt am Waisenhausplatz („Formel 1“ und „Stilbruch“). Seit fünf Jahren betreibt er gemeinsam mit seiner Verlobten Christina das Café Lather in den Louisen Arkaden. Sein persönlicher Werdegang ist schnell erzählt: Geboren in der

DRK-Station in der Promenade (damit Ur-Homburger!), Hölderlinschule, Intermezzo im Internat der Laubacher Kantorei (vielleicht sollte er seine Proklamation singen?) und Schulabschluss an der Gesamtschule am Gluckenstein. Ausbildung zum Hotelkaufmann in Kronberg und interessante berufliche Stationen wie Maritim Bad Homburg und Frankfurter Hof (Steigenberger), womit sich der Kreis schließt.

Weniger schnell erzählt ist das Hobby der Tollität, denn der Besuch von mehr als 700 Achterbahnen weltweit steht auf seinem persönlichen Konto. Mit seiner Firma „onride.de“ organisiert er Fahrten in Freizeitparks, bietet exklusive Achterbahnfahrten und unterhält Internetseiten, auf denen man sich nicht nur informieren, sondern auch sein persönliches Achterbahnkonto registrieren lassen kann. Da verwundert es kaum, dass er im Freizeitpark Hassloch zum „coolsten Achterbahnfahrer“ gewählt wurde. Die nächsten Touren führen ihn nach Finnland, Dänemark, Schweden und in die USA. Eingeschlafen ist er noch nie in einer Achterbahn. Und die Eichhörnchenbahn in der Lochmühle? Seine Augen strahlen: „Damit hat eigentlich alles angefangen!“

Seine närrische Laufbahn begann als Kind, denn Kinderfasching im Kurhaus war ein „Muss“! (Sollte es auch heute noch sein!) „Meine Mutter lud uns einmal zu einem tol-

(Fortsetzung auf Seite 3)

Textilpflege Trudrung

| | |
|--|---------------|
| Hose außer Seide + Leder | 4,00 € |
| Hemd gewaschen + gebügelt, auf Bügel hängend | 1,75 € |
| Blue Jeans gewaschen u. formgedämpft | 1,60 € |
| farbige Jeans gewaschen u. formgedämpft | 2,60 € |

Unsere Service-Leistungen:

- Wäsche- u. Mangelservice • Leder- u. Teppichreinigung
 - Spezialwäsche für Daunendecken u. Kopfkissen
- Friedrichsdorf, Prof.-Wagner-Straße 3**
Friedrichsdorf-Seulberg (im toom-Markt)
www.textilpflege-trudrung.de

20% Rabatt-Aktion
auf Teppich-
BIO-Wäsche
bis 5.12.09
und meisterhafte
TEPPICH-REPARATUREN
kostenloser
Abhol-/Bringservice

OGRABEK-TEPPICH-ATELIER
Tel. 06174 - 96 15 84
Kirchstr. 6 • 61462 Königstein
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.30, Sa. 9.00-16.00

MANGALA
ERLESENE GESCHENKARTIKEL
Wir haben wieder interessante
Geschenkartikel im Angebot.
Unter anderem:
65 verschiedene Starlightz®
Papiersterne zur Auswahl!
Fair-Trade & TÜV geprüft
Alle Sterne auch im Internet:
www.mangala.eu
Wallstrasse 33 Bad Homburg
gegenüber der Volkshochschule

Stadtwerke
Bad Homburg v.d.Höhe
Nah'. Immer da. Und garantiert persönlich!
Unsere Eigentümer sind die Bürger.

klein
BAUSCHREINEREI
Wir machen
Ihre Glastüren!
KLEIN GmbH - Oberursel
Telefon 06171 - 98 22 29
www.bauschreinerei-klein.de
GLASTÜREN | GLASSCHIEBETÜREN | GLASPENDELTÜREN

**TOTAL-
AUSVERKAUF**
wegen Geschäftsaufgabe
Riesenauswahl an Babywäsche
Gr. 56-86 und Geschenkkideen
Burberry, DKNY, LA MARTINA,
Petit Bateau, Tommy Hilfiger

**KLEINE
LEUTE**
GROSSE
Marken
Exklusive Kindermode & mehr

Dorotheenstraße 27
gegenüber Stadtbibliothek
61348 Bad Homburg
Tel. 06172-9189605
Mobil 0171-3661023
(Parkplatz im Hof)
www.kleineleute-online.de
EXKLUSIVE KINDERMODE
Gr. 56-152
... und angesagte Marken –
Willkommen bei Kleine Leute

IHR FACHMARKT FÜR
Farbe Tapete
Boden Werkzeug
Trockenausbau
Wir sind jetzt
länger für Sie da:
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr
Sa. 8 - 14 Uhr
Neue
Adresse!
200
Jahre
scheller
61352 Bad Homburg/Ober-Eschbach
Massenheimer Weg 8
Fon 06172/9254-0, Fax 06172/9214-19
www.farben-scheller.de



Ausstellungen
„Küsten“ – Jahresausstellung des Kunstvereins Bad Homburg Artlantis, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags und sonntags 11-18 Uhr (bis 6. Dezember)
Bad Homburger Aquarelle von Heinz Mais, Taunus-Sparkasse, Louisenstraße 60 (19. November bis 31. Dezember)
„Mensch und Meer“ – Werke von Petra Minet und Dolores Saul, Süwag Service-Center, Rathaus-Ladengalerie (bis 8. Januar 2010)
Bilder von Eila Goldhahn, Forum der Hochtaunus-Kliniken, Urseler Straße 33 (bis Ende November)
Acryl-Vielfalt – Gemälde von Ewa Niedenhoff und Birgit Wieland-Fermor, Goldschmiede & Galerie Aurum, Elisabethenstraße 40, montags bis freitags 10-18 Uhr und samstags 10-15 Uhr (bis Ende November)
„Meine Welt ist bunt“ – Öl- und Acrylbilder von Gudrun Anlauff, Restaurant La Tavola, Kaiser-Friedrich-Promenade 53, 11.30-15 Uhr und 18-23 Uhr außer sonntags (bis Frühjahr 2010)
„Nackstrakt“ – Bilder von Karen Klingner im Seedammbad (bis Januar 2010)
„E-Mobility“ – Ausstellung „Elektromobilität“ der Süwag Energie AG, Rathausplatz (bis 30. November)
„Gründenkmale“ – Parks, Friedhöfe, Gärten, Wälder und Bäume, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24 (bis 28. November)
„Das Leben der Formen und Farben“ – Werke von Markus Ullmann, Café Intermezzo, Schwedenpfad 6, montags bis freitags 9-19 Uhr und samstags 10-18 Uhr (bis 30. November)
„Die Engel der Sixtina – Vom Kultwerk zum Kunstwerk und Kitsch“, Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, dienstags, donnerstags, freitags und samstags 14-17 Uhr, mittwochs 14-19

Uhr, sonntags 12-18 Uhr; Führungen sonntags 15 Uhr (bis 28. Februar 2010)
„90 Jahre Kirchenchor in St. Johannes“, Heimatmuseum Kirdorf, Am Kirchberg 41, sonntags 14-16 Uhr, mittwochs 15-17 Uhr (bis Ostern 2010)
„ABC und Einmaleins – eine Dorfschule im Wandel der Zeiten“, Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, jeden ersten und dritten Sonntag im Monat 15-17 Uhr (bis 21. März 2010)
„Porsche – vom Volkswagen zum Traumwagen“, Central Garage, Niederstedter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (bis Juni 2010)
„Generationes – die Soldaten Roms – Bewaffnung und Ausrüstung über vier Jahrhunderte“, Fabrica im Römerkastell Saalburg, täglich 9-18 Uhr (bis 31. Januar 2010)

Kinos in Bad Homburg
in der Taunus Therme (Tel. 489209)
„2012“ von Roland Emmerich
Donnerstag - Mittwoch 17 und 20.15 Uhr
„Lauras Stern“
Donnerstag, Samstag - Mittwoch 15 Uhr
„Michael Jackson’s This Is It“
Freitag, Montag-Mittwoch 17 Uhr
„Männerherzen“
Donnerstag - Dienstag 20.15 Uhr
„Wickie und die starken Männer“
Freitag 15 Uhr
Donnerstag + Samstag 17.30 Uhr
„Walt Disney’s Oben“
Sonntag - Mittwoch 15 Uhr
Vorpremiere
„New Moon – Biss zur Mittagsstunde“
Mittwoch 20.15 Uhr

Kino in Friedrichsdorf
Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Tel. 06175-1039)
„Lippels Traum“
Samstag + Sonntag 15 Uhr
„Vision – Hildegard von Bingen“
Donnerstag, Samstag - Mittwoch 20 Uhr
Freitag- Sonntag 17 Uhr
Zufahrt zum Kinoparkplatz ist frei!

Donnerstag, 19. November
Die Show zum Abnehmen „BRR-IGITT-ÄH“, Deutsches Äpfelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 20 Uhr
Keltische Klänge mit „Celtic Chakra“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr

Freitag, 20. November
„Singen für jedermann“, DRK-Begegnungsstätte, Kaiser-Friedrich-Promenade 5, 14.30 Uhr
Besinnlicher Nachmittag mit Musiker Franz, DRK-Begegnungsstätte, Kaiser-Friedrich-Promenade 5, 15 Uhr
Eröffnung der Eisbahn mit buntem Programm, Aktionsgemeinschaft Bad Homburg, Kurhausplatz, 17 Uhr (geöffnet montags bis freitags ab 14 Uhr, samstags und sonntags ab 10 Uhr, freitags „Disco on Ice“ ab 19 Uhr; bis 23. Dezember)
Schultheater „Die acht Frauen“ der Theater-AG des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums, Aula, Auf der Steinkaut 1, 19.30 Uhr
„Viktoria – ein Tag im Leben einer Frau“ mit dem Ensemble „expensive Toy“, Deutsches Äpfelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 20 Uhr
Mitternachtssport, Veranstalter: Stadt Bad Homburg, Hochtaunushalle, Urseler Straße, 20 -1 Uhr

Samstag, 21. November
Winterbasar, Unterkirche der Gedächtniskirche Kirdorf, Weberstraße, 9-12 Uhr
Funkflohmarkt des Deutschen Amateur-Radio-Clubs Bad Homburg, Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße 158, 9-14 Uhr
Lokalschau des Kaninchenzuchtvereins Bad Homburg-Kirdorf und des Geflügelzuchtvereins Kirdorf, Bürgerhaus, Stedter Weg 40, 12-18 Uhr
Weihnachtsmarkt der Hochtaunus-Kliniken, Foyer der Kliniken, Urseler Straße 33, 13-17 Uhr
Modelleisenbahn-Ausstellung der IG Eisenbahn Bad Homburg, Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, 13-18 Uhr
Weihnachtsmarkt der Kirdorfer Frauengemein-

schaft, Gemeinderäume im Schwesternhaus, Am Schwesternhaus 2, 15-18 Uhr
Patronatsfest der Gemeinde St. Elisabeth in Ober-Eschbach, An der Leimenkaut 5, 18 Uhr
Schultheater „Die acht Frauen“ der Theater-AG des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums, Aula, Auf der Steinkaut 1, 19.30 Uhr
Rocky-Horror-Bembel-Show „Im Blaue Böck-sche“, Deutsches Äpfelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 20 Uhr
Weltmusik-Comedy mit „Türzueszieht“, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 20 Uhr
„House of Wax“ mit DJ Tom Wax, Musiklokal Gambrinus, Am Bahnhof 4, 21 Uhr

Sonntag, 22. November
Weihnachtsmarkt der Kirdorfer Frauengemeinschaft, Gemeinderäume im Schwesternhaus, Am Schwesternhaus 2, 15-17 Uhr
Lokalschau des Kaninchenzuchtvereins Bad Homburg-Kirdorf und des Geflügelzuchtvereins Kirdorf, Bürgerhaus, Stedter Weg 40, 10-18 Uhr
Modelleisenbahn-Ausstellung der IG Eisenbahn Bad Homburg, Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, 10-18 Uhr
Chor- und Orchesterkonzert des Oratoriums „Saul“ von Georg Friedrich Händel, Erlöserkirche, Dorotheenstraße, 17 Uhr
Klavierkonzert mit Rolf Kohlrausch, Meisterkonzert des Kulturkreises Taunus-Rhein-Main, Foyer des Kurtheaters, 17 Uhr
Musikalische Lesung „Claccó meets Crotchets“ des Kulturvereins „LiteraTouren“, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 18.30 Uhr

Montag, 23. November
Kino im Stift „Die Lümmel von der ersten Bank“, Rind’sches Bürgerstift, Gymnasiumstraße 1-3, 15 Uhr

Dienstag, 24. November
Vortrag „Was hilft gegen Einsamkeit?“ mit Michael Gallisch, ev. Kirchengemeinde Ober-Eschbach/ Ober-Erlenbach, Gemeindezentrum Holzweg 36, 20 Uhr

Mittwoch, 25. November
Adventsbasar des Inner Wheel Clubs Bad Homburg, Lounge des Maritim-Kurhaushotels, 15.30-18.30 Uhr
Rocky-Horror-Bembel-Show „Im Blaue Böck-sche“, Deutsches Äpfelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 20 Uhr
„Ray Charles-Show“ mit Ron Williams und Robert Coverton, Kurtheater, 20 Uhr

Donnerstag, 26. November
Klinikforum „Neues um Hüft- und Knie-Prothesen“, Referent: Professor Dr. Kock, Hochtaunus-Kliniken, Urseler Straße 33, 18 Uhr
Märchenstunde mit Gisa Naumann-Namba aus Oberursel, Christuskirche, Stettiner Straße 53, 19.30 Uhr
„Varietéhafte Kulturgeschichte“ des deutsch-griechischen Kulturvereins „Hellas“, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 20 Uhr
Die Show zum Abnehmen „BRR-IGITT-ÄH“, Deutsches Äpfelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Freitag, 27. November
Adventsmarkt der Gesamtschule am Gluckenstein mit dem Chor der Partnerschule aus Greiz, Atrium der Schule, Gluckensteinweg, 15-18 Uhr
Konzert des Greizers Schulchors, Rind’sches Bürgerstift, Gymnasiumstraße 1-3, 16 Uhr
Konzert mit Dirigentenpreisträger Sebastian Tewinkel, Bad Homburger Schlosskonzerte, Schlosskirche, 19.30 Uhr
Lichtbildervortrag „Kamschatka“ mit Dr. Thomas Martini, Verein: Deutsch-Russische Brücke, Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße 158, 19.30 Uhr

Samstag, 28. und Sonntag, 29. November
Romantischer Weihnachtsmarkt auf dem Schlossplatz und im Schloss, Aktionsgemeinschaft Bad Homburg, 11-21 Uhr; offizielle Eröffnung am Samstag um 17 Uhr

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in dringenden Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztags, sowie samstags ab 16 Uhr wird eine gesetzlich festgelegte Notdienst-Gebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 19. November
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Telefon 06171-73807

Freitag, 20. November
Taunus-Apotheke, Bad Homburg, Vor dem Untertor 2, Tel. 06172-685890

Samstag, 21. November
Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Kirchgasse 2, Telefon 06171-75120

Sonntag, 22. November
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Montag, 23. November
Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Dienstag, 24. November
Daniel-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435
Hubertus-Apotheke, Oberursel, Lange Straße 98, Tel. 06171-51977

Mittwoch, 25. November
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Telefon 06172-23021

Donnerstag, 26. November
Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Telefon 06171-4603
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Freitag, 27. November
Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 78, Telefon 06172-21276

Samstag, 28. November
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Telefon 06172-44696
Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Telefon 06171-21711

Sonntag, 29. November
Kur-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Telefon 06172-24037

Beilagenhinweis

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

MÖBELLAND

HOCHTAUNUS

Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage

Uhren Ost
Louisenstr. 22 · 61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Impressum

Bad Homburger /
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber:
Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:
Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 0 61 71 / 62 88-0
Telefax: 0 61 71 / 62 88-19
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung:
Michael Boldt

Redaktion:
Hubert Lebeau

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage:
38 000 verteilte Exemplare

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen 17 Uhr,
Mittwoch vor Erscheinen 11 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen Dienstag 15 Uhr

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen 17 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 14 vom 1. Januar 2009

Druck:
Ehrenklau Druck

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Russisches Nationalballett zeigt Carmen

Das Russische Nationalballett aus Moskau gestaltet den Ballettabend am Freitag, 4. Dezember, im Kurtheater. Im ersten Teil wird „Carmen“ als aktives Handlungsballett aufgeführt und im zweiten Teil gibt es „Perlen des klassischen Balletts“ als eine festliche Gala durch 100 Jahre Ballettgeschichte. „Schwanensee“, „Dornröschen“ und „Nussknacker“ sind ebenso dabei wie „Sterbender Schwan“, „La Bayadère“ und Szenen aus „Don Quichotte“. Tickets gibt es im Tourist Info+ Service im Kurhaus, bei www.frankfurt-ticket.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.





ZAHNARZTPRAXIS

DR. MED. DENT. D. BARAC

Die totale Zahnprothese
Eine unendliche (Leidens)geschichte

**Mini-Implantate Intec (3M)
zur Prothesenstabilisierung
Neue Lebensqualität**

ÖFFNUNGSZEITEN

| | | | |
|----------|-----------|-----------------------|------------|
| Montag | 7 - 17 | Donnerstag | 12:30 - 20 |
| Dienstag | 9:30 - 19 | Freitag | 8 - 17 |
| Mittwoch | 8 - 17 | und nach Vereinbarung | |

61348 Bad Homburg, Schöne Aussicht 28

☎ 06172 · 29 589

www.dr-barac.de



Der Bad Homburger Narrenratspräsident Torsten Hainz wünscht Prinz Dirk I. viel Spaß in der Kampagne 2009/10. Foto: hr

Klavierkonzert mit Rolf Kohlrausch

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 22. November, gastiert der Bad Homburger Pianist Rolf Kohlrausch um 17 Uhr in der Reihe der „Meisterkonzerte“ des Kulturkreises im Foyer des Kurtheaters. Auf den Programmen der diesjährigen Konzerte fehlen selten Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, der vor 200 Jahren geboren wurde. Kohlrausch, der bereits häufig im Mendelssohn-Haus in Leipzig aufgetreten ist, würdigt den Komponisten mit einer Auswahl der berühmten „Lieder ohne Worte“. Daneben erklingen Werke von Ludwig van Beethoven, Alexander Skrjabin, Johannes Brahms und Claude Debussy, Kohlrauschs Spezialität. Eintrittskarten zwischen sechs und zwölf Euro können ab 16.30 Uhr an der Tageskasse erworben werden.

Bartsch und Etzrodt stehen für einen Neuanfang

Bad Homburg (leb). Mit einem „durchwachsenen“ Ergebnis wurde der Bad Homburger CDU-Vorsitzende Thorsten Bartsch im Jahr der verlorenen Oberbürgermeisterwahl von den Parteimitgliedern in seinem Amt bestätigt. 89 stimmten beim Stadtverbands-Parteitag am Dienstagabend im Kurhaus für ihn, 14 dagegen und sieben Mitglieder enthielten sich. Bei den Wahlen für die zwei Stellvertreter von Thorsten Bartsch erhielt Dr. Alfred Etzrodt 81 Stimmen und Barbara Jessen deren 70. 100 gültige Stimmen waren abgegeben worden. Vor der Wahl des CDU-Kandidaten für die OB-Wahl zu Beginn des Jahres hatte sich der von Bartsch geführte Vorstand gegen die Amtsinhaberin Dr. Ursula Jungherr und für Dr. Alfred Etzrodt ausgesprochen – ein Aufsehen erregendes Votum, das die Mitgliederversammlung allerdings mit knapper Mehrheit revidierte. Allerdings unterlag die CDU-Bewerberin Jungherr dann in der Stichwahl bekanntlich dem als unabhängigen Bewerber angetretenen Grünen-Politiker Michael Korwisi. Als „einzigen Wahlkampf“ bezeichnete der alte und neue Bad Homburger CDU-Vorsitzende das zu Ende gehende Jahr in seinem Rechenschaftsbericht. Die verlorene Oberbürgermeisterwahl sei dabei der für die Partei negative Höhepunkt gewesen. Bei Landtags-, Europa- und Bundestagswahl habe das Ergebnis der CDU in Bad Homburg jeweils über dem Landes- und Bundesdurchschnitt gelegen. Bartsch plädiert für einen offenen, aber auch kritischen Dialog mit dem neuen Oberbürgermeister Michael Korwisi. Dabei wolle die CDU allerdings „der Motor in der Bad Homburger Kommunalpolitik bleiben“. Ein erstes Beispiel dieses Politikstils sei der auf Antrag der CDU in der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Masterplan, der ein Regiebuch für die künftige Stadtentwicklung darstellen soll. Die CDU werde Themen aufgreifen, die die Bad Homburger bewegen, kündigte der Vorsitzende an. Dabei sollen auch Mitglieder, die in der Wahlperiode ab 2011 politische Verantwortung in der CDU-Stadtverordnetenfraktion übernehmen sollen, frühzeitig eingebunden werden. Diese Liste soll „ein attraktives Personalangebot“ sein. Nach den Desastern bei den verschiedenen Anläufen in der Vergangenheit, einen Bürger-

Auf der Achterbahn ...

(Fortsetzung von Seite 1)

len Kinofilm ein. Kaum schloss sich der Vorhang, sagte ich: Können wir jetzt endlich zum Kinderfasching?“ Mit dem Abriss des alten Kurhauses verlor er den Kontakt zum Karneval und widmete sich seiner Ausbildung. Doch einem Wolfgang Rothe, Sitzungspräsident des HCV, entgeht keiner! Beim Sommerfest der Aktionsgemeinschaft im Jahr 2008 hatte er ihn an der Angel und wenig später saß Dirk Lather im Elferrat des HCV. Eigentlich blieb ihm auch keine Wahl, denn 1902 wurde im „Rheini-

schen Hof“, damals im Besitz der Familie Lather, der HCV gegründet, womit sich ein weiterer Kreis im Leben von Dirk I. schließt. Hinter dem Prinzen steht ein versierter Hofstaat bereit, mit dem die Kampagne mit Sicherheit zu einem grandiosen Erfolg wird: Die zwei Pagen Sylvia Köngeter und Ulrike Deimert stehen ihm zur Seite und Hofmarschall Nicolas Morand koordiniert die Termine. Seine Kinder Sina (17) und Julian (14) werden mit Sicherheit das Treiben ihres Vaters auf dem närrischen Parkett mit Argusaugen verfolgen.

Offene Kirche

Ober-Eschbach (hw). Ab Samstag, 21. November, bis zum 19. Dezember ist die ev. Kirche „Zur Himmelspforte“ in der Ober-Eschbacher Straße samstags von 10 bis 19 Uhr für alle geöffnet, die in der Kirche Zeit zur Besinnung finden möchten, Zeit, um zur Ruhe zu kommen, Gott zu suchen und sich selbst zu begegnen. Wer möchte, kann in der Kirche eine Kerze anzünden, sei es im Gedenken an einen Verstorbenen oder sei es als eine Kerze für einen Menschen, für den man Gottes Schutz und Segen erbittet. Leise Musik soll dabei helfen sich zu besinnen, ausliegende Faltkarten mit Gebetstexten geben Anregung sich Gott zuzuwenden, in einem Gästebuch können Gedanken und Anregungen weitergegeben werden. Am 5. Dezember wird zum Ausklang der „Offenen Kirche“ für etwa 20 Minuten adventliche Live-Orgelmusik zu hören sein.

„Frei sein!“

Kirdorf (hw). Thema von „Talita kum! – Gottesdienst mal anders“ am Samstag, 21. November, um 18 Uhr im kath. Gemeindezentrum St. Franziskus, Gluckensteinweg 101, ist „Frei sein!“ Die Band LeBandig aus Wiesbaden wird den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Stadtrundgang

Bad Homburg (hw). Einen historischen Stadtrundgang „Auf den Spuren der Juden in Homburg“ mit Gabriela Schlick-Bamberger bietet die Volkshochschule am Sonntag, 22. November, von 14 bis 15.30 Uhr an. Die Gebühr beträgt neun Euro. Anmeldungen sind unter Tel. 23006 möglich.

Bistro

einfach Bonn!

Restaurant

Weihnachten im ... einfach Bonn!

Liebe Gäste, am 25. 12. und am 26. 12. haben wir mittags und abends für Sie geöffnet. Wir verwöhnen Sie mit einem 3 bis 5-Gänge Menü zum Preis ab 28 Euro. Haben Sie Ihre Weihnachtsfeier schon geplant? Sprechen Sie uns an! Wir realisieren Ihre Wünsche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Montag bis Samstag von 12.00 bis 15.00 Uhr (warme Küche bis 14.00 Uhr) und ab 18.00 Uhr (warme Küche bis 22.00 Uhr) geöffnet.

Wallstraße 6 · 61348 Bad Homburg · Telefon: 0 61 72 - 39 81 38

Nur eine genaue Diagnose hilft

Kostenlose Lese-/Rechtschreibtests im LOS



Testtag im LOS am 21.11.09

Deutscharbeiten waren für Sarah ein rotes Tuch. In allen Fächern kam sie gut mit, aber Lesen und Rechtschreibung waren eine einzige Katastrophe, erzählt ihre Mutter. Sie konnte sich einfach nicht richtig konzentrieren. Dabei ist sie nicht dumm – im Gegenteil. Doch wie soll sie je eine weiterführende Schule besuchen können?

Probleme im Lesen und Schreiben werden oft als Konzentrationsmängel interpretiert. Wie Sarah verfügen viele Kinder nicht über die erforderliche Sicherheit im Lesen oder Rechtschreiben. Das LOS fördert Ihr Kind ganz gezielt dort, wo es Schwächen in der Rechtschreibung, im Lesen, aber auch bei der Konzentration hat.

Melden Sie Ihr Kind noch heute telefonisch zum kostenlosen Test seiner Lese- und Rechtschreibleistung an. Über Test und individuellen Förderunterricht informiert Sie Jutta Schuster-Mayer, LOS Bad Homburg, Thomasstraße 10-12, Telefon 06172 683570.



Einbrecher kam über den Balkon

Bad Homburg (hw). Am Dienstagnachmittag kletterte ein Unbekannter auf einen Balkon an einem Mehrfamilienhaus im Hessenring und brach in eine Wohnung ein. Beim Durchsuchen der Räume fielen ihm eine Münzsammlung, Bargeld, ein Laptop und eine Digitalkamera in die Hände.

111 JAHRE HALBACH

Das schönste Jubiläum des Jahres



GROSSER JUBILÄUMSVERKAUF

WIR HABEN REDUZIERT !

22% 33% 44%

HALBACH

www.halbach-modehaus.de

Bad Homburg - Friedrichsdorf - Oberursel

EXCLUSIVE LEDERWAREN, LEDERBEKLEIDUNG UND ACCESSOIRES



ALLE PRODUKTE VON
MANDARINA DUCK

30% reduziert
(ausg. Geldbörsen der Serie Hera)

LEDERATELIER.

LOUISEN ARKADEN · BAD HOMBURG V.D.H.
TELEFON 061 72 / 2 24 40

Klinkforum: Fünf Jahre Hüft- und Knie-Endoprothetik

Bad Homburg (hw). Das nächste Klinikforum der Hochtaunus-Kliniken findet am Donnerstag, 26. November, um 18 Uhr in der Cafeteria im 8. Stock des Krankenhauses, Urseler Straße 33, statt. Diesmal geht es um Neuerungen und Standards in der Hüft- und Knie-Endoprothetik. Der Eintritt zum Klinikforum ist kostenlos, aufgrund des begrenzten Platzangebots wird jedoch um Voranmeldung unter Tel. 14-2266 bzw. E-Mail info@hochtaunus-kliniken.de gebeten.

Professor Dr. med. Hans-Jürgen Kock, Chefarzt der Klinik für Orthopädische Chirurgie und Unfallchirurgie, wird ein Resümé aus fünf Jahren Hüft- und Knie-Endoprothetik an den Hochtaunus-Kliniken ziehen. Dabei wird er sowohl Neuerungen wie das Oxford-III-Kniegelenk als auch die in Amerika speziell für Frauen entwickelte Kniegelenksprothese ausführlich vorstellen. Wichtig ist für die Patienten mit den bisher üblicherweise eingesetzten Hüft- und Knieprothesen die Qualität der in der Endoprothetik verwendeten Materialien sowie vor allem die Qualifikation der Operateure und die veröffentlichten Ergebnisse der Operationen und der Nachbehandlung. Hier nähert sich die operative Medizin seit einigen Jahren in zunehmendem Maß an die seit langem etablierten Qualitätsstandards in der Luftfahrt und in der Industrie mit entsprechenden Qualitätssicherungssystemen an.

Im Anschluss an den Vortrag wird es Gelegenheit geben, Fragen zu stellen und sich über eigene Erfahrungen auszutauschen.

**Jubiläumsverkauf**
Tiffany
Viele Angebote und 20% auf nicht reduzierte Ware
Bottega, Taifun, Tuzzi und Rosner
Gr. 34-46/48
Mo.-Fr. von 10-18.30 Uhr
Sa. von 10-15.00 Uhr
DORNACHSTR. 30
61440 OBERURSEL/Ts · Tel. 0 61 71/2 58 76

2010 Im Einklang Sein

Wollen Sie Ihr Leben bewusst und erfolgreich gestalten, so dass Sie Zeit für die Menschen und die Dinge haben, die Ihnen wirklich am Herzen liegen?
Suchen Sie Unterstützung
- mit Menschlichkeit und Professionalität?
Dann freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme!

**Monika Polk**
Training | Beratung | Coaching

Berliner Straße 8a
61348 Bad Homburg
Tel.: 0 6172 – 689137
Web: www.monika-polk.de
E-Mail: tbc@monika-polk.de

**Jörg's Treff**
Unter neuer Leitung

Böhmische Küche · Familienfeiern
Buchen Sie bei uns Ihre Weihnachtsfeier!

Am Houiller Platz 4
61381 Friedrichsdorf
Tel.: 06172 - 764797

Öffnungszeiten: Montag – Samstag von 11 bis 24 Uhr, Sonntag Ruhetag

**Martin Kasperzyk**
Steuerberater

Wir haben Ihre Steuern im Griff

- Steuer- und Unternehmensberatung
- Individuelle und persönliche Betreuung
- Zeitnahe Bearbeitung
- Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter
- Regelmäßige Infos und Steuertipps
- Vorausschauende Steuerplanung

Auf Wunsch: Beratung bei Ihnen vor Ort, im Büro oder zu Hause!



Steuerberater
Martin Kasperzyk

Sie finden uns in
Alt Seulberg 51
61381 Friedrichsdorf
Telefon 06172/285980

Lurgallee 6 – 8
60439 Frankfurt
info@kasperzyk.de
www.kasperzyk.de



Frau Steuerberaterin Torka

SSB-Treffen

Bad Homburg (hw). Der Selbsthilfeverband Schlaganfallbetroffener und gleichartig Behinderter (SSB) lädt alle Mitglieder und interessierte Schlaganfallbetroffene zum Erfahrungsaustausch und Vorschau auf das kommende Jahr am Freitag, 20. November, um 19 Uhr in die Wicker-Kliniken, 13. Stock, Kaiser-Friedrich-Promenade, ein.

Neue Rekordmarke bei den städtischen Investitionen

Von Hubert Lebeau

Bad Homburg. Der Hochtaunuskreis muss den Gürtel enger schnallen, in der Nachbarstadt Friedrichsdorf droht der finanzielle Kollaps – und Bad Homburg? Die Kurstadt will im Jahr 2010 knapp 60 Millionen Mark investieren und setzt damit eine neue Rekordmarke.

Damit nicht genug: Trotz des Investitionsschubs muss Bad Homburg für 2010 keine neuen Schulden machen. Alte Schulden hat die Stadt in Höhe von 6,3 Millionen Mark, die sie jederzeit tilgen könnte, dies aber wegen der günstigen Konditionen nicht tut. Faktisch ist Bad Homburg schuldenfrei. Einen Einbruch bei der Gewerbesteuer, wie sie andernorts beklagt wird, befürchtet die Stadt nicht. Sie rechnet mit einer Einnahme von 78 Millionen Euro und damit etwa mit gleich viel wie in diesem Jahr. In der Krise leide vor allem die produzierende Industrie, die Bad Homburg kaum noch habe. „Der Gesundheitsbereich ist dagegen kaum betroffen“, stellt Korwisi fest. Der Anteil der Stadt an der Einkommenssteuer seiner Bürger wird nach Einschätzung der städtischen Finanzexperten allerdings deutlich sinken, und zwar um knapp fünf Millionen auf 27 Millionen Euro. Auch bei der Talfahrt der Einnahmen aus den Spielbank-Erlösen ist noch kein Ende in Sicht. Gerechnet wird mit 4,8 Millionen Euro. Vor der Zulassung privater Spielcasinos und der Krise war es doppelt so viel. Oberbürgermeister Michael Korwisi nennt drei Schwerpunkte des von ihm in dieser Woche vorgestellten Haushaltsplanentwurfs für 2010: Ausbau der Kinderbetreuung, Sportförderung und die beginnende Sanierung des Bahnhofsgebäudes mit Zielrichtung „Kulturbahnhof“. Dank der umsichtigen Haushaltsführung der früheren Kämmerer Karl Lohwasser und Dr. Ursula Jungherr sei es trotz der Wirtschaftskrise möglich, diese Aufgaben anzugehen, sagt der OB, aber er gibt angesichts der auch in Bad Homburg schwindenden Einnahmen gleichzeitig zu bedenken: „Diese Anstrengung wird aber nur einmal möglich sein.“

Die Stadt Bad Homburg kann wie schon im laufenden Haushaltsjahr antizyklisch handeln. Sie investiert in der Krise und stärkt damit die Wirtschaft in einer schwierigen Phase. Michael Korwisi betont, die Ausgaben in Höhe von 164,2 Millionen Euro im Ergebnishaushalt und 59,7 Millionen Euro im Finanzhaushalt seien „ohne eine Belastung der kommenden Generationen möglich“. Eine Kreditaufnahme sei nicht vorgesehen, so der Oberbürgermeister.

Den erwarteten Aufwendungen im Ergebnishaushalt für 2010 in Höhe von 164,2 Millionen Euro stehen Erträge von 161,2 Millionen Euro gegenüber. Den Fehlbetrag von drei Millionen gleicht die Stadt durch einen Griff in die Rücklage aus, was ihr bei 24,5 Millionen Euro „eiserner Reserve“ nicht schwer fällt. Der Haushaltsplanentwurf sieht vor allem höhere Aufwendungen bei der Kinderbetreuung vor. Insgesamt sind für Personal und Unterhaltskosten bei städtischen Kitas und Einrichtungen freier Träger 16 Millionen Euro eingeplant. Für die städtischen Krippen, Kindergärten und Horte sollen allein 19 neue Stellen besetzt werden. Für weitere sechs Millionen Euro werden neue Kitas an der Dietzheimer Straße und der Brandenburger Straße gebaut, die Kitas in Dornholzhausen und Gartenfeld werden saniert, ebenso der Hort in der Wallstraße. 1,5 Millionen Euro fließen an den Hochtaunuskreis für das Betreuungszentrum an der Paul-Maar-Schule in Ober-Erlenbach.

Die Zuschüsse an die Sportvereine steigen von 725 000 auf über 800 000 Euro. Hinzu kommen Investitionen in Sportstätten mit einer Gesamtsumme von 5,7 Millionen Euro. Größere Investitionen sind der Bau einer zusätzlichen Halle in Ober-Eschbach, der Weiterbau des Funktionsgebäudes an der Sportanlage Wiesenborn, die Dachsanierung der Albin-Göhring-Halle in Ober-Eschbach sowie die Herrichtung von Bolzplatz, Laufbahn, Rasenplatz und Flutlicht an der Sandelmühle. Statt des Neubaus des Funktionsgebäudes auf der Hessenring-Seite des Sportplatzes Sandelmühle schlägt Korwisi die Sanierung des alten Gebäudes am Mühlweg vor. Ein Neubau käme nach Aussage des OB drei Mal so teuer.

In den Umbau des von der Stadt gekauften Bahnhofs werden bis 2012 insgesamt elf Millionen Euro fließen. Im kommenden Jahr werden die ersten drei Millionen dafür ausgegeben. Der Haushaltsplanentwurf enthält damit die finanziellen Weichenstellungen für die Sanierung und Ausbau zum Kulturbahnhof.

Weitere wesentliche Ausgabepositionen sind die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen (3,5 Mio. €), Modernisierungen von Gerätehäusern und Anschaffung feuerwehrtechnischer Geräte (900 000 €), die Sanierung des Kanalnetzes (7,6 Mio. €) und der Straßenbau (7,7 Mio. €). Die Dorotheenstraße, mit zwei Millionen der größte Brocken, soll möglichst noch in diesem Jahr angegangen werden. Der Zuschuss an die Kur-GmbH für den „Bad Homburger Sommer“ wird um 20 000 auf 50 000 Euro erhöht und der Zuschuss für das Frauenbildungszentrum wird auf 20 000 Euro verdoppelt.

Eifrige Radlerin gewann Trekking-Rad



Mit fast 10 000 Teilnehmern hessenweit inspirierte die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ viele Bürger dazu, vom Auto aufs gesündeste Verkehrsmittel der Welt umzusteigen. Sie mussten in den Sommermonaten allein oder im Team mindestens 20 Tage lang zu ihrem Arbeitsplatz in die Pedale treten. Darunter war auch Felizitas Rahn, für die sich die Teilnahme gleich mehrfach gelohnt hat. Die Mitarbeiterin der Baumschule Peselmann hat ein Trekking-Fahrrad im Wert von 500 Euro gewonnen. Das nützliche Gefährt wurde ihr von Michael Godeck, dem Leiter des AOK-Beratungszentrums in Bad Homburg, im Beisein von Claudia Peselmann und dem AOK-Firmenkundenberater Gerhard Binder überreicht.



Wunschzettel

HealthCity sucht den kreativsten Wunschzettel 2009 und verlost bis zum 24.12.09 täglich Geschenke in Sachen Fitness.

Der originellste Wunschzettel gewinnt eine Jahresmitgliedschaft!

Wunschzettel einfach im Club abgeben oder per Post!

Jetzt Wunschzettel schreiben und gewinnen!

www.healthcity.de

HealthCity Premium:
Niederstedter Weg 12, 61348 Bad Homburg, 06172/30 99 99

Aria

Teppich-Werkstatt
Reparatur & Fachwäsche
seit 30 Jahren Erfahrung
Gratis Abhol + Bringdienst

im Hof
Wallstr. 18 · Bad Homburg
Tel. 06172/68 23 93

Musikcorps 1960

Bad Homburg (hw). Das Musikcorps 1960 Bad Homburg lädt zur Mitgliederversammlung am Samstag, 21. November, um 20 Uhr in den Fanfarenraum im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, ein.

Word intensiv

Hochtaunus (how). Einen Aufbaukurs „Word intensiv“ führen die Frauenbeauftragten im Hochtaunuskreis am Wochenende 21./22. November, im Frauenbildungszentrum Bad Homburg durch (Samstag von 10 bis 16 Uhr, Sonntag von 10 bis 13 Uhr). Der Kurs richtet sich an Frauen, die bereits am ersten Aufbaukurs teilgenommen haben und nun in MS Word tiefer einsteigen wollen. Inhalte sind Formatierung, Tabellen, Autokorrektur, Serienbriefe und Etiketten sowie Kopf- und Fußzeile. Referentin ist Renate Uhrig. Die Teilnahme kostet 80 Euro inklusive Getränke), Anmeldungen bei der Frauenbeauftragten der Stadt Friedrichsdorf (Tel. 06172-731303 oder E-Mail: frauenbeauftragte@friedrichsdorf.de).

Patronatsfest

Ober-Eschbach (hw). Die Gemeinde St. Elisabeth lädt am Samstag, 21. November, ab 18 Uhr zum Patronatsfest in die Kirche, An der Leimenkaut 5, ein. Das Fest beginnt mit einem Gottesdienst. Danach lädt die portugiesische Gemeinde zu Speisen und Getränken ein.



AVADENT CLINIC

Bei uns strahlen Sie schon vor der Behandlung

WENN KEINER MERKT, DASS SIE BEI UNS WAREN, HABEN WIR ALLES RICHTIG GEMACHT.

Die ästhetische Gesichtschirurgie in Ihrer Avadent Clinic.

Als Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen sind wir die Fachärzte für medizinisch notwendige und auch für ästhetische Eingriffe im Gesicht. Wir sind im sensiblen Gesichtsbereich besonders ausgebildet. Deshalb ist unser Behandlungskonzept bei ästhetischen Gesichtskorrekturen auch so individuell wie Ihr Gesicht.

Sie haben noch Fragen zur ästhetischen Gesichtschirurgie? Prof. Dr. Dr. Helmut v. Domarus und Dr. Dr. med. Georg Henrich beantworten sie Ihnen gerne.

Am Mühlberg 6 – 8 Gartenstraße 2 Info-Tel. 0 61 72 – 30 77 77
61348 Bad Homburg 61476 Kronberg www.avadent.de



Kinderkleiderbasar

Kirdorf (hw). Am Samstag, 21. November, findet in der Unterkerche der ev. Gedächtniskirche, Weberstraße, von 9 bis 12 Uhr ein Kleiderbasar für Kinderwinterkleidung und Zubehör statt. An vielen Verkaufstischen werden Winterkleidung, Schuhe, hochwertiges Spielzeug, Kinderwagen und Bücher angeboten. Für das leibliche Wohl sorgt ein Kuchenbüfett mit Getränken. Informationen zu dem Basar erhält man unter Tel. 8682992.

Steiner Safari Pro 10x26
Die High-Contrast-Optik bietet hervorragende Seherlebnisse zu einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis und ist für Einsteiger sowie passionierte Hobbybeobachter bestens geeignet.

129,-

1984 **25 Jahre** 2009

fotoBLECHER
Ihr Spezialist rund ums Bild

www.foto-blecher.de

FOTO QUELLE
Partner

LouisenArkaden | Louisenstraße 76 | Bad Homburg v.d.H.

CDU-Senioren mit neuem Vorstand

Bad Homburg (hw). Die CDU-Senioren-Union Bad Homburg hat auf ihrer Mitgliederversammlung ihre Gremien neu gewählt, was alle zwei Jahre erforderlich wird. Der neue Vorstand ist zwar der alte, ein Beisitzer wurde ausgetauscht. Bei der gut besuchten Versammlung im Wohnstift am Untertor wurden der Vorsitzende Wolfgang Ratte und seine Stellvertreterin Helga Hahnenbruch gewählt. Als weitere Beisitzer fungieren Erika Baudisch (Kasse), Dr. Walter Peek (Reisen/Veranstaltungen), Hans-Eugen Priemer (Schriftführer) und als neue Beisitzerin Sonja Wentingmann (Mitgliederbetreuung).

Die Mitgliederzahl liegt bei 102. In aufgeregter Stimmung gab der Vorsitzende Wolfgang Ratte einen Überblick über die beiden letzten Jahre. Höhepunkte waren der Neujahrsempfang mit Karl-Theodor zu Guttenberg, der Besuch der neuen Feuerwache, Fahrten nach Schwetzingen, Mannheim und Würzburg und zum hessischen Landtag in Wiesbaden sowie politische Vorträge und Veranstaltungen. Für die künftige Saison können wieder abwechslungsreiche Aktivitäten erwartet werden. Unmittelbar bevor steht die Adventsfeier im Hause Devrient am Untertor.



Ein dreifach donnerndes Helau schleuderten der HCV-Vorsitzende Marcus Schmidt (Mitte) und das närrische Publikum den neuen Ehrenkappenträgern entgegen: (v.l.) Michael Kain, Axel Warnecke, Michael Korwisi und Ralf Wolter.

Korwisi und Wolter setzten die Ehrenkappen des HCV auf

Bad Homburg (ga). Wer lange genug die närrische Szene in Bad Homburg verfolgt hat, wusste genau, wer in dieser neuen Kampagne dafür prädestiniert war, eine Ehrenkappe zu erhalten. Zur Erklärung: Die Ehrenkappe, auch „Hurra-Dutt“ genannt, erhalten all diejenigen, die sich um das Brauchtum Karneval verdient machen und Zeit und den einen oder anderen Groschen dem Verein zu kommen lassen, von dem sie gekürt wurden. Nun kommt man nicht umhin, sich dieser Ehre zu unterwerfen, wenn man ein hohes öffentliches Amt bekleidet. Da mussten die närrischen Gehirne nicht auf Hochtouren auflaufen, um mindestens zwei Personen auszugucken, die kürzlich erst zu Amt und Würden gekommen waren, aber noch barhäuptig durch die fast noch jungfräuliche Kampagne gelaufen sind: Oberbürgermeister Michael Korwisi und Kurdirektor Ralf Wolter. Ersterer ist als Ur-Kirdorfer natürlich mit den Gebräuchen des Karnevals vertraut und war daher gewarnt vor der Wucht der Ehre auf seinem Schädel. Letzterer zielt sich noch ein wenig mit dem kompromisslosen Vorgehen der kurstädtischen Narrenschar. Aber die Ehrenkappe wird ihn alle Zeit gemahnen, die Veranstaltungen in der nun angelaufenen Kampagne wahrzunehmen. Es war der älteste Bad Homburger Carnevalverein, der HCV, der die Ehre hatte, den beiden Würdenträgern das Mützchen als erstes aufzusetzen (mit Sicherheit werden an-

dere folgen!). Bei der offiziellen Kampagnen-Eröffnung im Kronenhof nahmen Korwisi und Wolter die Ehre an und gelobten, künftig nur noch für den Verein da zu sein (abgesehen von ihren geringfügigen täglichen Aktivitäten!). Auch Axel Warnecke von der Taunus Sparkasse durfte sich über die neue Mütze freuen, die er aber mit Sicherheit nicht zum Rodeln auf dem Feldberg tragen wird. Ein weiterer Pflicht-Kandidat war Michael Kain, seines Zeichens Direktor des Hotels Steigenberger. Er gelobte, auch in Zukunft dem närrischen Oberhaupt der Stadt Zuflucht, Erholung und Labung zu bieten. Seit vielen Jahren ist das Hotel die Residenz der jeweiligen Tollität (allerdings nur des HCV), wie auch eine Tafel links vom Eingang verrät. So kann Dirk I. vom Homburger Lachenden Herzen nach seinen anstrengenden Terminen in den tollen Tagen sein Haupt entspannt im Fünf-Sterne-Hotel niederlegen und sich nach einem opulenten Frühstück mit Verve ins weitere närrische Geschehen stürzen. Neben der Verleihung der Ehrenkappen galt es auch langjährige Mitglieder zu würdigen: Die Silberne Flamme für elf Jahre aktive Tätigkeit erhielten Ulla Deimert (Page im Hofstaat) sowie Doris Röhricht, Chris Deimert und das Ex-Kinderprinzenpaar Sarah und Steffen Schmidt. Klaus Röhricht und Wolfgang Blum können nach 25 Jahren nun die Goldene Flamme tragen.

Bei uns gibt es

Weihnachtsgeld für Sie...

2

Gleitsichtgläser kaufen

200,- Euro

Gutschein genießen

* Pro Gleitsichtgläserpaar 1 Gutschein einsetzbar.
Gutschein gültig bis 31.12.2009
Nicht kombinierbar mit den NeuSehLand-Aktionsgläsern und anderen Gläserangeboten.

NeuSehLand

*Gutschein**

200,- Euro

beim Kauf von 2 Gleitsichtgläsern Ihrer Wahl.

NEU SEH LAND

Augenoptik

Gießen, Kreuzplatz 8 und Neuen Bäue 11
Alsfeld, Obergasse 11 · Bad Homburg, Louisenstr. 28
Büdingen, Vorstadt 25 · Butzbach, Weiseler Str. 16
Friedberg, Kaiserstr. 110 · Fulda, Marktstr. 1-3
Grünberg, Marktplatz 5 · Herborn, Hauptstr. 85
Lich, Am Wall 41 · Neu-Anspach, Robert-Bosch-Str. 10 a
Nidda, Neue Straße 2 · Schotten, Vogelsbergstr. 92
Usingen, Kreuzgasse 24 · Wetzlar, Karl-Keilner-Ring 34-42 und im FORUM Wetzlar

Neueröffnung in Bad Homburg



Pizzeria Il Gargano

Genießen sie ab sofort original italienische Steinofenpizza im gemütlich mediterranem Ambiente.

Besuchen Sie uns in der Fußgängerzone in der Louisenstraße Nr. 9 (direkt gegenüber Woolworth).

Wir sind täglich von 11.30 – 15.00 und 18.00 – 23.00 Uhr für Sie da.

Telefon: 0 61 72/682 66 83 * Fax 0 61 72/682 66 85
www.pizzeria-il-gargano.de

Open Day
21.11.2009 10-14 Uhr



Rhein-Main International Montessori School

| | | |
|--|--|--|
| Hugenottenstraße 119 61381 Friedrichsdorf | Tel: 06172 / 764 65 - 0 Fax: 06172 / 764 65 -25 | E-Mail: info@rims-web.de http://www.rims-web.de |
|--|--|--|

Bildereinrahmung

Bilderrahmen
in fachmännischer Ausführung
präzise – schnell!
Ungewöhnlich breites Spektrum vom
„Barock“ bis „Modern“.
Große Leistenauswahl am Lager
Passepartout • Keilrahmen • Spiegel
Foto-Wechselrahmen • gerahmte Bilder



Holzmarkt
Brandt
Hessenring 62, Bad Homburg

Tel. 0 61 72 / 2 60 25
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 8.00 – 18.00 Uhr
Sa.: 9.00 – 14.00 Uhr

Aktionstage

Dienstags: Dauerwelle 53,- € inkl. schneiden, föhnen oder einlegen, Kur und Festiger

Mittwochs: Färben 50,- € inkl. schneiden, föhnen oder einlegen, Kur und Festiger

Wir freuen uns auf Sie mit und ohne Termin
Di.- Fr. 8.00 – 18.00 Uhr, Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Frisör Weber
DAMEN- und HERREN-SALON

06172-26148
61350 Bad Homburg, Dietigheimer Straße 21

Festplatz Heuchelbach

Filos Landbäckerei
Mittelstedter Straße 3
61440 Oberursel-Oberstedten
Tel. 06172 / 3 74 30

Wir bieten Ihnen
ein abwechslungsreiches Sortiment mit innovativen Stollen-Konzept: traditionelles Gebäck mit trendigem Zutaten – das ist Stollenvielfalt vom Feinsten.

In diesem Jahr backen wir für Sie:
Kokos-Quarkstollen · Latte-Macchiato-Quarkstollen · Birnen-Nussstollen · Dinkel-Mandelstollen · und natürlich unsere beliebten Stollen klassischer Art.

Besuchen Sie unsere Bäckerei am Freitag dem 20. 11. 2009 zum Stollen Probier-Tag

Ältester Fußballer Hessens gestorben

Bad Homburg (hw). Am 12. November verstarb Willi Merkel, langjähriges aktives Mitglied der Fußball-Abteilung der SGK Bad Homburg, im 81. Lebensjahr nach kurzer schwerer Krankheit. Merkel wurde am 29. November 1928 geboren. Wann genau er mit dem Fußball begann, ist nicht mehr zu ermitteln. Seit mindestens 1970 spielte er für die damalige Soma (Sondermannschaft) der SGK und bis zuletzt bei den Alten Herren. Insbesondere als Schiedsrichter und Jugendtrainer erwarb er sich große Verdienste. Der Hessische Fußball-Verband zeichnete Willi Merkel 2008 für seine Lebensleistung aus und ehrte ihn in der Zeitschrift „Hessen-Fußball“ als ältesten aktiven Fußballer Hessens.

Yoga-Kurs beim TV Dornholzhausen

Dornholzhausen (gw). Ab Montag, 23. November, bietet der Turnverein Dornholzhausen eine neue Kursreihe unter dem Titel „Yoga für die Seele“ an, die jeweils um 20 Uhr im „Haus Luise“, Eingang Lindenallee, stattfindet. Der Kurs umfasst zehn Termine zu je 90 Minuten und kostet 118,50 Euro (für Vereinsmitglieder 108 Euro). Es werden einfache Atem-, Konzentrations- und Körperübungen aus dem klassischen Yoga mit anderen fernöstlichen Methoden verbunden, deren Wirkung und Zusammenspiel besonders auch auf die Seele wirken können. Information und Anmeldung unter Tel. 34663.

HTG-Judokas sind Bezirksliga-Meister

Bad Homburg (gw). Durch drei Siege gegen den JC Petersberg, Sportfreunde Blau-Gelb Marburg II und den JC Großkrotzenburg hat sich die zweite Männermannschaft der HTG Bad Homburg in Großkrotzenburg die Meisterschaft in der Bezirksliga Nord-Ost und den damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga gesichert. Für die HTG II sind Dennis Farr, Andreas Frost (beide bis 66 kg), Ralph Gotta (bis 73 kg), David Faulstich, Sven Wagner, Benjamin Rottmann (alle bis 81 kg), Stefan Bublitz (bis 90 kg) sowie Mario Rolle und Christoffer Stier (beide über 90 kg) auf die Matte gegangen.

Kirdorfer Kolpingchöre dankten ihren Dirigenten

Von Kathrin Staffel

Kirdorf. Wenn ein so großer „Clan“ wie die Kolpingfamilie Kirdorf Geburtstag feiert, muss es schon ein Saal sein, damit vom Baby bis zu den betagten Senioren alle Platz finden.

Im Bürgerhaus Kirdorf waren die Tische festlich weiß gedeckt und zur Einstimmung gab es Kaffee und eine große Auswahl an leckeren Kuchen, die die Frauen gebacken hatten. In dieser familiären Atmosphäre begann die Gratulationscour für drei Jubilare, die zunächst im Mittelpunkt des Festes standen. Als erster war Dirigent Gerhard Stowasser an der Reihe, der dem Verein seit 40 Jahren verbunden ist. Der Vorsitzende Günter Ochs dankte ihm mit warmen Worten für sein unermüdliches Engagement für den Chorgesang und nicht zuletzt dafür, dass er bereit war, den Männerchor 1969 aus einem „Tief“ herauszuholen und ihn „durch ruhige Zielstrebigkeit“ von Erfolg zu Erfolg zu führen. „Nach unzähligen Versuchen konnte endlich auch der gestiftete und immer wieder zur Seite gelegte Walzer ‚Dorfschwalben aus Österreich‘ zu einer umjubelten Aufführung gebracht werden“, merkte Ochs schmunzelnd an. Aus jüngster Zeit hob der Vereinsvorsitzende die Chordarbietungen bei der Festmesse zum 125-jährigen Bestehen hervor. In das Lob für dieses Engagement stimmten auch Landrat Ulrich Krebs und Walter Krimmel vom Sängerkreis Hochtaunus mit ein. Als sichtbare Zeichen der Würdigung erhielt Stowasser von Walter Krimmel Urkunde und Nadel des Deutschen Chorverbandes. Gerhard Stowasser bedankte sich humorvoll in gereimter Form. Der Männerchor, die älteste Gesangsgruppe des Vereins, gratulierte seinem Dirigenten mit einem festlichen Lied und überraschte ihn mit einem Ständchen, das seine Tochter Regine Bub-Stowasser einstudiert hatte. Im Refrain heißt es: „Alle 40 Jahre eine schöne Zeit, alle 40 Jahre in Gemeinsamkeit ...“.

Danach galt es, dem Kinderchor und dem daraus hervorgegangenen Jugendchor „Sonora Voce“ und ihrer Dirigentin Solveig Wagner zu gratulieren. Diese Chöre widmen sich seit 30 beziehungsweise 25 Jahren dem Gesang, dem schon Gründungsvater Adolf Kolping einen hohen Stellenwert eingeräumt hatte. Außerdem dienen sie dem Verein auch als „Nachwuchsschmiede“, denn viele Jugendliche sind gleichzeitig oder später auch in anderen Kolpinggruppen aktiv. Bis 1996 hatte der Bruder des Dirigenten, Günther Stowasser, die jungen Sänger geleitet, ehe er den Dirigentenstab an Solveig Wagner übergab. Sie wurde für ihr zehnjähriges Wirken geehrt und überzeugte bei den Liedvorträgen der Jugendchöre einmal mehr durch musikalisches Einfühlungsvermögen und sichere Zeichengebung. In einer längeren Zeremonie erhielten langjährige Mitglieder aus der Hand von Präses Pfarrer Meuer schön gestaltete Urkunden und als Gratulanten würdigten auch noch einmal Landrat Ulrich Krebs, Stadtverordnetenvorsteher Franz Josef Ament, der Ehrenvorsitzende Hans Denfeld, Maria Scholz, Hannelore Raab von der Katholischen Frauengemeinschaft sowie Walter Krimmel Verein und Jubilare. Den musikalischen Abschluss dieses Geburtstagsnachmittags gestalteten die Schüler der VHS-Musikschule Florian Spie-



Als der Männerchor der Kolpingfamilie 1969 in einer Krise steckte, konnte Gerhard Stowasser (rechts) als neuer Dirigent gewonnen werden. In 40 Jahren „führte er den Chor zu nicht für möglich gehaltenen Leistungen“, würdigte der Vorsitzende und Chorsänger Günter Ochs dessen langjähriges Engagement.

gel, Bianca Gerst und David Hennig mit einem Klarinetten-Divertimento von Mozart und die Geigerinnen Eva Kühl und Antonia Weigand mit einer Sonate von Telemann. Mit einem „Irish Traditional“ mit Geigen und Trommel beeindruckten Eva Kühl, Antonia Weigand, Berit Ohlendorf, Jana Hofmeyer, Felix Hörter und Nikolaos Lamprousis (Trommel). Die betreuenden Pädagogen waren Rolf Hübner und Tim Warwecke.

Das sind die Chor-Jubilare

(ks). Bei den Jubilaren des Jugendchores „Sonora Voce“ steht Tanja Hofmann mit 30 Jahren an der Spitze. Sie ist seit Kinderchortagen dabei. Für 25 Jahre wurden Susanne Fäth, Annette und Markus Ochs, für 20 Jahre Silvana Brandi und Thomas Schneider, für 15 Jahre Svenja Görz, Liane Krömmelbein, Stefanie Ohmeis und Kerstin Wagner, sowie für zehn Jahre Melanie Erhard-Henrichs und Esther Rupp geehrt. Seit fünf Jahren im Kinderchor aktiv sind Anna Denfeld, Janina Drissler, Charlotte Engel, Philipp Ernst, Ana Fiebich, Larissa Gagarin, Stella Janzenko, Jill Wagner, Christian und Frederike Zimmermann. Seit drei Jahren dabei sind Bianca Bickel, Kai und Maja Denfeld, Niki Gagarin, Juliette Jiouo und Michelle Utzt. Sie alle erhielten ihre Urkunden aus der Hand von Präses Pfarrer Meuer. Dafür, dass „Kontinuität“ bei der Kolpingfamilie Kirdorf groß geschrieben wird, gibt es noch weitere Beweise: Seit 1958 standen nur zwei Vorsitzende an der Vereinsspitze; Hans Denfeld (bis 1993), danach bis heute Günter Ochs. Ab 1926 wurde der Männerchor von Gottfried Rohrmann dirigiert, den Gerhard Stowasser 1969 abgelöst hat. Mit Günther Stowasser und Solveig Wagner standen bei den Kinder- und Jugendchören bisher auch nur zwei Dirigenten am Pult.

Sicherheitstag bei der Basler

Bad Homburg (hw). Sicherheit steht bei den Basler Versicherungen nicht nur dann im Mittelpunkt, wenn es um die Absicherung von Risiken geht. Das Unternehmen will auch über sein Kerngeschäft hinaus einen Beitrag leisten, das Leben anderer Menschen sicherer zu machen: Im Rahmen des unternehmensweiten „Sicherheitstages“ haben die Mitarbeiter in Bad Homburg Blut gespendet. Zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz wurde die Aktion in Anlehnung an das Unternehmensmotto „Wir machen Sie sicherer“ organisiert. Einen ganzen Tag lang konnten die Mitarbeiter im Bus des Deutschen Roten Kreuzes ihr Blut entnehmen lassen.

Der Aufforderung zur Blutspende sind mehr als 60 Mitarbeiter der Unternehmenszentrale gefolgt. Unter den Spendern war auch Dr.

Frank Grund, Vorstandsvorsitzender der Basler Versicherungen, der das Engagement der Belegschaft lobte: „Wir sind stolz darauf, dass so viele Mitarbeiter zur Blutspende gekommen sind. Denn wir möchten nicht nur im Tagesgeschäft dafür sorgen, das Leben anderer Menschen sicherer zu machen, sondern auch darüber hinaus. Dies ist ein zentrales Anliegen unserer Aktion.“

Für Jürgen Swoboda, Referent des Deutschen Roten Kreuzes, war die Aktion ein voller Erfolg: „Wir freuen uns, dass die Basler Versicherungen unsere Arbeit unterstützen und die Mitarbeiter die Gelegenheit genutzt haben, ihr Blut zu spenden. Denn wir sind auf regelmäßige Spenden angewiesen, um ausreichend Blutkonserven für Operationen und Notfälle zur Verfügung stellen zu können.“

Fast fünf Wochen steht die Eisbahn vor dem Kurhaus

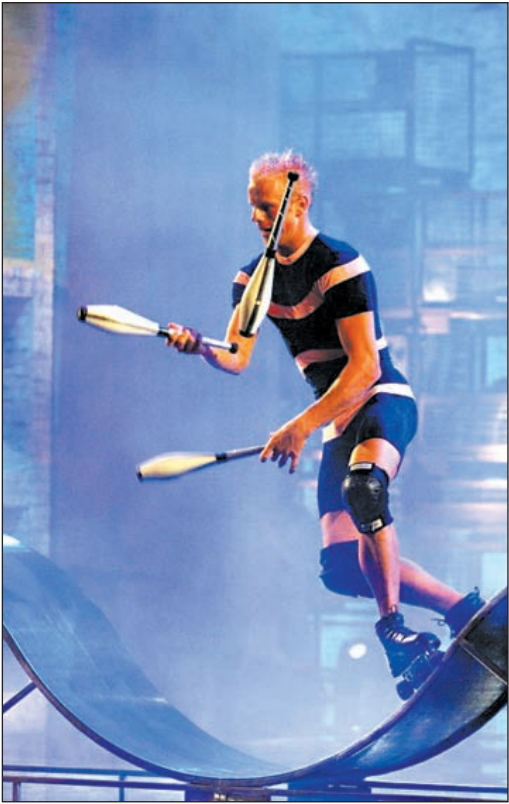
Bad Homburg (hw). Die „Weihnachtsstadt Bad Homburg“ lädt wieder Besucher aus nah und fern ein: zum Schlittschuhlaufen vor dem Kurhaus, zum Stöbern und Schlemmen auf dem „Romantischen Weihnachtsmarkt“, zum Bummeln und Einkaufen in der festlich geschmückten Fußgängerzone und ihren Nebenstraßen und zu Märchenaufführungen. Die „Weihnachtsstadt Bad Homburg“ eröffnet in diesem Jahr eine Woche früher. So kann die beliebte Eisbahn, die dank der Unterstützung der Kur- und Kongress GmbH und der Stadt Bad Homburg wieder von der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg gemietet werden konnte, noch länger genutzt werden. Am Freitag, 20. November, ist um 17 Uhr Eröffnung mit einem bunten Programm. Unter anderem wird die „Variété Starlounge“ zu Gast auf der Eisbahn sein und „Marée flying arts“ sowie „TJ Wheels“ präsentieren. Die Aktionsgemeinschaft verspricht beste Unterhaltung und eine atemberaubende Show. Außerdem findet ein Weihnachtsbier-Anstich statt. Nach der Eröffnung kann man an diesem Tag bei freiem Eintritt seine Runden auf dem Eis drehen. Bis zum 23. Dezember können Schlittschuhläufer auf dem Kurhausplatz bei dezenter Musik vor oder nach dem Weihnachtseinkauf, zum geselligen Feierabend oder beim Familienausflug ihre Runden drehen. Ein „Sternendach“ schützt sie dabei vor den Kapriolen des Wetters. Es gibt es einen Schlittschuhverleih und einen Verpflegungsstand. Im kleinen gastronomischen Weihnachtswald direkt neben der Eisbahn bieten die Hüttenbetreiber Glühwein, Punsch und Softdrinks, Bratwürstchen, Crêpes und Maronen an. Geöffnet ist die Eisbahn täglich ab 10 Uhr. Montags bis freitags steht sie vormittags allein den Bad Homburger Schulen zur Verfügung, die diese Gelegenheit nutzen, um den Sportunterricht oder den Klassenausflug ein-



mal anders zu gestalten. Für Schulen gibt es nur noch wenige freie Termine, die man unter Fax 969615 oder E-Mail info@ag-hg.de buchen kann. Ab 14 Uhr an diesen Tagen sowie samstags und sonntags ab 10 Uhr kann die Eisbahn bis in den Abend hinein von jedermann genutzt werden. Jeden Freitag heißt es ab 19 Uhr „Disco on Ice“ mit den DJs „24U“! Auch das Eisstockschießen der Prominenz wird wie im Vorjahr stattfinden. Der Spaß auf den Kufen kostet für drei Stunden für Erwachsene fünf Euro und für Kinder vier Euro. Im Preis für Erwachsene ist ein Ein-Euro-Verzehrbon und bei Kindern ein 50-Cent-Verzehrbon enthalten. Schlittschuhe können für drei Euro ausgeliehen werden. Dafür könne man auch auf richtigem Eis und nicht auf Kunststoffmatten seinen Spaß haben. „Da kommt richtiges Winter-Feeling auf“, sagt Jörg Hölzer, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft.



„Marée flyingarts“ wird an Strapatzen und mit Taiko-Trommel-Klängen die Eisbahn mit eröffnen.



Auch „TJ Wheels“ wird mit Artistik bei der Eröffnung auf der Eisbahn zu sehen sein.

Rund 90 000 Euro kostet die Eisbahn, wovon die Energiekosten etwa 4000 Euro betragen. „Es kommen moderne Kühlmaschinen zum Einsatz, die sehr energieeffizient und mit 53 Dezibel zudem sehr geräuscharm arbeiten“, erklärt Jörg Hölzer. Auch der Wasserverbrauch halte sich in Grenzen: „Hauptsächlich besteht die Eisfläche aus Glykol, darüber wird eine dünne Schicht Wasser aufgetragen“, so Jörg Hölzer. Der größte Teil der Kosten sind die Miete der Eisbahn mit den Zelten und Personalkosten. Finanziell ist die Eisbahn abgesichert, denn sowohl die Stadt als auch die Kur- und Kongress GmbH beteiligen sich an den Kosten. „Wir sind heilfroh, dass hier Wort gehalten wurde“, freut sich Jörg Hölzer, sodass die Aktionsgemeinschaft nun zum vierten Mal die Eisbahn präsentieren kann. Ein Maskottchen bekommt die Eisbahn auch: Louise, die „Eisprinzessin von Homburg“, gestaltet von der Kur- und Kongress GmbH, wird über dem Pagodenzelt schweben. Ihren Namen verdankt sie dem Standort der Eisbahn in der Louisestraße, benannt nach Louise von Kurland, der Frau des „Prinzen von Homburg“. So wie Kleist Prinz Friedrich von Homburg zum jugendlichen Helden idealisierte, mag die Eisprinzessin die Landgräfin idealisieren. Die Eisprinzessin ist bewusst nicht an die Landgräfin des 17. Jahrhunderts angelehnt, sondern gleicht einer Jugendstilikone. Um 1900, zur Blütezeit des Fürstenbads und des Jugendstils, wurde im Kurpark in langen Kleidern Schlittschuh gelaufen. So soll Louise den Bezug zur Historie des Weltbades Homburg schaffen und mit ihrem Spaß an Sport und Bewegung gleichermaßen für die Moderne stehen. „Die Eisbahn ist eine besondere Attraktion für Jung und Alt, mit Louise hat sie eine Botschafterin gefunden, die generationsübergreifend gefällt“, ist Kurdirektor Ralf Wolter überzeugt. Jörg Hölzer wird aber auch sein eigenes Maskottchen mitbringen: „Eisbär Jörgi“, ein großes Kuscheltier. „Den hatte ich im letzten Jahr schon dabei und er hat der Eisbahn viel Glück gebracht“, freut sich Jörg Hölzer.

„Hello, Dolly!“ im Kurtheater

Bad Homburg (hw). „Hello, Dolly!“ heißt es am Dienstag, 1., und Mittwoch, 2. Dezember, im Kurtheater. „Hello, Dolly!“ hat einen Spitzenplatz in der Hitliste der Musicals. Die Geschichte über die temperamentvolle Heiratsvermittlerin Dolly Levy und den griesgrämigen Kaufmann Horace Vandergelder ist ein Genuss, an den Evergreens kann man sich nicht satt hören. Und dass Barbara Ferun und Ilja Richter die Hautrollen singen und spielen, ist ein Garant dafür, dass „Hello, Dolly!“ einmal mehr zu einem Top-Theaterabend wird. „Hello, Dolly!“ ist eine Produktion des Theaters im Rathaus Essen und des Euro-Studio Landgraf, das im Jahr 2008 mit dem INTHEGA-Musiktheaterpreis ausgezeichnet wurde. Eintrittskarten sind bei Tourist Info+Service im Kurhaus, Tel. 178110, erhältlich.

Herbstkonzert im Hessenpark

Hochtaunus (how). Unter dem Motto „Licht und Schatten“ können Besucher des Freilichtmuseums am Sonntag, 22. November ein herbstlich-heiteres Konzert erleben. In der Kirche aus Ederbrunghausen werden Regina Wojtczak (Sopran), Stefanie Eidmann (Querflöte) und Elmar Feitenhansl (Cembalo und Orgel) Werke verschiedener Komponisten zum Besten geben und die Zuhörer für einige Zeit in musikalische Welten entführen. Gespielt werden Stücke von W.A. Mozart (Motte „Exsultate, jubilate“), G.F. Händel (drei Arien aus „9 Deutsche Arien“), C. Debussy („Syrinx“) oder L.N. Clérambault („Plein jeu“ aus der „Suite du deuxième ton“). Eintrittskarten kosten drei Euro zuzüglich Museumseintritt.

DRK-Tagesfahrt

Bad Homburg (hw). Der Kreisverband Hochtaunus des Roten Kreuzes lädt ein zu einer Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt in Aschaffenburg am Donnerstag, 3. Dezember. Abfahrt ist um 11 Uhr am Bahnhof. Die Teilnahme kostet 14 Euro. Informationen unter Tel. 12950.

Werbung bringt Erfolg

Mitternachtssport in der Hochtaunushalle

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 20. November, 20 Uhr bis zirka 1 Uhr findet in der Hochtaunushalle die siebte Mitternachtssportveranstaltung in diesem Jahr statt. Dort bietet sich die Möglichkeit, Badminton, Basketball und Fußball zu spielen. Willkommen sind alle sportbegeisterten Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis 21 Jahren. Die Teilnehmer sollten Sportkleidung und Hallenschuhe mit heller Sohle tragen.



ENERGIE VON MENSCH ZU MENSCH.

SPAREN SIE SICH LANGE WEGE – IHR SÜWAG SERVICECENTER IN BAD HOMBURG.

Bei Fragen rund um das Thema Energie können Sie sich bei der Süwag lange Wege sparen, denn ein Süwag ServiceCenter ist auch in Ihrer Nähe. Dort beraten unsere kompetenten Mitarbeiter Sie gern zu:

- Produkten, Verträgen und Rechnungen
- Fragen zu Energieverbrauch und Einsparmöglichkeiten
- Umzugs-service
- innovativen Energiesystemen
- attraktiven Fördermöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mehr Infos zu Öffnungszeiten, Anfahrt und weiteren ServiceCentern in Ihrer Nähe unter: www.suewag.de/servicecenter

Süwag ServiceCenter Bad Homburg, Rathausplatz 1, 61348 Bad Homburg v. d. H.



VORWEG GEHEN



5 JAHRE MUSICAL FIEBER!

presented by Aktiv Event
Die große Jubiläumsgala mit neuem Programm
am 28. 12. um 19.30 Uhr im Kurtheater Bad Homburg

Die Supershow verbindet in mehr als 2 ½ Stunden begeisternde High-lights und emotionale Glanzlichter aus 20 der weltweit erfolgreichsten Musicalproduktionen zu mitreißendem Entertainment. Rasante Choreographien wechseln sich ab mit gefühlvollen Balladen, Gänsehaut-atmosphäre folgt überschäumendem Temperament. Das alles in herrlich glitzernden, farbenprächtigen Kostümen vor tollen Bühnenbildern im gewohnt brillanten Sound. Auch bei dieser Jubiläumstournee wird das Programm natürlich wieder von einer echten Live-Band begleitet! Verwandlungsreichtum und Abwechslung sind bei Musical Fieber keine Grenzen gesetzt! „Dirty Dancing“, „We Will Rock You“ und „Mamma Mia“ für eingefleischte Rock- und Popfans. Viele Tophits von Sir Andrew Lloyd Webber. Bewegende Szenen aus dem „König der Löwen“, „Wicked“ oder „Mozart“. Die Besucher erleben Schrilles, Schrulliges und Schauriges: „Rocky Horror Show“, „Sister Act“ oder „Der Tanz der Vampire“. Und natürlich aktuelle und brandneue Musi-cal-Hits wie z.B. Ausschnitte aus „Hairspray“ (seit Jahren ein großer Erfolg am Broadway!), „Der Schuh des Manitu“ und Udo Jürgens’ „Ich war noch niemals in New York“. Drei international besetzte Casts sind 2009/2010 aufgrund der großen Nachfrage parallel auf Tournee und absolvieren ca. 150 Shows innerhalb von drei Monaten! Viele profilier-te Originaldarsteller und Stars der bekanntesten Musicals stehen live auf der Bühne. Künstler, die bereits erfolgreich große Hauptrollen u.a. in Berlin (Theater des Westens), in Wien (Theater an der Wien) sowie in anderen europäischen Metropolen gespielt haben. Fazit: Besucher und Fans des Musical Fieber können sich auch bei dem neuen Programm wieder auf erstklassiges und faszinierendes Live-Entertainment von internationalem Format freuen. Sichern Sie sich Ihre Karten im verbilligten Vorverkauf bei der TOU-RIST INFO + SERVICE der KUR- und KONGRESS GmbH BAD HOM-BURG, bei PALM-TICKETS & more sowie an allen angeschlossenen FRANKFURT TICKET VORVERKAUFSTELLEN. Tickethotline: 0 61 72 – 17 81 10

Spaß mit der Regenbogenstraße

Bad Homburg (hw). Das Handpuppentheater „Die Regenbogenstraße“ mit Kinderanimation macht vom 24. bis 29. November Station in in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Sodener Straße 11 und 18. Für Kinder zwischen vier und zehn Jah-ren ist der Eintritt frei. Am Dienstag 24., und Samstag 28. November, jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr gibt es Vorstellungen. Ein Kinderfest gibt es am Samstag, 28. No-vember, um 15.30 Uhr; der Familiengottesdienst findet am Sonntag, 29. November, um 10 Uhr mit Elterncafé während des Programms statt. Beim Lachen, Singen, Spie-len, Basteln, Toben können Kinder auf der „Regenbogen-Straße“ laut und lustig sein. Denn hier wohnen die Freun-de Rosalinde, Zottellotte, der schlaue Ludwig, den deshalb alle nur King Lui nennen, und der kleine Rudi. Wenn die vier miteinander spielen und das Leben entdecken, dann geht es hoch her. Es wird ge-stritten und vertragen, ge-weint und gelacht, andere ge-ärgert und zu Freunden ge-macht. Tante Lakritze, die Kioskbesitzerin, hat immer ein offenes Ohr für die Kinder und findet für ihre großen und kleinen Probleme eine Lö-sung. Dabei schafft sie es, die Rasselbande – und natürlich auch die Zuschauer – immer wieder zur Ruhe und zum Nachdenken zu bringen, wenn sie Geschichten erzählt über Gott und die Welt.

Dichtes Gedränge beim Frauenring-Weihnachtsbasar

Bad Homburg (eh). Seit über einem halben Jahrhundert veranstaltet der Ortsverband Bad Homburg des Deutschen Frauenrings seinen Weihnachtsbasar. Und so konnte Michael Korwisi bereits als sechster Oberbürgermeister der Stadt Bad Homburg diesen Weih-nachtsbasar im Landgraf-Friedrich-Saal des Kurhauses eröffnen. Schon lange, bevor der Weihnachtsbasar eröff-net wurde, drängten sich über 100 Personen vor dem Eingang und als sich die Türen öffne-ten, stürmten sie die Treppen hoch, als gäbe es etwas umsonst. Oberbürgermeister Michael Korwisi wählte den Aufzug und kam zehn Mi-nuten zu spät: Er ist zusammen mit acht wei-teren Personen im Aufzug steckengeblieben! „Wir haben zwar den Notrufknopf gedrückt, aber es tat sich nichts“, berichtete er, „auch das Handy hat nicht funktioniert.“ Doch ein Tech-niker der Kur- und Kongress-GmbH hat die Sache mitbekommen und den Oberbürger-meister zusammen mit den anderen Personen nach acht Minuten aus der misslichen Lage befreit. Und als das Stadtoberhaupt den Weihnachtsbasar zusammen mit Elisabeth Ratte vom Deutschen Frauenring offiziell er-öffnete, haben schon viele Gegenstände den Besitzer gewechselt.

Rappelvoll war es im Landgraf-Friedrich-Saal und man musste schon viel Geschick haben, um an den Ständen an das Objekt der Begierde zu gelangen. „Der Basar zeigt, dass großes Interesse an ihm herrscht“, meinte Elisabeth Ratte erfreut. Jeder Inter-essierte konnte über den Deutschen Frauen-ring Gegenstände des täglichen Lebens beim Weihnachtsbasar zum Verkauf anbie-ten. Besonders beliebt war bei der Damen-welt jeden Alters der Tisch mit den Damen-hüten und Handtaschen. Aber auch Vasen, Gläser, Porzellanwaren und Kleidung fan-den großes Interesse. Die Herren interessier-ten sich mehr für die zahlreichen Gemälde, die vor und auf der Bühne des Saals aufge-stellt waren. Aber auch so manches betagte elektrische Haushaltsgrät wechselte für günstiges Geld den Besitzer. So viele Leute wie noch nie haben beim Frauenring Gegenstände aus Keller oder Bo-den angeboten: „360 Karteikarten haben wir ausgegeben“, berichtet Elisabeth Ratte, „so viel wie noch nie!“ Und da sich der Weih-nachtsbasar des Deutschen Frauenrings als Wohltätigkeitsbasar versteht, kommt der Erlös daraus sozial schwachen Mitbürgern zugute.



Dichtes Gedränge herrschte beim Weihnachtsbasar des Frauenrings im Kurhaus. Besonders am Tisch mit den Hüten und Handtaschen stand man zum Teil in zweiter Reihe. Foto: eh

Spielwaren für den Caritas-Laden

Bad Homburg (hw). Alle Jahre wieder be-deutet die Vorweihnachtszeit für die meisten Menschen eine Zeit der Freude auf die be-vorstehende Festzeit. Für die Kunden des Caritas-Ladens sind mit der Weihnachtszeit zusätzliche Ausgaben verbunden, die den sehr knappen finanziellen Spielraum belasten und denen oft mit Sorge entgegengesehen wird. Daher bittet der Caritas-Laden um die Spen-de sehr guter Spielwaren, über die sich jedes Kind und jeder Jugendliche unter dem Weihnachtsbaum freuen kann. Ab dem 25.

November wird im Caritas Laden ein „Ga-bentisch“ aufgebaut, von dem die Kunden für ihre Kinder sehr günstig schöne Geschenke erwerben können. Die Abgabe der Spielwaren für den Gaben-tisch kann immer während der Öffnungszei-ten des Caritas-Ladens mittwoch bis samstags von 10 bis 13 Uhr und mittwochs von 15 bis 18 Uhr erfolgen. Für weitere Auskünfte stehen die Mitarbeiter des Caritas-Ladens unter Tel. 59760266 zur Verfügung. Der Caritas-Laden befindet sich in der Dorotheenstraße 11.

Großes Gewinnspiel

**Bad Homburger Woche**

**Friedrichsdorfer Woche**

Perfekt für die Vorweihnachtszeit ...

Die Teilnahme am Gewinnspiel vom 22.10.2009 war enorm. Die Bad Hombur-ger Woche und die Louisen Arkaden brachten drei mal 75 Euro zur Verlosung. Das Thema bezog sich auf die aktuellen Trends der Herbstmode. Das war vermut-lich auch der Grund, dass sich fast aus-schließlich Damen an dem Gewinnspiel beteiligten. Wir gratulieren den drei

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

gut bedacht mit Qualität & Klasse

Von Kathrin Staffel

Bad Homburg. Mit der Komödie „Zurück zum Happyend“ von Frank Pinkus hat die Volksbühne ihren vielen guten Aufführungen ein weiteres Highlight hinzugefügt. Das bril-lant aufspielende und perfekt harmonisierende Trio Stefanie Mau, Ingrid Petry und Olaf Pessler überzeugte unter der ideenreichen Regie von Rainer Maria Ehrhardt in jeder Szene und Phase einer Liebesgeschichte, de-ren Happyend raffinierterweise zunächst gar nicht so sicher ist. Zwar stehen Tina (Stefanie Mau) und Man-fred (Olaf Pessler) vor dem Standesamt, wo sie in zwei Stunden getraut werden sollen, doch in der Zeit bis dahin geschieht so aller-hand. Das Paar nutzt nämlich die Wartezeit dazu, Erinnerungen darüber auszutauschen, wie man sich kennen und schließlich lieben gelernt hat. Unmittelbar angesprochen, erlebt das Publikum zwei völlig unterschiedliche Versionen und kommt ins Grübeln, ob dieser naive, stotternde, stolpernde und in Liebes-dingen völlig unbedarfte kleine Beamte wirk-lich der richtige Mann für die angehende Do-zentin Tina ist. Der Bräutigam hängt auch noch immer an Mama Mariannes Rockzipfel, eine Rolle, die Ingrid Petry auf den Leib ge-schneidert ist und von ihr souverän und hu-morvoll ausgefüllt wurde. Marianne will den nicht mehr ganz taufrischen Bub zwar unter der Haube sehen, hat aber Zweifel, dass die smarte angehende Professorin die Richtige ist. Ihr wäre eine „Kollegin aus dem Büro“ lieber. Mit Argusaugen wacht sie über der sich anbahnenden Beziehung und ganz egal, wo sich das junge Paar gerade aufhält: Mama ist immer dabei.

Von Minute zu Minute wuchs die Bewunde-rung des weiblichen Teils im Kurtheater für diese großherzige Tina. So manche Frau hät-te diesen Kerl schon längst auf den Mond ge-schossen. Doch Tina, die manches Fiasko mit ihrem Manfred erlebt hat, hält treu an ihm fest. Zum Beispiel beim Italiener – per Videoprojektion eben jenes aus dem Hom-burg-Krimi bekannte Lokal – hat der sich doch unmöglich benommen. Es ist ja in Ord-nung, dass man warmen Blumenkohl lieber isst als kalte Antipasti, aber deshalb „ent-sorgt“ man letztere doch nicht einfach unter dem Tisch! Olaf Pessler, mit einem reichen Potenzial an mimischer und gestischer Ko-mik gesegnet, übertraf sich in dieser Szene sozusagen selbst. Rainer Maria Ehrhardt hatte übrigens noch andere lokale Szenerien parat. So lässt er sei-ne Protagonisten und mit ihnen das Publikum von der Promenade aus in den sommerlich grünen Kurpark blicken. Es ist faszinierend, wie wirkungsvoll Videoprojektionen eine Szenerie erweitern können, wenn sie gekonnt eingesetzt werden. Wenn die Brautleute auch mit völlig unterschiedlichen Erinnerungen auf den Anfang ihrer Beziehung zurückbli-cken und bei dieser Rückschau manchen Schock überwinden mussten, stand am Ende der standesamtlichen Trauung nichts mehr im Weg. Auch Mama Marianne ist versöhnt und Tina und Manfred können von der Hochzeits-reise nach New York träumen. Das Bild des glücklichen Paares auf dem Empire State Bu-ilding hat der Regisseur jedenfalls schon ein-mal herbeigezaubert – ohne Mama, aber wer weiß? Ein Bravo dem Quartett und allen an-deren, die an dieser Aufführung mitgewirkt haben!

Das Leben der Formen und Farben



Der in Bad Homburg lebende Künstler Markus Ullmann stellt ausgewählte Werke im „Café Intermezzo“, Schwedenpfad 6, aus. Seine Bilder zeigen Szenen aus dem Alltag in Europa und Afrika. Für diese Werke hat der Künstler mit Grafikstiften und mit Acryl auf Karton gearbeitet. Keine Frage, der Künstler Markus Ullmann will, dass man sich mit seinen Werken auseinandersetzt. Der 40-jährige Autodidakt lässt bewusst Raum für Interpretationen. Die Ausstellung ist bis zum 30. November montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr und samstags 10 bis 18 Uhr zu sehen.

Acht Frauen haben ein Motiv

Bad Homburg (ga). Das Szenario stimmte schon auf die Vorweihnachtszeit ein, denn zum Fest versammelt sich die Familie im Haus des Patriarchen. Doch dieser erscheint nicht auf der Bildfläche. Kein Wunder: Er liegt ermordet auf dem Boden! Die Theater-AG des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums unter der Regie von Silke Herrmann und Wolfram Holdt begeisterte einmal mehr das Publikum in der Aula. Die Handlung ist wahrlich gespenstisch, denn schnell wird nicht nur den Zuschauern, sondern auch den Mitwirkenden klar: Es kann nur eine der acht anwesenden Frauen gewesen sein. So erklärt sich denn auch rasch der Titel von Robert Thomas’ Kriminalkomödie: „Acht Frauen“. Im Verlauf des Geschehens werden zahlreiche Geschichten aufgedeckt, denn so harmonisch, wie es auf den ersten Blick erscheinen mag, war das Leben mit dem Ermordeten wahrlich nicht. So hatte jede der anwesenden Damen einen triftigen Grund, seinem Leben ein Ende zu bereiten. Doch wer war es nun wirklich? Denn zu den Angehörigen gesellen sich auch die Angestellten, die auch nicht dem süßen Leben frönen konnten, sondern durchaus unter den Marotten des Hausherrn litten. An dem Ort des Geschehens gefangen und durch die Bluttat geschockt, entblättern sich die seelischen Abgründe eines nach außen betrachtet bodenständigen Haushalts. Dunkle Geheimnisse gelangen ans Tageslicht, Grenzen des Anstands verwischen und acht Frauen zeigen ihr wahres Gesicht. Jede von ihnen hat etwas zu verbergen, jede ein Motiv, den Patriarch der Familie zu töten. Nach und nach nähert sich das Psychospiel einem verblüffenden Showdown – doch der sei an dieser Stelle nicht verraten.

Es ist immer wieder beachtlich, mit welchem Engagement die Pennäler neben ihrer schulischen Anforderung sich den Brettern widmen, die die Welt bedeuten. In dieser neuen Produktion der Theater-AG des KFG gab es nun inhaltlich bedingt die Novität, dass nur junge Damen auf der Bühne standen. Niemand soll hier in der Vordergrund geschoben werden, alle leisteten schauspielerisch herausragende Leistungen: Alesia Harrer, Johanna Conzelmann, Koletta Scharr, Lea Heinrich, Jana Escaleira, Marilena Wedig, Isabel von Pückler, Clara Westermann, Carolina Pussel und Laura Oschmann. Wer nun gewissenhaft mitgezählt hat, bemerkt schnell, dass mehr als acht junge Damen ins Geschehen integriert waren. Das ergibt sich aus Doppelbesetzungen. Hier die freudige Botschaft für diejenigen, die am vergangenen Wochenende nicht in die Aula des KFG kommen konnten: Am 20. und 21. November, 19.30 Uhr, wird das Stück wiederholt. Karten gibt es an der Abendkasse. Niemand sollte sich das kriminalistische und psychologisch tiefgründige Geschehen auf der Bühne der KFG-Aula entgehen lassen!

Klein aber fein – und alles selbst gemacht

Bad Homburg (hw). Der Inner Wheel Club lädt ein zum Adventsbasar unter dem Motto „Klein aber fein – und alles selbst gemacht“ am Mittwoch, 25. November, von 15.30 bis 18.30 Uhr in der Lounge des Maritim-Kurhaushotels. Der Erlös ist bestimmt zur Unterstützung der Sozialprojekte des Clubs.



Die Theater-AG des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums brilliert mit der Kriminalkomödie „Acht Frauen“. Foto: ga

Hörreise durch eine biblische Sammlung

Bad Homburg (hw). Bis zum 5. Dezember können Besucher der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, an vier Hörstationen auf eine Hörreise durch eine biblische Sammlung von Liedern und Gebeten in Kombination mit Gedichten gehen. Zu hören sein werden unter anderem Texte von Bertolt Brecht, Hilde Domin, Günter Grass oder Martin Buber. Ausgelöst werden die Lautsprecher durch Bewegungsmelder und laden Vorbeigehende in der Stadtbibliothek zum Verweilen und Hören ein. Veranstaltet wird die Hörinstallation von der Stadtbibliothek, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, dem Haus am Dom und der kath. Erwachsenenbildung Hochtaunus in Zusammenarbeit mit hr2 Kultur.

Weihnachtsmarkt in den Hochtaunus-Kliniken

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 21. November, findet im Foyer der Hochtaunus-Kliniken, Urseler Straße 33, von 13 bis 17 Uhr der alljährliche Weihnachtsmarkt der Kliniken statt. Hier findet man alles rund um das Thema „Weihnachten“, kleine Geschenke, Selbstgebasteltes und natürlich fehlen Kaffee, Kuchen und frische Waffeln ebenso wenig wie „Trixis Imbiss“. Die Mitarbeiter der Hochtaunus-Kliniken freuen sich auf viele Besucher. Zehn Prozent der Einnahmen gehen an einen guten Zweck, dieses Jahr an das Tierheim des Hochtaunuskreises in Oberursel.

Behinderungen

Bad Homburg (hw). Wegen Kanalbauarbeiten ist die Hülgestraße für den Verkehr ab Mitte dieser Woche gesperrt. Die Bauarbeiten werden zirka vier Wochen dauern. Am Hesenrings werden Arbeiten am Abwasserkanal in der Grünfläche vorgenommen. Der Rad- und Fußweg wird kurzzeitig gesperrt. Zwischen Hohlbrunnen und Rathaus kann es zeitweise durch Bau- und Entladungsarbeiten zu Behinderungen kommen.

Weihnachten: Claus Krell zeigt Lindberg!



Mehr Brillen und Labels unter www.claus-krell-optik.de
Bad Homburg · Louisen-Arkaden (Direkt neben der Rolltreppe)



CLAUS KRELL OPTIK



TRAUMHAFTE WEIHNACHTSDEKORATION & SCHÖNE GESCHENKIDEEN

IHR EINRICHTUNGSHAUS IN KRONBERG

ADLERSTRASSE 1 · 61476 KRONBERG IM TAUNUS
TEL. 0 61 73 / 3 25 90 96 · FAX 0 61 73 / 3 25 90 97
WWW.OSERIAN.DE · INFO@OSERIAN.DE

HEISSKALT!

Heisse Designer-Schuhe, eiskalt kalkuliert. Zum Beispiel: Pedro Garcia. Schauen Sie mal bei uns vorbei, es lohnt sich garantiert.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 14-19 Uhr · Samstag 10-14 Uhr
Wallstraße 11 · 61348 Bad Homburg v.d.H. · www.galosche.com



– Anzeige –

Umweltfreundliche Reinigung mit Faserschutz! Neu: Nassreinigung für perfekte Sauberkeit

„Die Themen unserer Zeit sind **Umweltschutz**, die wirtschaftliche Lage und der steigende Kundenanspruch nach Qualität und Service“. Um dem zu entsprechen, wurden bei Röver in den LouisenArkaden neue Reinigungs- und Waschmaschinen installiert und in Betrieb genommen. Im Ergebnis wird der Verbrauch von Strom und Wasser um 20% gesenkt. Gleichzeitig werden die Arbeitsabläufe optimiert und die Qualität gesteigert. Doch nicht nur die Umwelt, auch für den Kunden von Herrn Ates / von Röver ergeben sich Vorteile. Zukünftig erhält zum Beispiel jedes bei Röver in den LouisenArkaden gereinigte Kleidungsstück automatisch und ohne Aufpreis eine „Fleckschutz“-Ausrüstung. In dem neuartigen Verfahren wird die Kleidung in der Reinigungsmaschine zusätzlich mit einer speziellen Ausrüstung besprüht. Im Ergebnis wird dadurch die Faser gegen das Eindringen von Schmutz und anderen tragebedingten Anschmutzungen geschützt. Nebenbei erhält das Kleidungsstück einen angenehmen Griff und bleibt perfekt in Form. Das neuartige Reinigungsverfahren hat aber auch seinen Nutzen für die Mitarbeiter. Mehr



Platz im Produktionsbereich und weniger Abwärme verbessern die Arbeitsbedingungen erheblich. Mit dieser erneuten Investition hat Herr Ates sein Unternehmen in den Louisen-Arkaden, fit für die Zukunft gemacht. Für die Kunden bedeutet das ab sofort noch mehr Qualität zum gleichen Preis! Wer sich selbst davon überzeugen will, nutzt am besten den einmal im Monat stattfindenden **HappyDay mit 30% Nachlass auf Reinigungsleistungen**. Röver in den Louisen Arkaden bietet neben den klassischen Textilreinigungsservice auch einen Hemdendienst (handgebügelt) und die Änderungsschneiderei an.

RÖVER in den LouisenArkaden Mesut Ates
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.30 bis 20.00 Uhr
Samstag 8.30 bis 18.00 Uhr

Röver

Textilreinigung

Hochtaunuskreis muss sein Schulbauprogramm strecken

Hochtaunus (ach). Die internationale Finanz- und Wirtschaftskrise schlägt auf den Kreishaushalt 2010 durch. Er weist im Ergebnis ein Defizit von 9,6 Millionen Euro aus, das allerdings mit Hilfe einer Rücklage von 2008 ausgeglichen werden kann. Damit kriegt der Hochtaunuskreis als einziger hessischer Landkreis noch einen ausgeglichenen Haushalt hin.

Knapp 437,6 Millionen Euro beträgt das Gesamtvolumen des Etatentwurfs, der am Montag im Kreistag eingebracht wurde. Darüber abgestimmt wird am 14. Dezember. Im Ergebnishaushalt (der in etwa dem früheren Verwaltungshaushalt entspricht) sieht der Plan 270,4 Millionen Euro an Erträgen (Einnahmen) und 280 Millionen Euro an Aufwendungen (Ausgaben) vor. Im Finanzhaushalt (ehemals Vermögenshaushalt) sind für Investitionen 157,6 Millionen Euro vorgesehen, davon allein rund 151,4 Millionen Euro für das Schulbauprogramm. Der Kreditbedarf liegt bei 127 Millionen Euro, davon entfallen 20 Millionen Euro auf Konjunkturprogramme und 14,9 Millionen Euro auf die Tilgung. Ende 2010 wird der Hochtaunuskreis 547,1 Millionen Euro Schulden haben. Allein 23 der insgesamt 26 Millionen Euro Mindereinnahmen gehen auf die Steuereinträge in den 13 Hochtaunus-Kommunen zurück, die deshalb erheblich geringere Kreis-

und Schulumlagen leisten. „Bei gleichbleibend niedrigen Schlüsselzuweisungen des Landes und einer erneuten Erhöhung der Umlage an den Landeswohlfahrtsverband wird der Handlungsspielraum des Kreises eingeschränkt“, so Landrat Ulrich Krebs. Dennoch will er „auch unter schwierigsten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen“ mit dem Schulprogramm den „Schwerpunkt auf die Bildung“ legen. Zu den 151,4 Millionen Euro aus dem Finanzhaushalt für Planung, Neubau, Sanierung und Einrichtung von Schulen kommen 5,3 Millionen Euro für die laufende Bauunterhaltung im Ergebnishaushalt hinzu, die ebenfalls fast ausschließlich den Schulen zugute kommen. Dennoch werde das Programm „der gegenwärtigen Haushaltslage“ und den sinkenden Schülerzahlen angepasst. Statt jetzt 15 000 werden 2018/19 nur noch 12 800 junge Leute im Hochtaunuskreis die Schulbank drücken. Die zeitliche Streckung einzelner Maßnahmen hat laut Krebs jedoch in der Regel sachliche Gründe. Von den Neubaumitteln entfallen 26,2 Millionen Euro auf Grundschulen, 48,3 auf Gymnasien, 52,6 auf Gesamtschulen, 10,2 auf Haupt- und Realschulen, 9,3 auf Berufsschulen und 3,3 auf Förderschulen. An der Friedrich-Ebert-Schule in Bad Homburg-Gonzenheim werden nur die Planungen für die Sanierung und Erweiterung der Schule und den Neubau eines Betreuungszentrums weitergeführt. Der Baubeginn werde ein Jahr verscho-

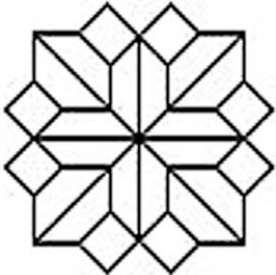
ben, zumal die Turnhalle für den Vereinssport noch nicht entbehrlich sei. Neu oder weitergebaut wird unter anderem an der Paul-Maar-Schule in Ober-Erlenbach, der Oberurseler Grundschule Mitte, der Grundschule Falkenstein und der Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach. In Friedrichsdorf wird der Neubau eines Betreuungszentrums für die Hardtwaldschule geplant. Bis in drei Jahren werde jede Kommune eine Schülerbetreuung bis 17 Uhr haben, kündigte der Landrat an. Fortgesetzt werden die Arbeiten unter anderem an der Humboldtschule Bad Homburg, am Gymnasium Oberursel und am Taunusgymnasium Königstein. Am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium Bad Homburg findet ein Planungswettbewerb zur Erweiterung statt. Die Planung für zwei neue Campus-Gebäude der Feldbergschule Oberursel wird vorangebracht und für den Baubeginn der neuen Hans-Thoma-Schule Oberursel 2011 werden alle Vorbereitungen getroffen. Voran gehen soll es auch mit der Planung der Heinrich-Kielhorn-Schule am Bahnhof Saalburg. Weitergebaut wird an der Gesamtschule am Gluckenstein Bad Homburg, der IGS Stierstadt, der Friedrich-Stoltze-Schule Königstein, der Altkönigschule Kronberg und der Philipp-Reis-Schule Friedrichsdorf. Krebs baut bei der Umsetzung des Schulprogramms auf die Zusammenarbeit mit den Kommunen und deren Bereitschaft, ihren Kostenanteil zu tragen. Grundstücksverkäufe sollen noch intensiver zur Mitfinanzierung herangezogen werden. Darüber hinaus ist der Landrat einer Vorfinanzierung von Schulneubauten, die über Verwaltungsvereinbarungen mit den Kommunen geregelt werden könne, nicht abgeneigt. Sparen will der Landrat auch bei den Personalaufwendungen – mit 35,4 Millionen Euro der drittgrößte Posten. So wird die Personalstärke 2010 von bisher 716 auf 710 Stellen und in den kommenden drei Jahren um jeweils fünf weitere Stellen reduziert. Auch die mit fünf zusätzlichen Stellen verbundene Einführung der bundesweiten Behördentele-

fonnummer „D115“ fällt vorerst dem Rotstift zum Opfer, obwohl die technischen Voraussetzungen vorliegen. Außerdem sollen Sach- und Dienstleistungen insbesondere im EDV-Bereich zurückgefahren werden. Hingegen gibt es sogar ein leichtes Plus von 1,623 auf 1,651 Millionen Euro bei den freiwilligen sozialen Leistungen. „Wir haben bisher nichts Unsinniges gemacht und wollen bewährte Strukturen nicht kaputtmachen, die sich nur schwer wieder aufbauen lassen“, so der Erste Kreisbeigeordneter Dr. Wolfgang Müsse. Der größte Teil der Sozialausgaben entfällt jedoch auf Pflichtaufgaben, die in der Krise um 3,3 auf 90,6 Millionen Euro gestiegen sind. Um den öffentlichen Personennahverkehr zu stärken, stellt der Hochtaunuskreis eine Million Euro als Jahresumlage und 2,2 Millionen Euro als Verlustausgleich für den Verkehrsverband Hochtaunus zur Verfügung. Im Busverkehr müssten Strecken optimiert und im Zusammenwirken mit den Kommunen effektive Lösungen, die auch in einem Sammeltaxi liegen könnten, angestrebt werden, so Krebs. Für den Taunus-Menue-Service seien – abgesehen von 600 000 Euro Subventionen zur kostendeckenden Finanzierung von Schülermahlzeiten – keine Verluste eingeplant. Als Zuschussbedarf für die Hochtaunus-Kliniken rechnet der Landrat mit 3,1 Millionen Euro. Glücklicherweise zeigte sich Kreisbeigeordneter Uwe Kraft über die im Berliner Koalitionsvertrag vereinbarte „Entfristung der Option“ für die Arbeitsvermittlung, von der auch 80 Mitarbeiter des Hochtaunuskreises betroffen sind. „Durch die Nähe zu Arbeitssuchenden und Arbeitgebern“ konnten seit Januar 2005 insgesamt 7830 arbeitslose Menschen in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden, 575 konnten eine Ausbildung beginnen, 249 wagten in diesen Jahren den Sprung in die Selbstständigkeit. Die Arbeitslosenquote betrug im Oktober 4,1 Prozent. Damit hat der Hochtaunuskreis weiterhin die niedrigste Arbeitslosenquote in ganz Hessen.

– Anzeige –

Eröffnet am Samstag: Das Parkett-Studio Drössler in der Frankfurter Straße 71a

Die Verarbeitung von Holz in Kelkheim eine Sache der Vergangenheit? Bestimmt nicht. Und darauf wird ab dem kommenden Samstag um 10 Uhr in der Frankfurter Straße 71a der Parkettlege- und Schreinermeister Gottfried Drössler eine eindeutige Antwort geben. Er eröffnet dort, nachdem sein Unternehmen für die Parkettverlegung schon seit 1990 besteht, das Parkett-Studio Drössler. Und in alter Kelkheimer Schreiner-Tradition weist er darauf hin, dass die Arbeiten, die ihm seine Kunden anvertrauen, Arbeiten aus Meisterhand sind. In diesem neuen Studio bieten Gottfried Drössler und seine Frau ein Parkett-Sortiment an, das in seinem Umfang viele Grenzen sprengt. So ungefähr achtzig Sorten Parkett sind es, die in seinen Demonstrations-Schubladen lagern. Diese Parkett-Sorten reichen vom massiven Fußbodenparkett über genauso massive Fensterbänke bis hin zu Türen- und zu Terrassen-Belägen. Und kaum jemand kann sich ein Teakholz-Parkett vorstellen: Gottfried Drössler führt es vor. Beispielsweise auch im Bad, um zu zeigen, dass diese exklusive Parkettart wasserunempfindlich



ist. Hier im Wohnbereich seines Hauses zeigt er seinen Kunden unter Umständen auch, wie großflächige Parkett-Sorten in einer Wohnung aussehen, dort, wo sie besonders strapaziert werden, wie in Landhausdielen beispielsweise. Stabparkett, Mosaikparkett, Fertigparkett, Parkett für Intarsien - der Parkett-Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Laminat steht genauso auf der Liste, wie das edlere Parkett. Es ist schon verblüffend, welche handwerkliche Möglichkeiten sich da auftun. Gottfried Drössler wäre kein Schreinermeister aus alter Kelkheimer Schule, wenn er nicht auch die Aufarbeitung von Parkettfußböden auf seine Fahne geschrieben hätte. Gottfried Drössler: „Wir legen sehr viel Wert darauf,



dass unsere Kunden nicht lösemittelhaltigen Klebern oder Lacken ausgesetzt sind. Deshalb arbeiten wir nur mit lösemittelfreien und reduzierten Klebern und Lacken.“ Das älteste Parkett („hervorragende Qualität“), das er aufarbeitete, stammt aus dem Jahr 1910. Es glänzt heute wie eh und je. Die meisten Parkettböden, die heute abgeschliffen, die repariert, lackiert oder geölt werden müssen, sind so um die dreißig, vierzig, fünfzig Jahre alt, wurden verlegt als nach dem Krieg wieder mehr aufwändigere Fußböden in den Wohnungen und Büros verlegt wurden. Nun zum Thema Intarsien: Das ist Feinarbeit, wird deshalb auch dargestellt vom Logo des Parkett-Studios – ein Stern. Hier müssen oft Stäbe, einzelne Teile ersetzt werden – und diese Dinge werden dann neu gearbeitet, damit sie sich auch farblich in das Gesamtbild einfügen. Ein regelmäßiges Angebot, das vom ersten bis zum letzten Tag eines jeweiligen Monats erscheint, enthält Angebote vom sehr günstigem Laminat und Dreischichtparkett vom Markenhersteller (keine Messeware) für Selbstverleger. Im Main-Taunuskreis erfolgt die Lieferung bei Bestellung frei Haus bis zur ersten Tür (ohne Verlegung, allerdings auf Wunsch mit Verlegeaufpreis).

Das monatliche Angebot erscheint auf der Homepage (www.parkettgotti.de) und in Anzeigen. Die Öffnungszeiten sind montags bis mittwochs und freitags von 17 bis 19.30 Uhr, Donnerstag von 10 bis 13 Uhr, Samstag von 10 bis 14 Uhr. Natürlich können auch Termine vereinbart werden. Der Stern als Markenzeichen des Parkettstudios, zu besichtigen auf der Treppe und zuweilen schon Spielplatz der Kleinen, des Nachwuchses beim Ehepaar Daniela Drössler-Hergert und Gottfried Drössler.



Trauerhalle wurde in einer Feierstunde wiedereröffnet

Bad Homburg (eh). Nach über vier Jahrzehnten nach ihrer Errichtung wurden an der Trauerhalle auf dem evangelischen Friedhof am Untertor in den Jahren 2002 und 2003 zunächst technische Sanierungen durchgeführt. Nun konnten in einem zweiten Schritt Maßnahmen zum Abschluss gebracht werden, die notwendige Renovierungen und einer heutigen Trauerkultur angemessene Gestaltungsakzente miteinander verbinden. Anfang August ist die Trauerhalle geschlossen worden, um die Renovierungsarbeiten durchzuführen, nun wurde sie in einer Feierstunde wieder eröffnet. Der komplette Innenbereich wurde in hellen Farben gestaltet, die einst dunkelbraune Farbgebung wurde durch weiße ersetzt. Der Fußboden ist komplett saniert und auch neue Fenster wurden eingesetzt. Die Empore wurde überarbeitet und die Orgel fachgerecht aufgestellt. Auch hat die Trauerhalle eine neue Lautsprecheranlage erhalten. Die griechischen Buchstaben „Alpha“ und „Omega“ sind mit einem Kreuz verbunden. Dieses Symbol an der Rückwand der Trauerhalle „soll das helle Licht des Evangeliums darstellen, das Trost spendet“, wie es Pfarrer Dr. Alexander von Oettingen formulierte. Besonders auf die Bereiche „Licht“ und „Abschied nehmen in würdiger Umgebung“ wurde großen Wert gelegt. Eine dezente Beleuchtung wurde installiert. „In der Trauerhalle war es schon immer möglich, Abschied zu nehmen, doch es war ästhetisch unbefriedigend geworden“, sagte Pfarrer Dr. Alexander von Oettingen. Das ist jetzt anders. Ein spezieller gekühlter Abschiedsraum ist gestaltet worden, wo in würdiger Umgebung ein letztes Zusammensein mit dem Verstorbenen möglich ist. In zwei weiteren Kühlräumen können Verstorbene aufgebahrt werden. Ein weiterer Raum bietet Friedhofsgärtnern die Möglichkeit, den Sarg zu dekorieren. Auch an einen Raum für die Sargträger ist gedacht und selbstverständlich auch an die Sakristei für den Pfarrer. Pfarrer Dr. Alexander von Oettingen dankte der katholischen Pfarrei St. Marien, dass die Erlöserkirchengemeinde für die Zeit der Renovierung die Trauerhalle auf dem benach-

barten katholischen Friedhof im Gluckensteinweg nutzen konnte.

Der über 300 Jahre alte evangelische Friedhof am Untertor ist mit seinen 4606 Grabstellen nach dem Waldfriedhof der zweitgrößte Friedhof im Stadtgebiet. Die Trauerhalle wurde am 30. September 1962 eingeweiht.

Nun, 47 Jahre später, sprach Pfarrerin Astrid Bender das Segensgebet für die renovierte Trauerhalle. Anschließend hatten die rund 40 Teilnehmer der Feierstunde Gelegenheit, die neuen Möglichkeiten zum persönlichen Abschiednehmen in der Trauerhalle kennenzulernen.



Abschied nehmen in würdiger Umgebung ist in diesem Raum der Trauerhalle möglich.

Mit den Sternen durch die Woche

21. bis 27. November 2009

Widder



21.3. – 20.4.

Stier



21.4. – 20.5.

Zwillinge



21.5. – 21.6.

Krebs



22.6. – 22.7.

Löwe



23.7. – 23.8.

Jungfrau



24.8. – 23.9.

Sie können zufrieden mit sich sein: Sie haben in den vergangenen Tagen eine ganze Menge geschafft - mehr als Sie ursprünglich gedacht hatten. Jetzt dürfen Sie Pause machen.

Halten Sie sich von einer Person fern, die Ihnen dauernd geheime Informationen mitteilen will. Hier wird mit Sicherheit ein falsches Spiel versucht. Lassen Sie sich nicht darauf ein!

Bleiben Sie auf dem Boden, auch wenn Ihnen nach Luftsprüngen zumute ist. Noch ist nämlich nicht alles unter Dach und Fach, die Details müssen noch ausgearbeitet werden.

Jemand versucht erneut, Ihnen Steine in den Weg zu legen. Da Sie aber über sein Vorhaben informiert sind, können Sie diesen heimtückischen Angriff schadlos überstehen.

Die Unentschlossenheit Ihres Partners wird nun zu einer echten Belastungsprobe: Wenn es gar nicht mehr anders geht, müssen Sie notfalls die Entscheidung alleine treffen!

Tun Sie nicht einfach so, als wären Sie nicht informiert: Niemand wird Ihnen glauben. Dazu haben Sie in letzter Zeit schon viel zu viele Andeutungen gemacht.

Ihre außergewöhnliche Auffassungsgabe stellen Sie wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis: Bislang hat noch keiner das Problem gesehen, das Ihnen nun aufgefallen ist.

Hören Sie auf die Zwischentöne, wenn man Ihnen etwas erzählt. Die Informationen, die Sie dabei erhalten, können Sie sonst nie bekommen - schon gar nicht durch direkte Nachfrage.

Die Abmachung, die vor Zeugen geschlossen wurde, muss nun Gültigkeit haben. Dringen Sie darauf, dass sämtliche Einzelheiten vertragsgetreu abgewickelt werden.

Derzeit gehen Ihnen schwierige Aufgaben leicht von der Hand. Nutzen Sie die Gunst der Stunde, um ein besonders verzwicktes Problem anzugehen, an dem andere gescheitert sind.

Endlich erhalten Sie die lang ersehnte Nachricht. Bevor Sie aber in Ihrem Übereifer alles stehen und liegen lassen, müssen Sie noch eine bestimmte Angelegenheit zu Ende führen.

Ihr Konzept weist noch einige Mängel auf, die werden Sie aber schon bald nachbessern können. Darauf sollten Sie sich an diesem Wochenende unbedingt konzentrieren.

Waage



24.9. – 23.10.

Skorpion



24.10. – 22.11.

Schütze



23.11. – 21.12.

Steinbock



22.12. – 20.1.

Wassermann



21.1. – 19.2.

Fische



20.2. – 20.3.

Antik

Großer Bauernhof voller Antiquitäten!
Hart- und Weichholzmöbel, Echte antike China-Möbel, original LOOM-Stühle, u.v.m.
... zu Superpreisen.

Alte Dorfstr. 35, 65207 WI-Breckenheim
Tel. (0 61 22) 70 49 71
www.golden-gallery.com

Mo.-Fr. 13.00–18.30 Uhr, Sa. 10.00–16.00 Uhr

Immer am Ankauf schöner Dinge interessiert, auch komplette Nachlässe.

Ballonfahrten

– tolle Geschenkidee für jeden Anlass –

Infos unter Telefon 0 69/95 10 25 74
www.main-taunus-ballonfahrten.de

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe
– zu Hause –
durch erfahrene Nachhilfellehrer
alle Fächer, alle Klassen

Abacus
Abacus-Nachhilfeinstitut
Tel. 0 60 81/442 724
www.abacus-nachhilfe.de

Note 1,8
Bundesweiter Wettbewerb
INFRATEST Aug. 2007

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| A | L | F | O | B | H |
| G | L | A | I | O | L |
| T | U | X | A | L | I |
| A | B | C | | | G |
| D | R | E | H | | M |
| | | A | | | S |
| P | L | I | | | R |
| S | E | N | | | U |
| S | A | M | E | K | M |
| L | M | K | E | V | I |
| M | A | R | K | A | N |
| | | | | | |
| | | | | | |

Auflösung des Kreuzworträtsels der letzten Woche

Kreuzworträtsel

| | | | | | | | | | | |
|--------------------------------|-----------------------------|----------------------------|---------------------------|--------------------|--------|-----------------------------|----------------------------|--------------------|-----------------------------|---------------------------|
| beim ersten Versuch (auf ...) | Branntwein | japanische Währung | kampfunfähig (Abk.) | Fernsehen (Abk.) | Umlaut | ehem. deutsche Münze (Abk.) | griechische Unheils-göttin | verrückt | brasilianischer Bundesstaat | ital. Klosterbruder (Kw.) |
| | | | | | | | Infusionsgerät | | | |
| Beamten-titel | | ein Monatsname | | | | | | geschickter Planer | | |
| persönliches Fürwort (4. Fall) | | | | | | | | | | |
| englische Graf-schaft | | Angeh. e. westslaw. Volkes | | | | | jüd. Priester in Babylon | | Geschäft der ehemaligen DDR | bestellen |
| Beinbekleidung | Form des Sauerstoffs | | | | | | quälendes Nachtgespenst | | | |
| | | | | | | | Lebensende | | | |
| Edelmetallblock | Stadt in Kalifornien (Abk.) | Tanzbewegung (franz.) | Antwort auf Kontra (Skat) | bestimmter Artikel | | Ureinwohner v. Feuer-land | Tonbezeichnung | spanischer Artikel | | |
| | | | | | | eine Kaiserpfalz | | | | |
| starke Feuchtigkeit | | | | | | Kettengeräusch | | | | |

Reservieren Sie diese Werbefläche für Ihre Anzeige unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

...seit 1976 in Bad Homburg...

Rahmenstudio Rühl

Armin und Silke Rühl 61350 Bad Homburg
Götzenmühlweg 27 Tel.: 06172-2 26 60

• **Anspruchsvolle Bildereinrahmungen aus eigener Werkstatt**
• **Reinigung und Restaurierung von Ölgemälden**

Mo. – Fr. 10–13 und 15–18:30, Sa. 10–14
www.rahmenstudio-ruehl.de

Kleine Kulturgeschichte mit „Hellas“

Bad Homburg (hw). Unter dem Motto „Eine kleine Kulturgeschichte – varietéhaft zubereitet“ präsentiert der deutsch-griechische Kulturverein „Hellas“ am Donnerstag, 26. November, um 20 Uhr in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, zwei vergnügliche und lehrreiche Stunden. Künstler und Mitwirkende des Abends sind Frank Demmer aus Okarben (Gesang), Wolfgang Fitzner aus Rodheim (Klavier), Franz Seiffert aus Oberursel (Moderation und Erläuterungen) sowie Kostas Iatridis und Thomai Gründken aus Bad Homburg (Erläuterungen in griechischer Sprache). Schuberts Kunstlieder repräsentieren die Biedermeierzeit und Romantik ebenso wie die Couplets von Otto Reutter die Weimarer Republik. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist erwünscht.

Geschäftsleben

Die „Bio-Welle“ hat auch Fisch und Meeresfrüchte erfasst. Seit Ende Juni ist die ökologische Aquakultur fester Bestandteil der EG-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau. Um interessierten Verbrauchern das wachsende Angebot nahezubringen, hat eine Informationskampagne in Deutschlands Naturkostfachhandel begonnen. Nächste Station ist der Biomarkt „Terra Verde“ in der Ober-Eschbacher Straße 32. Dort bieten die Projektpartner Naturland, Fish & More, dennree und Wechsler Feinfisch am Freitag, 20. November, kulinarische Kostproben und beantworten Fragen zu Umwelt-, Qualitäts- und Geschmacksvorteilen von Bio-Fisch und Bio-Meeresfrüchten.

Flurra, Melinda ist da!

*15.11.2009

Die glücklichen Eltern
Corinna und Karsten Mattausch
im November 2009
Am Burghof 17c, 60437 Frankfurt

SOFORTKREDIT!

Kleine Raten, z.B. 2.000,– € für 35,– €!
Allianz Bank Filiale Bad Homburg
Generalvertretung Gunter Frenzel
Schmaler Weg 17, Tel. 0 61 72/4 20 95

Bad Homburger Brauhaus
Graf Zeppelin
Landungsstätte der Luftschiffe
A.D.1919

Wochenkarte

23. 11. bis 27. 11. 2009

MONTAG: Gebratene Gänseleber mit Apfel und Schmorzwiebeln, dazu Kartoffelpüree **9,80 €**

DIENSTAG: Speckpfannkuchen mit Beilagensalat **7,80 €**

MITTWOCH: Gebratene Gänsekrusteln mit Butterspätzle **9,20 €**

DONNERSTAG: Bauernomlette mit Beilagensalat **8,80 €**

FREITAG: Omlette mit Waldpilzen und Dampfkartoffeln **8,80 €**

Neue Öffnungszeiten im Hofladen:
Donnerstag, Freitag und Samstag bereits ab 9:00 Uhr geöffnet

Erlebnis-Sonntag am 1. Advent:
ab 17.00 Uhr Adventsreiten in der großen Reithalle. Eintritt frei
ab 18.30 Uhr Bockbieranstich im Biergarten. 1 Fass Freibier!

www.hofgut-kronenhof.de

Hofgut Kronenhof
Zeppelinstraße 10 • 61352 Bad Homburg v.d.H.
Ruf 06172-28 86 62

Lather's
RESTAURANT & CAFÉ
LOUISEN ARKADEN

Treffpunkti netter Leute

WOCHENKARTE

16.11 - 28.11

geschmorte Gänsekeule mit Rotkohl & Klößen **IMMER nur 9,90**

hausgem. Hühnerfrikasse mit Spargel & Erbsen - 7,90€ **MONTAG nur 5,99**

Tafelspitz an Meerrettischsoße dazu feine Salzkartoffeln 7,90c **Dienstag nur 5,99**

Oldenburger Grünkohl mit Mettwurst dazu Salzkartoffeln, 7,90c **Mittwoch nur 5,99**

Gefüllte Paprikaschote dazu feiner Butterreis, 8,90c **Donnerstag nur 5,99**

herzh. Nudelpfanne mit Pute frisch gebraten mit buntem Gemüse, 7,90c **Freitag nur 5,99**

Flammkuchen mit Speck & Zwiebeln **6,70€**

und vieles mehr! Stammessenpreis 10-16 Uhr.

- Hessische Spezialitäten von 09:00 - 19:00 Uhr
- Cafe & Kuchen, - Sonntagsbrunch
- Kostenlos 1 Std. Parken
- Großer Raucherbereich
- Lauter nette Leute
- Telefon: 06172-690 580

Lather's
RESTAURANT & CAFÉ
LOUISEN ARKADEN

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

lernstudiobarbarossa
NACHHILFE

Nachhilfe- und Förderunterricht für Schüler

- Alle Fächer, alle Klassen
- Hausaufgabenbetreuung
- Prüfungsvorbereitung
- Einzelunterricht zu Hause möglich
- 2 kostenlose Probestunden

Jetzt anmelden, 35 € sparen!
Bad Homburg • Louisenstr. 159
Tel.: 06172/ 682 56 66
www.lernstudio-barbarossa.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Bad Homburger Woche

www.hochtaunusverlag.de

Word©Wide

Freitag
13 = 4

Sonntag
12 = 7

Samstag
12 = 6





Die Schülerin Frances Elliott freut sich mit Landrat Krebs über ihre Urkunde. Foto: jop

Erste-Hilfe-Kurs der Malteser

Bad Homburg (hw). Der Malteser Hilfsdienst bietet am Wochenende 21. und 22. November einen zweitägigen Erste-Hilfe-Kurs im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, an. Von 9 bis 17 Uhr können die Teilnehmer alle erforderlichen Maßnahmen lernen, die bei Notfällen Leben retten und bedrohliche Situationen abwenden können. Eine Anmeldung unter der Tel. 84400 oder über Internet unter www.malteser-bad-homburg.de ist erforderlich. Die Kosten betragen 40 Euro pro Person.

Bremspedal mit Gaspedal verwechselt

Ober-Erlenbach (hw). Ein 82-jähriger Bad Homburger und seine 78-jährige Ehefrau fuhren am Sonntag um 13 Uhr mit ihrem 3er-BMW zu ihrer Wohnung in der Kleinen Brückenstraße. Dort angekommen, wollte die Ehefrau ihren Mann auf den Parkplatz auf ihrem Grundstück einweisen. Dazu stand sie vor dem Auto. Bei den Fahrbewegungen verwechselte der Mann das Brems- mit dem Gaspedal und fuhr seine Frau an. Mit Prelungen wurde sie in die Hochtaunus-Kliniken gebracht.

Stadtladen bleibt am Dienstag geschlossen

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 24. November, werden im Stadtladen im Rathaus neue EDV-Programme installiert. Die Mitarbeiter müssen dafür geschult werden. Daher bleibt der Stadtladen an diesem Tag für den Publikumsverkehr geschlossen. An-, Ab- und Ummeldungen, das Beantragen oder Abholen von Ausweisen und Pässen und die Inanspruchnahme der sonstigen Leistungen sind nicht möglich. Ab Mittwoch, 25. November, steht das Team des Stadtladens dann wieder wie gewohnt zur Verfügung.

Landrat ehrte 67 Kleintierzüchter

Hochtaunus (jop). „Wir wollen einer guten Tradition folgen und ihre Zuchtergebnisse durch eine Plakette ehren“, begann Landrat Ulrich Krebs seine Ansprache vor dem Abendessen der Kaninchen- und Geflügelzüchter im Landgasthof „Zur Sonne“ in Oberursel-Stierstadt.

Dort wurden 67 Kleintierzüchter aus dem Hochtaunuskreis für ihre Zuchterfolge mit einer Urkunde und einer Medaille, die den hessischen Löwen als Wappentier trug, ausgezeichnet. Dabei war sich Krebs nicht zu schade, jedem der anwesenden Züchter, die mit der Aufzucht von Rassekaninchen und Hühnern auf Kreisschauen und Wettbewerben auf Bundes- und Europaebene erfolgreich waren, persönlich die Urkunden zu überreichen und die Hände zu drücken. So sprintete der Landrat in Begleitung seiner Mitarbeiterin Cornelia Geratsch, die den Korb mit den fein verpackten Medaillen schleppte, im großen Saal von Tisch zu Tisch, um den Kleintier-Freunden zu gratulieren. Sie werden alle zwei Jahre vom Landrat zu einem opulenten Abendessen eingeladen, das der Verwaltungschef gemäß seinem Vorgänger Jürgen Banzer, der die Züchterehreung einführte, jeweils in einem anderen Lokal im Landkreis vorbereiten lässt. Diesmal hatte „Sonne“-Wirt Willi Seidenthal mit seinem Team das Vergnügen, die Kleintierzüchter bei Laune zu halten. Ein Salatbüffet, Rindergulasch, Schweinelende, Rotkohl, Pellkartoffeln, Kroketten und Gratin sowie als Nachtisch Rote Grütze mit Vanillesoße und Mousse au Chocolat fanden guten Zuspruch und begleiteten die lockeren Fachgespräche der Züchter unter sich. Das waren überwiegend Männer, „Frauen gibt es höchstens vier Prozent“, wusste Markus Noll vom Geflügel-Züchterverein Neuenhain bei Bad Soden, der bei der Ehrungsfeier am stärksten vertreten war. Ein junge Dame wurde aber auch vom Land-

rat begrüßt: die zwölfjährige Frances Elliott vom GVZ Bad Homburg-Kirdorf, die auf der Kreisjugendschau mit ihren schwarzen Zwerg- Australorps Bestnoten erzielt hatte. Das freute Krebs natürlich, denn diesmal durfte er sieben Jugendliche zu ihren Zuchterfolgen beglückwünschen. „Sie leisten einen guten Beitrag dazu, dass Kinder recht früh mit der Natur in Berührung kommen“, hatte er den älteren Züchtern bescheinigt. Frances, Schülerin der Gesamtschule am Gluckenstein, saß mit Mutter Petra und Wolfgang Klimmer vom GVZ Bad Homburg-Dornholzhausen am gleichen Tisch. Der Speiteur, der täglich 20 Rassehühner füttern und mit Wasser versorgen muss, wurde für seine „hervorragend“ gezogenen großen Australorps ausgezeichnet, wie auch sein Nachbar, der 73-jährige Willi Kliem vom GZV Weißkirchen, der mit schwarzen Bantam Zwerghühnern sehr gut im Rennen lag. Rassegeflügelzüchter Günter Hanxleben, der 2008 mit blauen Zwerg -Wyandotten „das beste Huhn auf der Kreisschau“ präsentiert hatte, schwärmte von frühen Zuchterfolgen, als er 1993 mit weißen Wyandotten in Hannover den Siegerring geholt hatte. „Es geht darum, mit den Ausgangstieren eine Zucht aufzubauen, die gesund und perfekt im Erscheinungsbild ist“, erläuterte Kreiszuchtwart Egon Bank die Bemühungen der Züchter. Er und seine Söhne Lukas (19) und Jan (17), die dem Kaninchenzuchtverein H 261 Oberstedten angehören, wurden besonders geehrt. Egon Bank, der im Landratsamt als Abteilungsleiter für das Ressort Arbeitsförderung zuständig ist, wurde mit seinen Rasse-Kaninchen Bundessieger, seine Söhne deutsche Jugendmeister. Zu den besonders erfolgreichen Züchtern gesellten sich auch Bernd Diebel vom GVZ Lauken-Laubach als Europa-Champion, und als Bundessieger Werner Triller vom GVZ Grävenwiesbach sowie Wolfgang Schymik vom GVZ Anspach.



Sie wurden von Landrat Ulrich Krebs für besondere Zuchterfolge geehrt: (v.l.) Wolfgang Schymik, Bernd Diebel, Lukas Bank, Jonas Bank, Egon Bank und Werner Triller. Foto: Parusel

Personen

Der CDU-Bundestagsabgeordnete **Holger Haibach** aus Weilrod (Wahlkreis Hochtaunus/Oberlahn) wurde von der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gewählt. „Ich werde in meiner Amtszeit besonderes Augenmerk auf die Möglichkeiten des Außenhandels legen, denn die Entwicklungszusammenarbeit bedeutet auch die Vermittlung von Aufträgen an deutsche Unternehmen und die Schaffung eines positiven Umfelds für die deutsche Außenwirtschaft“, sagte Haibach.

Stefan Ruppert, Bundestagsabgeordneter der FDP für den Bereich Hochtaunus und Oberlahn, ist künftig Mitglied des Innenausschusses des Bundestages. Der gelernte Jurist zeigte sich sichtlich erfreut über das Vertrauen, dass ihm damit durch seine Fraktionskollegen bereits im Rahmen seiner ersten Legislaturperiode entgegengebracht wird. Denn Ruppert bearbeitet demnächst durchaus brisante Themen. Hierzu zählt etwa die Reform des Wahlrechts. Dessen bisherige Ausgestaltung war aufgrund der Rolle von Überhangmandaten vom Bundesverfassungsgericht als Verfassungswidrig eingestuft worden. Federführend für die FDP-Bundestagsfraktion wird der Oberurseler hier seine Fähigkeiten und Kenntnisse einbringen können.

Chansons mit dem Trio Jean-Claude Séférian

Bad Homburg (hw). „La Crème de la crème“ ist der Titel des Abends mit Chansons des Trios Jean-Claude Séférian am Donnerstag, 26. November, um 20 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2. Der bekannte französische Sänger Jean-Claude Séférian präsentiert eine Auswahl seiner persönlichen Lieblingslieder, zu denen unvergessene Höhepunkte der Chansongeschichte gehören. Der sympathische Künstler gilt zu Recht als einer der wenigen authentischen Protagonisten des französischen Chansons und trägt sehr charmant und mit großem, musikalischem Können ein Stückchen Frankreich mitten nach Deutschland. Kongenial begleitet wird Jean-Claude Séférian von Christiane Rieger-Séférian (Klavier) und Piotr Rangno (Akkordeon). Karten gibt es für 14 Euro (ermäßigt 9,50 Euro) im Vorverkauf bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 178110, und im Stadtladen im Rathaus, Tel. 1003101 oder 1003102.

Funktechnischer Flohmarkt

Bad Homburg (hw). Der Deutsche Amateur-Radio-Club (DARC), Ortsverein Bad Homburg, veranstaltet am Samstag, 21. November, im Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße 158, seinen traditionellen Funkflohmarkt und Amateurfunktreff. Geboten werden Skurriles, Seltenes und Schnäppchen aus dem Bereich Funktechnik, Elektronik und Computertechnik. Der Flohmarkt öffnet am Samstag von 9 bis 14 Uhr (Aussteller ab 8 Uhr). Tischreservierungen bei Klaus Müller unter Tel. 390039 oder E-Mail dl2fp@darc.de. Zum Verweilen und Plaudern lädt der parallel laufende Amateurfunktreff ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

-Anzeige-

Juristen-Tipp.

Aktuell

Die Ehe „kriselt“? Was ist zu tun?
„Krisen meistert am besten, wer ihnen zuvorkommt.“
Eine Ehe scheitert nicht von heute auf morgen. Meist gehen Streit und Verletzungen voraus. Was ist also zu tun, wenn sich Trennung und Scheidung als unvermeidbar abzeichnen. Machen Sie sich einen Überblick über Ihre eigenen wirtschaftlichen Verhältnisse und über die Ihres Ehepartners. Die Erfahrung zeigt, dass schon bald die Auseinandersetzung der „Finanzen“ im Vordergrund steht. Wenn Sie erst getrennt leben, erhalten Sie unter Umständen nur über langwierige Auskunftsprozesse eine Übersicht der Einnahmen und Vermögenswerte.
Im Wesentlichen sollten Sie Folgendes in Kopie zusammenstellen:
1. Einkünfte aus Erwerbstätigkeit (die letzten 12 Gehaltsabrechnungen bei Angestellten, bzw. die letzten drei Gewinnermittlungen bei Selbstständigen).
2. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (Mietverträge/Kosten).
3. Einkünfte aus Kapitalvermögen (Mitteilungen der Banken am Jahresende über Zinsen, Dividenden, etc.).
4. Einkommenssteuerbescheide der letzten drei Jahre.
5. Depotauszüge (Aktien, Fonds, etc.).
6. Rückkaufswerte und Gewinnanteile bei Lebensversicherungen.

7. Kontenstände bei Girokonten, Sparkonten und sonstigen Geldanlagen.
8. Bausparguthaben.
9. Immobilien (Kaufverträge, Wertgutachten, Grundbuchauszüge).
10. Darlehensverträge.
11. Ehevertrag (falls notariell geschlossen).
12. Testament (falls ein solches verfügt wurde).
Mit diesen Unterlagen sind Sie auf die finanzielle Auseinandersetzung gut vorbereitet. Gehen Sie bereits jetzt, spätestens aber zu Beginn der Trennung, zu einem qualifizierten Scheidungsanwalt (Fachanwalt/Fachanwältin für Familienrecht). Eigene Versuche, die Rechtsverhältnisse neu und sachlich zu regeln, scheitern meist an Ihrer emotionalen Situation. Sind die Fronten erst verhärtet, ist ein strategisch sinnvolles und taktisch kluges Handeln schwierig. Die einvernehmliche Scheidung wird gefährdet. Das allgemein bestehende Vorurteil, das Konsultieren eines Anwaltes führe automatisch zum Streit, kann in Familiensachen nicht gelten. Professionell arbeitende Scheidungsanwälte haben die nötige Distanz zur Sache und begleiten Sie optimal durch diese schwierige Zeit. Fortsetzung am 26.11.2009.

Andrea Peyerl,
Fachanwältin für Familienrecht, Frankfurt

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Goethestraße 7
60313 Frankfurt am Main

Tel. 069 - 1338497-0
Fax. 069 - 1338497-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



Ein Theaterstück in Zimmer 515 des Steigenberger Hotels: Das Ehepaar Paolo und Isabell Montero, beide Angestellte des Hauses, mimte das Brautpaar. Foto: hr

Hochzeitsstress in der Steigenberger-Suite

Bad Homburg (hr). Das Szenario kann schlimmer kaum sein: Im Hotel-Salon erfreut sich die Hochzeitsgesellschaft an teuren Getränken und Cocktail-Würstchen, während sich die Braut – kurz vor der bevorstehenden Eheschließung – im Badezimmer ihres Hotelzimmers eingeschlossen hat. Das kommt einem bekannt vor? Richtig. Man sieht Walter Matthau vor sich, wie er an die Badezimmertür hämmert und seine Tochter zum Herauskommen bewegen will. 1971 wurde die Komödie von Neil Simon verfilmt und feierte grandiose Erfolge. Daran anknüpfen konnten Volker Conradt und Ute Stein in einer ähnlichen Kulisse. Denn geschrieben wurden die drei Einakter für die Suite 791 im Plaza-Hotel in New York. Und nun fuhren die Besucher in den fünften Stock des Steigenberger-Hotels, um dort in Zimmer 515 den dritten Einakter der schwungvollen Komödie hautnah zu erleben. Bereits vor zehn Jahren waren Volker Conradt und Ute Stein im Haus zu Gast und präsentierten den ersten Einakter. Hoffentlich wird es demnächst auch noch den zweiten geben. Man sitzt im Halbkreis in dem geräumigen Zimmer und schaut auf die bequeme Sitzgarnitur, wo Sekt und Geschenke darauf hindeuten, dass ein großes Ereignis seinen Lauf nehmen soll. Denn so richtig kommt das Ereignis nicht ins Rollen, weil die Braut sich im Badezimmer verbarrikadiert hat. Was nun geschieht, ist ein Handlungsablauf, der voller Ironie, Humor und köstlicher Unterhaltung steckt. Zunächst ist es der Part der Mutter, ihre Tochter durch Zureden zu überzeugen. Als

der Vater auf der Bildfläche erscheint, wird die Situation ernster, denn ihm geht es vor allem um die 25 000 Dollar, die er bereits in die Hochzeitsfeier investiert hat. Beide – Vater und Mutter – legen sich auch körperlich mächtig ins Zeug, um die Feier zu retten, schließlich strömen während der Wartezeit kostbare Dollars durch die Kehlen der Gäste. Der Mutter reißen die Nylonstrümpfe und sie denkt angestrengt darüber nach, wo Ersatz zu finden ist. Der Vater versucht mit Brachialgewalt, die Tür zu öffnen und zerreißt dabei seinen kostbaren Cut. Als alles nichts mehr hilft, wird der Bräutigam ins Zimmer zitiert, der sich kurz einen Überblick verschafft, dann an die Badezimmertür klopf und ruft: „Mach keinen Stress!“ Schon geht die Tür auf und heraus kommt eine wunderschöne Braut. Ein weiterer Clou der Aufführung war die Tatsache, dass das Brautpaar von Angestellten des Hauses gespielt wurde. Paolo und Isabell Montero sind seit vielen Jahren an der Rezeption und in der Bar tätig, verheiratet und haben zwei Kinder. Als die beiden im Fahrstuhl nach unten fuhren, wünschte man ihnen viel Glück. „It’s only a show!“ meinte Paolo Montero lachend. Natürlich wurde die „Hochzeitsgesellschaft“ im Anschluss an das Spektakel kulinarisch im Salon des Hotels verwöhnt. Eine köstliche Vorspeisen-Variation mit Fisch bildete den Auftakt, dem Kalbsmedaillons auf Trüffelsauce folgten. Den krönenden Abschluss bildete die Dessertvariation mit dem treffenden Namen „Hochzeitstraum“.

Judith Herrmann liest aus „Alice“

Die Altana-Kulturstiftung lädt in Zusammenarbeit mit dem Hörverlag München am Montag, 30. November, um 19 Uhr zur Lesung: mit Judith Herrmann, die aus ihrem Buch „Alice“ liest, ins Sinclair-Haus, Dorotheenstraße/Ecke Löwengasse, ein. Judith Herrmann wurde 1970 in Berlin geboren. 1998 erschien ihr erstes Buch „Sommerhaus, später“ dem eine außerordentliche Resonanz zuteil wurde und für das sie mit dem Literaturförderpreis der Stadt Bremen, dem Hugo-Ball-Förderpreis und dem Kleist-Preis ausgezeichnet wurde. 2003 erschien der Erzählungsband „Nichts als Gespenster“. Einzelne dieser Geschichten wurden 2007 für das deutsche Kino verfilmt. Für ihren jüngsten Prosaband „Alice“, erschienen im Frühjahr 2009 im S. Fischer Verlag, Frankfurt, erhielt sie in diesem Jahr den Bad Homburger Friedrich-Hölderlin-Preis. Judith Herrmann lebt und schreibt in Berlin. „Alice“, das sind fünf Erzählungen der Autorin über den Tod und das Sterben von Menschen, die einem auf ganz unterschiedliche Weise nahe standen, deren Tod berührt und Reaktionen auslöst und das eigene Leben beeinflusst. Jede Geschichte steht für sich und doch sind alle irgendwie miteinander verwoben, schon durch die Hauptperson Alice, deren Lebensli-



nien die Autorin folgt. Der Eintritt kostet sieben Euro. Anmeldung bis 20. November unter info@altana-kulturstiftung.de, Tel. 1712-120. Foto: Anita Back

Computerkurs für Frauen

Hochtaunus (how). Einen Aufbaukurs Word Intensiv führen die Frauenbeauftragten im Hochaunuskreis am Wochenende, 21. und 22. November, im Frauenbildungszentrum Bad Homburg durch, Samstag von 10 bis 16 Uhr und Sonntag von 10 bis 13 Uhr. Der Kurs richtet sich an Frauen, die bereits am ersten Aufbaukurs mit Schwerpunkt Ordner/Unterordner teilgenommen haben und nun in die Textverarbeitung MS Word tiefer einsteigen wollen. Inhalte sind zum Beispiel Zeichen- und Absatzformatierung, Seite einrichten, Tabellen erstellen und gestalten, Autokorrektur, Serienbriefe und Adressetiketten sowie Kopf- und Fußzeile. Referentin ist die IT-Trainerin Renate Uhrig. Die Teilnahme kostet 80 Euro (inklusive Getränke), Anmeldungen nimmt die Frauenbeauftragte der Stadt Friedrichsdorf, Tel. 06172-731303, oder frauenbeauftragte@friedrichsdorf.de, entgegen.

Elternbeirat – was nun?

Hochtaunus (how). Der Kreiselternbeirat des Hochtaunuskreises führt am Samstag, 21. November, von 10 bis 16 Uhr die lange nachgefragte Fortbildungsveranstaltung „Elternbeirat – was nun?“ durch. Als Gastgeber stellt die Maria-Ward-Schule im Weinbergsweg in Bad Homburg ihre Räumlichkeiten zur Verfügung. Als Referenten konnten Vertreter des Schulträgers (Hochtaunuskreis), des Staatlichen Schulamts Friedberg und des Arbeitskreises Schule Karben gewonnen werden. Darüber hinaus werden die Teilnehmer Gelegenheit haben, den neu gewählten Kreisschülersprecher kennenzulernen. Interessierte Elternbeiräte sind eingeladen, sich an diesem Tag direkt bei den Referenten und den Mitgliedern des Kreiselternbeirates über ihre verantwortungsvolle Tätigkeit umfassend zu informieren.

Neue Sprechzeiten bei der Caritas

Hochtaunus (how). Der Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus berät, begleitet und unterstützt mittlerweile an drei Standorten im Hochtaunuskreis Alleinstehende, Paare und Familien in existenziellen und psychosozialen Not- und Konfliktsituationen und unterstützt Migranten bei der Integration. An jedem Werktag in der Woche finden über alle Standorte verteilt offene Sprechstunden statt. Gemeinwesenorientierte Angebote, Netzwerkarbeit und präventive Gruppenangebote ergänzen das Leistungsspektrum. In Bad Homburg, Dorotheenstraße 9-11, sind die Sprechzeiten jetzt montags von 10 bis 12 Uhr, dienstags von 14 bis 16 Uhr und freitags von 10 bis 13 Uhr. Telefonisch ist die Caritas-Beratungsstelle in Bad Homburg montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 16.30 Uhr sowie mittwochs und freitags von 10 bis 13 Uhr unter Tel. 06172-59760-0 erreichbar.

Anzeigen-Hotline ☎ 0 6171/628 80



Eröffnung
03.12.2009

Das Gute liegt bald so nah: KBB, unsere Sorgenfrei-Analyse!

Am 03.12.2009 eröffnet die Volksfürsorge im Gluckensteinweg 89-93 in Bad Homburg eine neue Bezirksdirektion. Da liegt es für Sie nah, sich klar und besser beraten zu lassen: mit KBB, unserer Sorgenfrei-Analyse rund um Vorsorge, Versicherung und Vermögen.

Volksfürsorge

Ein Unternehmen der GENERALI DEUTSCHLAND

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

DIE XTRA WOCHEN: JETZT BEI MITSUBISHI.

XTRA RATE Colt 3-Türer 1,1 Inform 89€ mtl.¹ 1,99% Zinsen inkl. 1 Jahr Versicherung²



Abb.: Colt 3-Türer Invite

¹Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel der MKG Bank (www.mkg-bank.de): Ballonkredit für den Mitsubishi Colt 3-Türer 1.1 Inform²; 36 Monate Laufzeit; 10.000 km Laufleistung/Jahr:

| zugrunde liegender Fahrzeugpreis | effektiver Jahreszins | Anzahlung | 35 Monatsraten a | Restrate |
|----------------------------------|-----------------------|-----------|------------------|-----------|
| 11.990,- € | 1,99 % | 3.640,- € | 89,- € | 6.474,- € |

Nähere Infos: www.xtra-wochen.de

Sportlich, frisch und extrem wandlungsfähig: mit markanter Jet-Fighter-Optik, flexiblem Innenraum durch umklappbare Rücksitze und einer überraschend vielseitigen Verbindung aus Fahrkomfort, Dynamik und Wirtschaftlichkeit, z. B. mit:

- Fahrer- und deaktivierbarer Beifahrer-Airbag • Zentralverriegelung mit Fernbedienung • Seiten-Airbags vorn
- ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung • Bremssassistent • Elektrische Scheibenheber vorn u. v. m
- NEU: Der Colt 1.3 ist auch mit LPG ab Werk lieferbar. Fragen Sie uns.



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Weil Mit Freude in Fahrt! AUTOHAUS GmbH

Autohaus Weil GmbH

Max-Planck-Str. 7, 61381 Friedrichsdorf
Telefon 06172/5912-0, Fax 06172/591212
info@autohaus-weil.de, www.autohaus-weil.de

²1 Jahr Versicherung: Kfz-Haftpflichtversicherung mit einer Versicherungssumme von 100 Mio € pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, bei Personenschäden begrenzt auf max. 8 Mio € je geschädigte Person. Vollkaskoversicherung (einschl. Schutzbrief) mit einer Selbstbeteiligung bei Vollkasko in Höhe von 1.000 €, Teilkasko in Höhe von 300 €. Versicherer: Garanta Versicherungs AG.

³Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,3; außerorts 4,8; kombiniert 5,7; CO₂-Emission: 135 g/km



Mit der Uraufführung einer Streicherfassung von Frederic Chopins Klavierkonzert Nr. 1 in e-Moll wird es zu einem ersten Höhepunkt der Saison bei den Schlosskonzerten kommen. Solistin ist die 25-jährige Eugene Choi.

Uraufführung mit Dirigentenpreisträger

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 27. November, 19.30 Uhr, kehrt Sebastian Tewinkel, der zweite Preisträger des Bad Homburger Dirigentenwettbewerbs, an den Ort zurück, der für seine Karriere von entscheidender Bedeutung war: In die Schlosskirche. Heute ist Tewinkel Chefdirigent des Südwestdeutschen Kammerorchesters, dem diesjährigen „Orchestra in residence“ in Bad Homburg, und Leiter der Kammerphilharmonie Graubünden in Chur/Schweiz. In ihrer Jubiläumssaison stellen die Bad Homburger Schlosskonzerte unter anderem Frédéric Chopin, der nächstes Jahr seinen 200. Geburtstag feiern würde, in den Mittelpunkt. Ein Höhepunkt der Saison ist zweifellos Chopins Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll, das eigens für diesen Abend von Johann Letussé für Streichorchester bearbeitet wurde. Die erst 25-jährige Solistin des Konzerts, Eugene Choi, gewann zahlreiche Klavierwettbewer-

be. Darunter den Harvard Musical Association Achievement Award, den Boston Symphony Concerto Competition, den New England Conservatory Concerto Competition, den Corpus Christi Wettbewerb in Texas und den ersten Preis beim Concerto Competition of the Summit Music Festival in New York. Sie zählt zweifellos zu den profiliertesten Pianistinnen ihrer Generation. Mit Carl Leopold Wolfs Serenade F-Dur und den Intermezzi Goldoniani von Marco Enrico Bossi stehen darüber hinaus zwei wenig bekannte aber höchst reizvolle romantische Werke auf dem Programmzettel.

Karten gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 178-110. Die Karten kosten zwischen neun und 39 Euro. Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.BadHomburger-Schlosskonzerte.de zu finden.

Spanische Ballett-Rhythmen

Bad Homburg (hr). Drei Mal volles Haus im Kulturzentrum Englische Kirche. „Ich sehe fast nur Freunde und Bekannte hier“, strahlte Diana Wilke und begrüßte jeden am Sonntagabend persönlich. Ein Zeichen, welch große Fan-Gemeinde die beiden Ballettschulen Sander und Sander-Wilke haben. Bei Karla Sander ist es kein Wunder. Sie lehrt seit 45 Jahren und hat teilweise schon die Enkel ihrer ersten Elevinnen im Ballett-Unterricht. Vor fünf Jahren machte sich ihre Tochter Diana selbständig und gründete das Ballett- und Tanz-Studio Sander-Wilke, das nicht minder großen Zulauf hat wie das ihrer Mutter. Dennoch erkennt man in den gemeinschaftlichen Produktionen die jeweilige Handschrift deutlich. Karla Sander ist geprägt vom traditionellen klassischen Ballett, während Diana Wilke auch viele moderne Elemente einbringt. Bei „Ritmo de Espana“ warfen die beiden Damen des Bad Homburger Balletts ihr Können in die gemeinsame Waagschale und präsentierten eine Show, die genialer nicht hätte sein können. Es ist schon seit Jahrzehnten kein Geheimnis mehr, dass die Ballettschülerinnen aus dem Hause Sander sich nicht nur semiprofessionell nennen können, sondern durchaus an die professionellen Kolleginnen heranreichen. Nur ganz selten klappert die synchrone Linienführung oder die Körperspannung lässt nach. Dies sind Bruchteile von Sekunden, die nicht den Eindruck einer bravourösen Gesamtdarstellung schmälern können. Hier stimmte alles: die fantastischen

Kostüme, das stilistisch grandiose Interieur, eine fulminante Lichtregie und tänzerische Darbietungen, die vom solistischen Bereich bis hin zum Ensemble kaum zu überbieten waren. Es ist für eine Ballettschule, die seit so vielen Jahrzehnten in Bad Homburg das kulturelle Geschehen prägt, nicht leicht, immer wieder neue Ideen zu entwickeln. Man kann alle drei Jahre den „Nussknacker“ bringen und sich damit einer dauerhaften Langeweile aussetzen. Aber Karla und Diana Sander verstehen es immer wieder, ganz andere Wege zu gehen. Sie kombinierten mit den glanzvollen Darbietungen ihrer Tanzschülerinnen spanische Kunst vom Feinsten. Enrique Sanches war der gefeierte Held aller drei Vorführungen, denn er verzauberte mit seinem Flamen-co alle im Saal. Ilona Wiedem-Berdux reziitierte sehr einfühlsam Gedichte, Diana Nufiez entführte mit ihren Gesängen in die spanische Seele, Wiebke Martin und Felipe Sauvageon waren brillante Interpreten an der Gitarre und Lisa Schumacher schenkte den Gästen lyrische Poesie. Duschka präsentierte im Saal und im Foyer ihre farbenprächtigen Bilder und der Schlemmer-Express sorgte nicht nur für delikaten Rotwein, sondern auch für Tapas mit Schinken, Käse und Oliven. Ein Abend, den man so schnell nicht vergessen wird, und der mit Sicherheit einen weiteren Höhepunkt in der mittlerweile zweisamen Geschichte von Mutter und Tochter Sander im Bad Homburger Kulturleben darstellen wird.



Bei „Ritmo de Espana“ der Ballettschulen Sander und Sander-Wilke kam den Zuschauern vieles – im besten Sinne – spanisch vor. Foto: hr

Fabelhaft gut

Von Kathrin Staffel

Bad Homburg. Kabarett im Duett hat seinen Reiz, zumindest, wenn sich zwei Könner wie Martin Faber und Dietrich Guth die Bälle zuwerfen oder verschiedener Meinung sind. Das kommt in ihrem Familienprogramm „Papanoia – die Leiden der jungen Väter“ häufiger vor. Dietrich findet es total spießig, dass Martin mit Frau und Töchtern das Haus vom Schwiegervater mit einer Doppelhaushälfte aufgestockt hat und in Großfamilie macht – heimlich aber froh ist, wenn er wieder auf Tournee gehen kann. Martin ist genervt, weil Dietrich seinen fünfjährigen Sohn Hilmar dabei hat und beide in der Garderobe immer mal wieder nach dem Knaben schauen müssen. Babysitter gibt es keinen und Dietrichs Lebensgefährtin weilt in „Fränkisch Tibet“, um sich beim „Chi Gong Thai“ zu verwirklichen. Die Zuschauer in der Englischen Kirche erleben hautnah mit, warum die beiden Väter allen Grund zur Papanoia haben, und amüsieren sich köstlich. Nicht alles ist so ganz anders als früher. Wer könnte nicht nachvollziehen, dass Martin in Erklärungsnot gerät, wenn die Tochter auf jeden Satz des Vaters mit „Warum?“ antwortet oder stur behauptet, gestern ist heute? Der Dialog endet schließlich am Bettchen des schlafenden Kindes: Ein Anblick, der den liebevollen Vater rührt und seine Papanoia vergessen lässt. Faber und Guth schauen allerdings auch weit über den familiären Tellerrand hinaus. Als Antwort auf die Anforderungen unserer „Leistungsgesellschaft“ empfiehlt „Ökonomiepädagoge“ Guth einen Frühstart zum Abitur mit acht Jahren und die „Politikverdrossen-

heit“ wird so sinnfällig demonstriert, dass einem die Lust aufs Wählen vollends vergeht. Auch das Kasperle und seine Gesellen kommen ins Spiel, die lauthals debattieren und schließlich in Streik treten. Wegen der vielen neuen Figuren in Kinderland haben sie Angst um ihre Jobs; sie fürchten nicht mehr gebraucht zu werden – wie derzeit viele Menschen im realen „Kasperletheater“ der Großen. Beide Künstler können singen und Dietrich Faber spielt Klavier dazu, schmettert solo eine „Ikea-Arie“ in den Saal und ist auch als Festredner bei Vereinsjubiläen von umwerfender Mimik und Komik. Gemeinsam überzeugen die Künstler als Frauen, die den Kuchen für das Vereinsbüfett geliefert haben. Gerade wie im richtigen Leben tratschen sie nach Herzenslust über andere, schonen aber auch einander nicht: „Gucke mal, mein Käskuche ist schon weg, deiner steht noch“. Martin Guth hat seinen großen Auftritt als Schwiegervater, der Dietrich beim Ausbau seiner Scheune beraten soll. Im Tempo einer Schnellschusswaffe erklärt er dem angehenden Bauherrn, was alles besorgt und herbeigeschafft werden muss, bis dieser schließlich resigniert erklärt, er werde die Immobilie doch lieber verkaufen. Am Ende des facettenreichen Programms mit flotten, treffsicheren Texten, markanten „Gesängen“, viel „Action“ und Komik brillierte das Duo noch einmal mit einem mitreißenden Medley aus 50 textlich miteinander verwobenen „Popklassikern“ und spendierte den begeisterten Zuschauern auch noch die geforderte Zugabe. „Faberhaft-Guth“ macht seinem Namen alle Ehre: Das Duo ist wirklich fabelhaft gut.

11. Bad Homburger Weihnachtsstadt

Einkaufen an allen Adventssamstagen bis 20⁰⁰ Uhr, Weihnachtsmärchen, gastronomischer Weihnachtswald



... mit großer Eisbahn am Kurhaus und romantischem Weihnachtsmarkt am Schloss

... mehr Infos unter: www.EinkaufsstadtBadHomburg.de

20.11. - 23.12.2009









Ein friedlicher Narrenzug näherte sich dem Landratsamt. Statt die Hochtaunus-Burg mit ihren wehrhaften Türmen zu stürmen, huldigten die Karnevalisten dem „Fastnachts-Superstar“.

Friedfertige Narren huldigten dem „Fastnachts-Superstar“

Hochtaunus (ga). Als „Fastnachts-Superstar“ wurde Landrat Ulrich Krebs im Foyer des Landratsamtes gekürt. Nicht nur leibhaftig, sondern auch als Pappfigur, die von den Auszubildenden im Rahmen ihres Sketches „Aus dem Amt“ enthüllt wurde. Kein geringerer als Norbert Neumann, der erfolgreiche Musical-Schreiber und Texter der „Nebelkrähen“ der Freunde des Carneval, zeichnete verantwortlich für die gelungene Einlage im Rahmen der Feierstunde im Landratsamt. Denn von einem Sturm auf die oberste Kreis-Behörde konnte nicht mehr die Rede sein. Ganz friedlich formierten sich die Narren des Hochtaunuskreises hinter dem Fanfarenzug Hundstadt, drehten eine Runde im Innenhof und ließen sich dann bei weit geöffneten Türen mit einem Gläschen Sekt willkommen heißen. Es geht also auch so: weltliche Regierung und Narrenschar Hand in Hand. Nun ist Ulrich Krebs selbst leidenschaftlicher Karnevalist. So ließ er es sich nicht nehmen, nach der offiziellen Begrüßung eine Büttensprache zu geben. Im Mittelpunkt stand natürlich der Hochtaunuskreis, der immer weiter auf Erfolgskurs sei, so dass alle einstimmten: „Hochtaunus vor – noch ein Tor!“ Man glaubt es manchmal kaum, aber

im Hochtaunus wird Karneval groß geschrien – auch wenn mitunter die Tollitäten fehlen. Dennoch sind es, wie der Bad Homburger Narrenratspräsident Torsten Hainz betonte, 17 Vereine an neun Standorten, die sich um Jugendarbeit und die Pflege des Brauchtums Karneval einsetzen – alles ehrenamtlich! Zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene treffen sich wöchentlich, um Tänze einzustudieren und Büttensprachen vorzubereiten. Die Fremdensitzungen im Frühjahr sind dann das Ergebnis monatelanger Vorbereitungsarbeit. Apropos Tollitäten: Beim Empfang des Landrats waren die gekrönten Häupter durchaus überschaubar. Prinz Dirk I. vom Homburger Lachenden Herzen des HCV gab sich mit seinem Hofstaat Ulla, Sylvia und Nicolas die Ehre und nur noch wenige Tage trennen das Bommersheimer Kinderprinzenpaar Marie-Sofie und Marcel von ihrem zukünftigen zivilen Leben, denn an diesem Wochenende wird ein neues Prinzenpaar gekürt. Die einzelnen Vereine stellten sich vor und stimmten immer wieder in den Schlachtruf ein, so dass man nicht mehr zählen konnte, wie oft das „Helau“ an diesem Vormittag durch die Hallen des Landratsamtes klang.

Psychosoziale Beratungsstelle gibt es seit 20 Jahren

Bad Homburg (hw). Seit 1989 finden Menschen in Krisensituationen, Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie ihre Angehörigen Hilfe in der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle des Diakonischen Werks in Bad Homburg und in der Außenstelle des Diakonischen Werks in Wehrheim. Sozialarbeiterinnen mit therapeutischer Zusatzausbildung stehen Menschen zur Seite, die sich in akuten Notlagen befinden oder die aufgrund chronischer psychischer Erkrankung längerfristige Begleitung und Beratung benötigen. Individuelle Hilfeplanung sowie Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppenberatung werden angeboten. Die Ratsuchenden werden bei Bedarf in Behördenangelegenheiten unterstützt und über weiterführende Hilfsangebote informiert. In Bad Homburg, Wehrheim und Friedrichsdorf bieten die Mitarbeiter zudem regelmäßig offene Treffs an (das „Club-Café“), in denen seelisch belastete und einsame Menschen die

Möglichkeit zur unkomplizierten Begegnung bei Kaffee und Kuchen haben. Am Donnerstag, 19. November, feiert das Diakonische Werk das 20-jährige Jubiläum seiner Beratungsstellen im Bonhoeffer-Haus im Gluckensteinweg 150. Der ev. Theologe Prof. Dr. Wolfgang Drechsel von der Universität Heidelberg hält einen Vortrag mit dem Titel „Mein Paradies machen müssen? Die langen Schatten des Mythos vom gelingenden Leben“. Er setzt sich kritisch mit dem (heimlichen) Leitbild der Gegenwart auseinander und zeigt, wie eine „paradiesische Zielvorstellung“ zur „apokalyptischen Bedrohung“ werden kann für diejenigen, denen es nicht möglich ist, ihr Leben als ein gelingendes zu gestalten. In seine theologische Perspektive fließen Drechsels praktische Erfahrungen als Krankenhausseelsorger ein. Für das musikalische Rahmenprogramm dieses Abends sorgt die „Neue Musikschule Hochtaunus“. Der Eintritt ist frei.

Umweltwettbewerb verlängert

Bad Homburg (hw). Der Einsendetermin für den Umweltpreis der Stadt Bad Homburg ist bis zum 16. November verlängert. Kinder und Jugendliche aus Bad Homburg im Alter bis 16 Jahre können alleine, mit ihren Freunden, mit der Kindertagesstätte, ihrer Schulklasse oder einer Jugendgruppe daran teilnehmen. Der erste Platz ist mit 1500 Euro dotiert, der zweite mit 1000 Euro und für den dritten Platz gibt es 500 Euro. Für die Plätze vier bis zehn gibt es attraktive Sachpreise. Für die Bewertung müssen die Beiträge kurz schriftlich erläutert und möglichst mit Zeichnungen oder Fotos

ergänzt werden. Dann können sie zusammen mit der ausgefüllten Teilnahmeerklärung im Rathaus abgegeben werden. Die Preisverleihung erfolgt im Dezember. Die Kategorie Lebenswerk richtet sich an Bad Homburger Bürger, die seit mindestens 20 Jahren im Natur- und Umweltschutz aktiv sind und dabei etwas Besonderes geleistet haben. Kategorie Lebenswerk ist ein Preisgeld in Höhe von 1500 Euro ausgeschrieben. Teilnahmeerklärungen sind im Stadtladen im Rathaus erhältlich. Informationen gibt es im Fachbereich Stadtplanung, Tel. 100-6145.

Modelleisenbahn-Ausstellung mit vielen Höhepunkten

Gonzenheim (hw). Zu ihrer Modelleisenbahn-Ausstellung am Wochenende 21. und 22. November lädt die Interessengemeinschaft Eisenbahn (IGE) Bad Homburg ins Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, ein. Am Samstag hat die Ausstellung von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt beläuft sich auf drei Euro für Erwachsene, 1,50 Euro für Kinder und sechs Euro für die ganze Familie. Einer der Schwerpunkte wird die Bad Homburger Straßenbahn-Geschichte sein. Vor 110 Jahren ist in Homburg die erste innerstädtische Straßenbahn gefahren. Vom Alten Bahnhof zum Got(h)ischen Haus. Neben vielen Fotos aus der damaligen Zeit wird auch die Straßenbahnanlage der IGE mit Homburger Motiven gezeigt. So wird die Straßenbahn zwischen dem Bahnhof, der oberen Louisenstraße und der Saalburg verkehren. Bei den Straßenbahn-Modellen handelt es sich um Unikate, welche für die Vereinsanlage extra angefertigt wurden. Die Gebäude wurden nach alten Plänen ebenfalls im Maßstab 1:87

selbst gebaut und geben die Atmosphäre der 20er-Jahre wieder. Auf der diesjährigen Ausstellung wird eine sehr große Fremo Spur N-Modulanlage zu sehen sein. Die Mitglieder des „AK Fünf“ werden Güter und Personentransport wie bei der großen Bahn veranschaulichen. Es wird auf einer Fläche von 70 Quadratmetern richtig was los sein. Die Besucher werden die Möglichkeit haben, einen Zug über diese Anlage zu steuern. Die Interessengemeinschaft Eisenbahn zeigt ihre nochmals überarbeitete Heimstrecke mit den Bahnhöfen Friedrichsdorf und Seuberg. Zahlreiche bewegte Miniaturfiguren werden die Anlage bereichern. Ein weiterer Höhepunkt wird ein Modell der Wuppertaler Schwebebahn, gebaut aus Märklin-Metallbaukastenteilen, sein. Weiterhin werden mehrere kleinere Anlagen in der Spur H0, N und Z gezeigt. Alles in allem werden mindestens zehn Modellbahnanlagen zu sehen sein. Der Modellbahn- und auto-Flohmarkt ist ebenfalls vorhanden.



Die „Elektrische“ an der Ecke Louisenstraße/Haingasse wird bei der Modelleisenbahnausstellung der IGE zu sehen sein.

Über 100 Jahre Taunus Sparkasse,
20 Jahre „Kleine Oper Bad Homburg“
– Qualität setzt sich eben auf Dauer durch. Wir unterstützen von Beginn an Otto Mayr und seine „Kleine Oper“, weil uns die Kultur am Herzen liegt. Und was die Taunus Sparkasse für ihre Kunden und die Region ist, das ist die „Kleine Oper Bad Homburg“ für die Kultur: einfach gut.
Wir gratulieren und wünschen für die kommenden 20 Jahre alles Gute.

20 Jahre „Kleine Oper Bad Homburg“
Qualität setzt sich durch!

Sie erreichen uns auch im Internet unter www.taunussparkasse.de, per E-Mail über serviceteam@taunus-sparkasse.de oder über unser Servicetelefon unter 0800 512 500 00.

Geheimnisvolle Welten

Von Kathrin Staffel

Bad Homburg. Mit seinem Programm unter dem Leitthema „Wassermusik“ ist das Duo Köhler-Overlach mit Christine Köhler (Flöte) und Miriam Overlach an der Harfe in der Englischen Kirche tief in die antike Mythologie eingetaucht. Die Kompositionen des ersten Teils von Jules Mouquet über Marcel Tournier und William Alwyn bis Claude Debussy waren dem Hirtengott Pan, den Najaden und der Nymphe Syrinx gewidmet. Sie war die schönste aller Brunnenhüterinnen, der Pan, der Verführer und „Gigolo der Antike“, so lange nachstellte, bis sich Syrinx keinen Rat mehr wusste, in den Sumpf flüchtete und sich in ein Schilfrohr verwandelte. Weil der erbozte Pan, halb Mensch und halb Ziegenbock, sie nicht entdecken konnte, schnitt er kurzerhand alles Rohr ab und fertigte daraus eine Flöte: die Panflöte. Christine Köhler – sie spielt auf edleren Instrumenten – und ihre Partnerin Miriam Overlach überzeugten durch großes musikalisches Einfühlungsvermögen und verlässliche Technik auch in den schwierigsten Passagen. Diese Kombination von Flöte und Harfe hat auch zeitgenössische Komponisten gereizt, sich dieser geheimnisvollen Wasser-

welt mit ihren Göttern und Fabelwesen zu widmen und sie musikalisch zu „beschreiben“. Sanft perlenden, filigranen Phasen und Melodiesträngen folgen üppige Tonkaskaden, temperamentvolle Folgen akzentuieren die Dramatik des Geschehens. Es war eine gute Idee, Verse eines Gedichtes einzuflechten, die diese besondere Atmosphäre im und am Wasser in Worte fassen. Marcel Tournier hat in seinem Solo für Harfe das Mondlicht über dem Teich im Park („Claire de lune sur l’etang du parc) eingefangen, von Miriam Overlach ebenso eindrucksvoll interpretiert wie Christine Köhlers Solo: eine Hommage, die Debussy der Nymphe „Syrinx“ gewidmet hat. Mit dem Meer beschäftigen sich die japanischen Komponisten Michio Miyagi und Toru Takemitsu und „En Bateau“, an Bord eines Bootes, lässt Claude Debussy eine Passage aus seiner „Petite Suite“ für Flöte und Harfe spielen. Klassisch-melodiöse Elemente vereinen sich mit anderen, die den Tanz der Wellen in prikelnde Töne fassen. Mit Jean-Michel Damase, Jahrgang 1928, war der jüngste noch lebende Komponist vertreten. Seine Sonate für Flöte und Harfe ließ Anklänge an Volkslieder erkennen, Passagen in Moll setzten besondere Akzente.

Malteser starten die „Aktion Hoffnungszeichen“

Bad Homburg (hw). Die Malteser verschenken Hoffnungszeichen: Schulen, Kindergärten, Vereine, Verbände und Privatpersonen sind auch in diesem Jahr aufgerufen, Päckchen für Kinder in ehemaligen Kriegsgebieten zu packen und die 18. „Aktion Hoffnungszeichen“ zu unterstützen. „Bei den steigenden Spritpreisen sind wir mehr denn je auch auf Geldspenden angewiesen“, sagt Karin Felsinger, Geschäftsführerin der Malteser in Bad Homburg. Die Geschenkpakete können abgegeben werden: am 21. November um 18 Uhr im Gemeindezentrum St. Franziskus, Gluckensteinweg; 22. November um 11 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche, Gartenfeldsiedlung; 28. November um 18 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche, Gonzenheim; 29. November um 9.30 Uhr in der St. Johannes-Kirche, Kirdorf und am 29. November um 11:30 Uhr: St. Marien-Kirche, Innenstadt. Ein Päckchen soll einen Wert von etwa zehn Euro nicht überschreiten und Stofftiere, Malhefte und Stifte sowie Süßigkeiten beinhalten. Die Malteser bitten, keine verderblichen Lebensmittel oder getragene Kleidung einzu-

packen. „Versehen Sie das Päckchen mit einer Inhaltsangabe und dem Hinweis, ob es für ein Mädchen oder einen Jungen bestimmt ist“, bittet Felsinger. „Während wir uns im November an Stollen, Spritzgebäck und Schoko-Nikoläusen schon satt gegessen haben, kennen tausende Kinder auf dem Balkan den Geschmack von Weihnachten gar nicht“, erläutert Karin Felsinger. Im vergangenen Jahr konnten die Malteser 32 000 Kindern aus Waisenhäusern, Kindergärten, Behindertenheimen, Blindenschulen und Krankenhäusern zum ersten Mal das Gefühl von Weihnachten schenken – in kleinen Schuhkartons, die Schulen, Kindergärten, Vereine und Privatpersonen gepackt und gesendet haben. 30 Helfer bringen die Geschenke nach Kroatien, Bosnien-Herzegowina und in das Kosovo. „Wir machen das rein ehrenamtlich, allerdings fahren unsere Fahrzeuge nicht ohne Sprit. Und die legen insgesamt 45 000 Kilometer zurück, das ist mehr als einmal um die Erde“, so die Geschäftsführerin. Spenden werden erbeten: Stichwort „Aktion Hoffnungszeichen“, Konto 444 444 444, Nassauische Sparkasse, BLZ 51050015.




Fachbetriebe der Region



Rufen Sie an.

Anzeigen ausschneiden und aufheben



seit 1920

Fabel

Bedachungen

Inh. Moriz Pilsel, Dachdeckermeister

- Dacheindeckungen
- Gerüstbau
- Solar
- Reparaturen

- Spenglerarbeiten
- Abdichtungen
- Fassadenverkleidungen
- Notdienst

61350 Bad Homburg v.d.H.

Ruf (0 61 72) 8 12 95 · Mobil (01 71) 4 21 23 34

Bei uns bauen Sie auf Natur!



Unser ökologischer Baumarkt bietet Ihnen:
Lehmbau • Dämmstoffe • Fenster • Türen • Lasuren • Holzschutz • Farben
• Öle • Wachse • Putze • Tapeten • Massivholzböden • Korkbeläge • Terracotta • Teppiche • Solar- und Regenwassernutzungsanlagen
Dachdecker und Spenglerarbeiten • Zimmerarbeiten • isofloc Fachbetrieb

Dachreiter GmbH

Raiffeisenstraße 24-26 • 61191 Rosbach v.d.H.

Tel. 0 60 03 / 93 43 - 0 • Fax 93 43 30 • Internet: www.dachreiter-gmbh.de

E-Mail: info@dachreiter-gmbh.de • Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr

Unser Komplett-Service



Rund ums Auto

Opel und Chevrolet Service Partner

AUTOHAUS KOCH

seit über 35 Jahren

Max-Planck-Straße 24 · 61381 Friedrichsdorf

Telefon (0 61 72) 73 18-0 · Telefax (0 61 72) 7 72 38

Internet: www.opel-koch-friedrichsdorf.de

E-Mail: info@opel-koch-friedrichsdorf.de

Wenn ▲Dächer ▲Fassaden ▲Abdichtungen dann

VOGTA

Dachdeckermeister GmbH

Telefon (0 61 72) 8 12 31

Reparatur-Schnelldienst

Herrnackerstraße 7, 61350 Bad Homburg

Dr.-Fuchs-Straße 1, 61381 Friedrichsdorf

Telefax (0 61 72) 8 45 62

www.vogt-dachdeckermeister.de

info@vogt-dachdeckermeister.de

Mitglied der Dachdecker Innung für den Hochtaunuskreis



Fachbetriebe der Region



Anzeigen ausschneiden und aufheben



Rufen Sie an.

Kanal-Reinigung
Industriereinigung
TV-Kanaluntersuchung

Dihn

Tag und Nacht

Gregor Dihn Kanal- und Industriereinigung GmbH
Gartenfeldstraße 10
61350 Bad Homburg v.d. Höhe

☎ 0 61 72 - 93 70 29
0 61 71 - 88 78 60
Fax 0 61 71 - 88 78 622
www.dihn-kanal.de

Beraten.
Planen. Machen.
Ihr Fliesen-, Fach- und Service-Partner.

W

Fliesen-Fachbetrieb
Fliesenlegermeister
Heinrich Wehrheim
Bachstraße 24
61350 Bad Homburg
Tel. (0 61 72) 8 15 03
Fax (0 61 72) 85 91 42

Anzeigen-Hotline

☎

0 61 71 / 6 28 80

Hoffmeister Haustechnik GmbH

Heizung · Öl · Gas · Brennwerttechnik
Sanitär · Sanierung · moderne Bäder
Solartechnik · Wärmepumpen · Biomasse

Telefon **0 60 07 / 99 11 0**
Fax 0 60 07 / 99 11 22
E-Mail info@hoffmeister-haustechnik.de

Benzstraße 4
61381 Friedrichsdorf/
Burgholzhausen

Sie sollten sich unsere Rufnummer merken ... **8 10 14**

Gebrüder HETT
Haustechnik + seit 75 Jahren für Sie tätig

Heizung · Sanitär · Lüftung · Klima · Solar
Kirdorfer Straße 60 · 61350 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 810 14 · www.hett.de

Glück's FLIESEN- UND NATURSTEINE

HANDEL UND VERLEGUNG

Max-Planck-Straße 10-12
61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 61 72 / 99 72 62
Fax: 0 61 72 / 99 72 61
E-Mail: gluecksfliesen@gmx.net

In Zusammenarbeit
Marco Drott
Friedrichsdorf
Heizung- Sanitär

Fliesen Schieler

Lernen Sie unser neues kundenfreundliches Konzept kennen!

Tel.: 06172 - 99 72 60 · Handy: 0178 - 1683988

Michael Rado
Dachdeckermeister

Mitglied der Dachdeckerinnung und Berufsgenossenschaft

Dach · Wand · Abdichtungstechnik
Wartung von Wohn- und Industriegebäuden
Seilgesicherte Höhenarbeiten · Baumschnitt
Fassaden-, Metall- und Elektroarbeiten
Beratung und Vermittlung

Tel. 0171 / 8 50 13 69

Rolladen und Sonnenschutz
Meisterbetrieb
Rolf Schmitt

MARKISIM

Ihr Familienbetrieb seit über 30 Jahren

Rolläden aller Art
Fliegenschutz
Garagentore
Klappläden
Alu-Haustüren
Markisen
Jalousien
Elektroantriebe
Verkauf
Montage
Kundendienst

Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr
und nach Vereinbarung

STEVE HORVATH
MALER- und LACKIERERHANDWERK

Innen- und Außenanstrich
Creative Maltechniken
Tapezierarbeiten
Trockenbau
Teppichbodenverlegung
Fertigparkett
Fliesenarbeiten

Bad Homburg
Tel.: 0 61 72 / 23 9 45
Mobil: 0172 / 701 31 42

ZÖLLER & JOHN GM
BH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Eigener Gerüstbau und -verleih

Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung Bad Homburg

Unser Leistungsprogramm jetzt zum Winterpreis:

Vollwärmeschutz · Spezial-Fassadenanstrich
Malerarbeiten · Tapezierarbeiten · Altbau-Sanierung
Trockenausbau · Brandschäden · Wasserschäden

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 60 07 / 71 44 · Fax 0 60 07 / 93 06 44 · Handy 0171 / 782 81 92
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Baudekoration

Glück GmbH
MEISTERBETRIEB

Verputz-, Anstrich-, Tapezierarbeiten,
Vollwärmedämmung, Bodenbelag

Alt Burgholzhausen 29 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 60 07 - 91 89 25 / 26 · Fax 0 60 07 - 91 89 27

Veranstaltungskalender der „Eintracht“-Sänger

Dillingen (fw). Der Gesangverein „Eintracht“ Dillingen lädt am Totensonntag, 22. November, um 9 Uhr zu einem Gottesdienst zu Ehren der verstorbenen Vereinsmitglieder in den Dillinger Dom ein. Am gleichen Ort nimmt der Gesangverein am Sonntag, 6. Dezember, um 9 Uhr am Adventsgottesdienst teil. Um 15 Uhr singt der „Eintracht“-Chor um 15 Uhr im Altenheim Kroh Advents- und Weihnachtslieder. Zusammen mit der Sängervereinigung Burgholzhausen gibt der Gesangverein „Eintracht“ Dillingen am Sonntag, 13. Dezember, um 16 Uhr ein Weihnachtskonzert in der ev. Kirche.

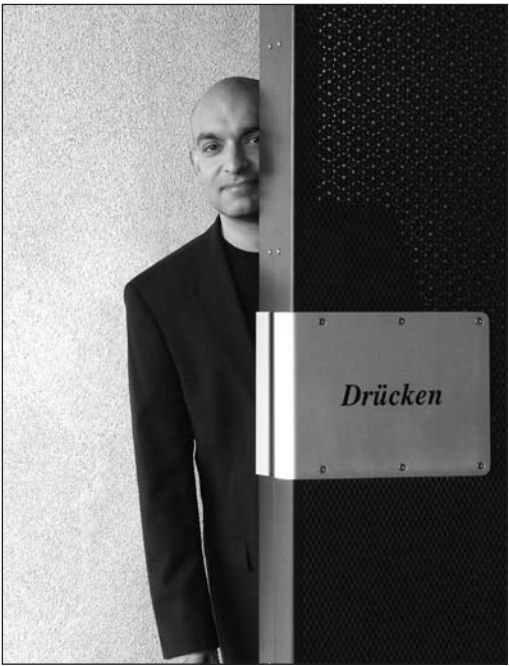
Geburtsvorbereitung bei Pro Familia

Friedrichsdorf (fw). Pro Familia Friedrichsdorf bietet am 21. und 22. November jeweils von 10 bis 17 Uhr einen „Wochenend-Intensivkurs“ für die Geburtsvorbereitung an. Der Kurs wird von einer Hebamme geleitet. Weitere Informationen und Anmeldungen sind telefonisch freitags von 9 bis 12 Uhr unter Tel. 06172-74951 möglich.

Jubiläumsveranstaltung „Zehn Jahre Lokale Agenda“

Friedrichsdorf (fw). Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Lokalen Agenda 21 veranstaltet das Bürgerkomitee der Lokalen Agenda 21 am Freitag, 20. November, im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, eine Jubiläumsveranstaltung unter dem Motto „Bring die Welt ins Gleichgewicht“. Ab 17 Uhr stellen sich die unterschiedlichsten Gruppen und Institutionen vor, die für eine nachhaltige Lebensweise eintreten und im Sinne der Lokalen Agenda 21 tätig sind. Gezeigt wird unter anderem die Ausstellung „Klimagourmet“ des Umweltreferates Frankfurt durch den Verein So’ne Kraft sowie die Ausstellung „Wasser unterm Hammer“ durch „Brot für die Welt“. Das Rahmenprogramm wird vom „Arbeitskreis Asyl Friedrichsdorf“ mit einem Theaterstück und einem kurzen Film eröffnet. Durch das Programm führt Lutz Kunze, einer der Mitbegründer der Lokalen Agenda 21 in Friedrichsdorf. Der Chor der Grundschule Burgholzhausen und der Chor „Entrüstet Euch“ werden weitere unterhaltsame Beiträge liefern. Fair gehandelte Produkte aus aller Welt sowie Informationen

über ihre Arbeit bieten die kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius und die ev.-meth. Kirchengemeinden an. Die aktiven Gruppen der Lokalen Agenda 21 geben einen Einblick in ihre Arbeit und einen Rückblick über ihre Aktivitäten. Darüber hinaus präsentieren sich Amnesty International, der Arbeitskreis „Asyl“, Ärzte für die Dritte Welt, der Eine-Welt-Kreis der evangelischen Kirche Köppern sowie World Vision. Der erste Agenda-Sprecher Dr. Dieter Hondelmann und sein Nachfolger Manfred Schweitzer werden ab 19.30 Uhr einen Überblick über zehn Jahre Lokale Agenda 21, die Anfänge, die Höhen und Tiefen, geben. Um 20 Uhr wird der bekannte Fernseh-Journalist Dr. Franz Alt unter dem Titel „Dimension Zukunft – Neue Wege ins 21. Jahrhundert“ referieren. Franz Alt, der sich schon seit Jahren aktiv für den Einsatz der Sonnenenergie einsetzt, wird unter anderem positive Beispiele für eine nachhaltige Lebensweise in aller Welt darstellen. Im Anschluss an seinen Vortrag signiert Alt seine Bücher. Der Eintritt ist frei.



„Fragil“ heißt es am Donnerstag, 26. November, um 20 Uhr bei Django Asül im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22. Karten sind im Vorverkauf an der Informationsstelle im Rathaus, Hugenottenstraße 55, Tel. 06172-7310, für 17 Euro, ermäßigt 15 Euro, erhältlich; Restkarten an der Abendkasse.

HELPER IN SCHWEREN STUNDEN



CLOOS
Seit 1899

*Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Überführungen – Erledigung
sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung*

Bad Homburg (Ober-Erlenbach) · Schmalter Weg 2
Telefon 49 17 01 · Telefax 45 11 79

Georg Müller
Steinmetzmeister



**NATURSTEINE
GRABMALE
FLIESEN**

Homburger Straße 9
61352 Bad Homburg

Tel.: 0 61 72 - 92 38 32 Mobil: 01 79 - 104 31 83
Fax: 0 61 72 - 92 38 34 eMail: mueller_steinmetz@t-online.de

**- Heubel -
Bestattungshaus
am Dorotheenquartier GmbH**

61348 Bad Homburg, Dorotheenstraße 32

Tag & Nacht ☎ 0 61 72 / 2 38 16

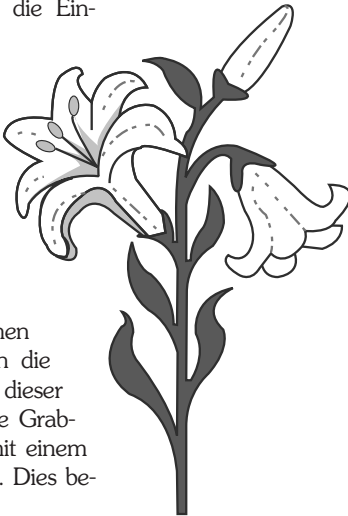
Sorgen Sie vor: · Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung

Die Bestattungsarten Vor dem Tode die Weichen stellen

Ips/Du. Wurde die Bestattungsart nicht von dem Verstorbenen festgelegt, so entscheiden die nächsten Angehörigen über die Bestattungsart.

Bei einer Erdbestattung können sie grundsätzlich zwischen einem Einzel- / Familien- / oder Wahlgrab entscheiden. Bei einem Wahlgrab können Lage und Größe je nach Friedhofsordnung bestimmt werden. Das Nutzungsrecht an einer Wahlgrabstelle ist auf einen bestimmten Zeitraum begrenzt, kann jedoch verlängert werden. In der Regel muss das Nutzungsrecht schon dann verlängert werden, wenn z. B. in einem Wahlgrab eine weitere Bestattung erfolgen soll. Erforderlich wird dann der Nacherwerb für alle Grabstätten dieser Grabeinheit für die festgelegte Ruhefrist. Diese Ruhefrist kann unterschiedlich sein, meistens beträgt diese 25 Jahre.

Bei der Feuerbestattung findet die Einäscherung eines Verstorbenen in einem Sarg statt. Die Urne mit der Asche wird anschließend in einer dafür vorgesehenen Grabstelle oder Urnengemeinschaftsgrabanlage beigesetzt. Dies bedarf einer besonderen Willenserklärung. Rasengrabstätten werden nur einstellig vergeben. Die Grabstätten werden immer als Grünflächen angelegt, die Pflege erfolgt durch die Friedhofsgärtner. Die Einfassung dieser Grabstätten ist nicht zulässig. Jede Grabstätte wird vom Friedhofsträger mit einem einheitlichen Grabsockel versehen. Dies bedarf keiner Willenserklärung.



Verlusterfahrung verarbeiten Die Trauer nach dem Todesfall

Ips/Du. Der Tod eines nahestehenden Menschen bedeutet eine Verlusterfahrung und ist mit Trauer verbunden. Der Tod zerreißt das Geflecht von Rollen, Funktionen und Beziehungsstrukturen und verändert tief greifend die Dynamik und das seelische Gleichgewicht von Familien, Partnerschaften oder auch jedes Einzelnen. Mit seiner Trauer muss man nicht alleine bleiben.

Trauerbegleitung leisten Angehörige, Freunde oder Bekannte ebenso wie professionelle Helfer. In vielen Orten gibt es Selbsthilfegruppen, deren Adressen bzw. Kontaktpersonen dem Bestatter bekannt sind. Er wird den Trauernden, wenn sie sich an ihn wenden, Zugang zu diesen Gruppen vermitteln oder Adressen nennen, wo ihnen geholfen werden kann. Unter Trauer sind die psychischen Reaktionen zu verstehen, die nach dem Verlust eines nahestehenden Menschen durch dessen Tod auftreten können. Trauer ist keine Krankheit, sondern eine lebenswichtige Reaktion. Sie gehört zum Leben und zur Abschiednahme. Trauer ist bereits ein Teil der Verarbeitung eines Verlusts. Sie wird von jedem individuell erlebt. Der Trauer muss Raum und Zeit gegeben werden. Sie sollte nicht verdrängt werden, denn es ist eine unter Ärzten und Psychologen anerkannte Tatsache, dass unverarbeitete Trauer zu Krankheiten und seelischen Schäden führen kann. Trauer äußert sich in Form von körperlichen Reaktionen und Verhaltensweisen, die von den Einstellungen des Einzelnen zum Tod abhängen.



Thanatologie Totenversorgung

Ips/Du. Wer in Ruhe und in Würde von einem Verstorbenen Abschied nehmen möchte, wie er ihn einst kannte, sollte auf die Dienste des Thanatologen zurückgreifen. Die praktische Thanatologie ist eine eigenständige Form der hygienischen Totenversorgung für die offene Aufbahrung. Verstorbene werden für die befristete Erhaltung – auch unter extremen Bedingungen – behandelt.

Die thanatologische Behandlung ermöglicht es, ein gepflegtes, natürliches Erscheinungsbild des Verstorbenen zu realisieren. Durch dieses wird die Achtung vor dem Verstorbenen gewahrt, so dass die Angehörigen im Rahmen einer offenen Aufbahrung in Ruhe und Würde Abschied nehmen können. Die Möglichkeit zur Identifizierung sowie zur offenen Aufbahrung von Unfallopfern oder durch Krankheit bzw. durch äußere Einwirkungen bedingte Entstellungen von Verstorbenen ist durch die Restauration und kosmetische Behandlung gegeben.

Durch eine fachgerechte hygienische Versorgung des Verstorbenen ist selbst eine mehrtägige Aufbahrung im Hause unbedenklich. Die Durchführung der zur Auslandsüberführung benötigten Einbalsamierung gehört ebenfalls zu den Aufgaben eines Thanatologen.

Eine thanatologische Behandlung läuft in der Regel in folgenden Schritten ab: Hygienische Totenversorgung, Embalming, Restauration/Rekonstruktion des Gesichtes und des Körpers, Ankleiden, kosmetische Behandlung.

Seit 1872

PIETÄT MEST
Fachgeprüfter Bestatter

Bad Homburg v. d. H.
Haingasse 6
Telefon
0 61 72 - **2 33 24**

Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 111
Telefon
0 61 72 - **7 69 90**

Jederzeit dienstbereit



Gunther Seiffert
Steinmetzbetrieb
seit 1955

Friedberger Straße 74 61350 Bad Homburg
(Hinter dem Waldfriedhof)

Tel (06172) 983125 - Fax (06172) 983126
info@steinmetz-seiffert.de - www.steinmetz-seiffert.de

Grabanlagen
Grabmalvorsorge
Küchenarbeits- und
Waschtischplatten

Brunnen
Quellsteine
Brunnenfiguren
aus Naturstein
und Bronze

**BESTATTUNGS-INSTITUT
FRITZ ECKHARDT**
Seit über 100 Jahren in Bad Homburg



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland
Vorsorge Versicherungen

Neue Mauerstraße 10 (Altstadt)
61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Tag & Nacht · Tel. 0 61 72 / 2 90 71

Israelische Schüler an der Philipp-Reis-Schule

Friedrichsdorf (fw). Eine Schülergruppe aus dem israelischen Distrikt Gilboa, dem Partnerkreis des Hochtanunuskreises, war auf Gegenbesuch in Friedrichsdorf. Schüler der Philipp-Reis-Schule (PRS) hatten die israelischen Jugendlichen im Frühjahr bei einer Reise nach Gilboa kennengelernt. Anknüpfend an die Kreispartnerschaft ermöglichte Landrat Ulrich Krebs beide Reisen, um so einen Grundstein für eine Partnerschaft der Schulen zu legen. „Durch den Austausch zwischen Jugendlichen können wir auch junge Menschen für die Partnerschaft begeistern und fördern so das Verständnis zwischen verschiedenen Kulturen“, so Landrat Ulrich Krebs. Er erinnerte daran, dass die Partnerschaft einst mit Schülerbesuchen in Israel ihren Anfang nahm. Die 13 15 bis 17 Jahre alten Israelis aus einer jüdischen Schule und einer arabischen Schule in Gilboa waren in den Familien der Friedrichsdorfer Schüler untergebracht. Durch die-

sen Familienkontakt konnten die jungen Leute viele Eindrücke in unterschiedlichen Lebensbereichen erlangen und sich austauschen. Die Verständigung fand in englischer Sprache statt. Den israelischen Reisenden wurde unter Begleitung der Arbeitsgruppe Partnerschaft des Hochtanunuskreises und Lehrern der PRS ein vielfältiges Seminarprogramm geboten. So fanden zum Beispiel ein Besuch der Gedenkstätte in Hadamar sowie Führungen im Hespark und auf der Burg Kronberg statt. Auch setzen sich die Jugendlichen am Point Alpha in Thüringen mit der deutschen Geschichte auseinander. Großer Spaß für viele der Jugendlichen war der Besuch eines Basketballspiels. Zudem fand ein Wiedersehen mit der Kreistagsvorsitzenden Madeleine Funke und Bürgermeister Horst Burghardt statt. Beide hatten die Schülerdelegation aus Friedrichsdorf im Frühjahr auf ihrer Reise in den Partnerkreis begleitet.



Schüler aus Gilboa und Friedrichsdorf zusammen mit ihren Betreuern.

Lese- und Gesprächsstammtisch

Köppern (fw). Zu einem Lese- und Gesprächsstammtisch lädt die ev. Kirchengemeinde Köppern am Dienstag, 24. November, um 19.30 Uhr ins ev. Gemeindezentrum, Dreieichstraße 20, ein, der unter dem Titel „Das Weihnachten der Dichter“ steht. Es braucht den unbestechlichen Scharfblick und die Sprachkraft der Poeten, um die Botschaft von der Geburt Jesu, vom Weltfrieden und der Weltgerechtigkeit unter den Bedingungen der jetzigen Zeit aussagen zu können. Eine

der großen Stimmen der Literatur zum Thema Weihnachten ist die von Thomas Mann in dem Kapitel „Weihnachten im Hause Buddenbrook“ in seinem Roman „Die Buddenbrooks“. Karl-Josef Kuschel, führender Vertreter des Forschungsfeldes Theologie und Literatur, hat diesen und andere Weihnachtstexte des 20. Jahrhunderts in seinem Buch „Das Weihnachten der Dichter“ erschlossen und interpretiert. Dem Buddenbrook-Text soll nachgegangen werden.

Kirchliche Nachrichten für Bad Homburg

Evangelische Erlöserkirche Stadtmitte
Sonntag, 22. November
10 Uhr Gottesdienst (Bender)

Evangelische Christuskirche Berliner Siedlung
Sonntag, 22. November
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Dr. Meng)
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Sonntag, 22. November
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)
11.15 Uhr Kindergottesdienst, Gemeindehaus Gartenfeld

Ev. Kirche Gonzenheim
Sonntag, 22. November
10 Uhr Gottesdienst (Berner) und Kindergottesdienst

Ev. Kirche Ober-Eschbach + Ober-Erlenbach
Sonntag, 22. November
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Gerdes)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach)

Evangelische Gemeinschaft, Elisabethenstraße 23
Sonntag, 22. November
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Kapelle der Hochtanusklinik Bad Homburg, Urseler Straße
Sonntag, 22. November
10 Uhr ökumenischer Gottesdienst (Kündiger/Walter-Klix)

Italienische kath. Gemeinde Unterkirche St. Marien
Sonntag, 22. November
11 Uhr Heilige Messe in italienischer Sprache

Kath. Kirche St. Marien Stadtmitte
Sonntag, 22. November
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Heilig-Kreuz Gonzenheim
Sonntag, 22. November
9 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Maria-Ward-Schwestern

Kath. Kirche Herz-Jesu Gartenfeld
Sonntag, 22. November
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Sonntag, 22. November
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Franziskus Eichenstahl
Samstag, 21. November
18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach, An der Leimenkaut 5
Sonntag, 22. November
9 Uhr Hochamt

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Samstag, 21. November
18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 22. November
10.45 Uhr Hochamt und Wortgottesdienst

Neuapostolische Kirche, Im Oberen Stichel 9
Sonntag, 22. November
9.30 Uhr Gottesdienst



Erster Stadtrat Norbert Fischer (l.) und der Leiter des Jugend- und Sozialamtes Klaus Holländer (r.) präsentieren den ständigen Zuschuss von 7000 Euro. Doris Kropp-Dietz (Zweite von l.) und Gisela Claussen (daneben) freuen sich. Foto: Ludwig

Pro Familia feierte 30-jähriges Jubiläum

Friedrichsdorf (ny). Seit 30 Jahren ist Pro Familia zuständig, Familien, Paare und junge Menschen über Partnerschaft und Sexualität zu beraten. Das Angebot umfasst Schwangerschaftskonfliktberatung, Beratung bei Trennung sowie Hilfe für Männer, die gegenüber ihrer Partnerin gewalttätig wurden. Ein Schwerpunkt ist die sozialpädagogische Arbeit mit Schulklassen. Angefangen hat die Beratung mit einer Stunde pro Woche in der alten Kirche in Ober-Eschbach und in der Mütterberatungsstelle in Oberursel im Herbst 1975. Beim festlichen Jubiläum im Rathaus blickten die Vorsitzende Gisela Claussen und die Leiterin der Beratungsstelle, Doris Kropp-Dietz, auf diese Zeit zurück. Damals erlitt Pro Familia viele Anfeindungen, weil sie nur mit Schwangerschaftsabbruch in Verbindung gebracht wurde. Lange Jahre plagten den Verein finanzielle Sorgen und er musste in allen Kommunen des Hochtanunuskreises um finanzielle Unterstützung kämpfen. Inzwischen gibt es verlässliche Zuschüsse und es entsteht Planungssicherheit, erklärte Gisela Claussen in ihrer Eröffnungsansprache. In ihren Grußworten bekräftigten der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Wolfgang Müsse und der Erste Stadtrat Norbert Fischer, diese Zusagen, indem sie die außerordentlich wichtige Arbeit von Pro Familia lobten. Norma Skroch vom Vorstand des Landesverbandes von Pro Familia berichtete, dass Ende der 70er Jahre nach der Reform zum Paragraphen 218 auch im ländlichen Raum Beratungsstellen errichtet werden sollten. Bei Pro Familia sei die Kontinuität grundsätzlicher Lebensthemen gewährleistet. Der Vortrag des Soziologen Rainer Neutzing

(Buchautor von „Kleine Helden in Not“) mit dem Thema „Juchhuh, ich bin ein Junge“ war kurzweilig und voll treffender Beweisführung. Neutzing wies nach, warum es wichtig ist, dass Jungen (und Männer) stolz auf ihr Geschlecht sein dürfen, anders, als es heute in der Gesellschaft praktiziert werde. Nach den brutalen Überfällen der letzten Jahre gelten laut „Spiegel“ Jungen als die gefährlichste Spezies der Welt und der Ruf nach Erziehungscamps wird laut. Der Referent befasste sich seit 20 Jahren mit dem Thema Jungen. Jungen werden von ihren Vätern in Stich gelassen, seien außen hart, aber innen zu weich, ein uraltes Thema. Jungen steckten in der Krise, behauptete Neutzing. „Jungen sind Zappelphilippe, Schulverweigerer und Schläger.“ Die Pädagogik der letzten 20 Jahre bevorzugte die typisch weiblichen Eigenschaften an Männern: Anpassungsfähigkeit, Fürsorglichkeit und Zuhörenkönnen. Verschlussensein und Aggressivität werde nur Jungen zugeordnet. Dagegen könnten zum Stolz auf ihr Geschlecht deren Charaktereigenschaften als Führer, Rächer und Beschützer beitragen, außerdem seien Siegeswillen und Technikbegabung hervorragende Eigenschaften. Jungen können laut und wild sein, aber die Pädagogik vernachlässige diese Wesensmerkmale des männlichen Geschlechts völlig. Der Vortrag, humorvoll und mit eigenen Erlebnissen begründet, rief im vollbesetzten Saal des Rathauses langen Beifall hervor. Viele Gäste, darunter manche Fachleute, unterhielten sich noch lange über die Ausführungen des Referenten, der auch in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung mitarbeitet.

Kirchliche Nachrichten für Friedrichsdorf

Ev. Kirche Friedrichsdorf Hugenottenstraße
Sonntag, 22. November
9 Uhr Gottesdienst in Dillingen (Daum)
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (Rose)

Ev.-method. Kirche Wilhelmstraße
Sonntag, 22. November
9.30 Uhr Sonntagsschule mit Spielstraße
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Klingel)

Ev. Kirche Köppern
Sonntag, 22. November
9.45 Uhr Gottesdienst (Buchberger)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Sonntag, 22. November
9.45 Uhr Gottesdienst

Ev. Kirche Seulberg
Sonntag, 22. November
9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Grebing)

Christian Revival Church Taunusstraße 151 bei der Landvolk-Hochschule
Sonntag, 22. November
11 Uhr Gottesdienst

Neuapostolische Kirche Landgraf-Friedrich-Straße
Sonntag, 22. November
9.30 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Samstag, 21. November
17 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 22. November
9.15 Uhr Hochamt

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Samstag, 21. November
17.30 Uhr Sonntagsmesse und Kinderwortgottesdienst

Kath. Herz Jesu Kirche Friedrichsdorf
Sonntag, 22. November
9 Uhr Heilige Messe

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Sonntag, 22. November
10.30 Uhr Heilige Messe

Waldkrankenhaus Köppern
Montag, 23. November
18.30 Uhr kath. Gottesdienst (Bruder)

Salus-Klinik, Landgrafenplatz 1
Dienstag, 24. November
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“ (Gebäude C, Raum 186)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage Taunusstraße 15
Sonntag, 22. November
11.20 Uhr Abendmahlsgottesdienst
15.20 Uhr Abendmahlsgottesdienst



Die „Taunus Eulen“ feiern 33-jähriges Jubiläum

Seulberg (fw). „Sellwich singt, Sellwich lacht, 33 Jahre Eulen-Fassenacht“, unter diesem Motto feiern die „Taunus Eulen“ nächstes Jahr ihr 33 jähriges Vereinsjubiläum. Der „Seulberger Karnevalsverein 1977“ wurde am 9. August 1977 ins Leben gerufen und umfasste damals 25 Gründungsmitglieder. Die erste Sellwicher Narretei begann damals in der alten Turnhalle in der Wimsbacher Straße. Nach dem Abriss der Halle zog das närrische Volk mit samt seinem Spaß und seiner Stimmung 1983 in das legendäre Gasthaus „Taunus“ um. Doch als der Tanzsaal aus allen Nähten platzte, musste der Verein sich erneut etwas Neues suchen. Seither finden die Fremdensitzungen in der Seulberger Sporthalle im Landwehrweg statt. Dass sich die „Eulen“ auch hier wohl fühlen, spürt man am Beben der Halle, wenn es heißt: „Sellwich singt, Sellwich lacht zur Eulen-Fassenacht“.

Der erste Sitzungspräsident der „Taunus Eulen“ war Hans Fischer, der mit seinem Elferat durchs bunte Programm führte. Für die publikumswirksamen Tanzeinlagen bei jeder Bühnenshow sorgten die kleine, mittlere und große Garde. Die drei Gruppen wurden damals neu gegründet und bestehen bis auf den heutigen Tag. Auch eine reine Jungentanzgruppe, „die Käuzchen“, sorgte in jenen Anfangsjahren für Aufsehen. Doch was wären 33-Jahre Sellwicher Karneval ohne seine Schleiereulen. Von Beginn an hielten sie mit ihren ausgefallenen Ideen das närrische Volk auf Trab. Erst einige Jahre später nahmen auch die Männer all ihren Mut zusammen und stellten sich als Männerballett dem Wettstreit um den lautesten Beifall gegen die Sellwicher Weibermacht. Doch die Sieger sind hier natürlich alle Vereinsmitglieder, denn der Verein verdankt den Erfolg der vergangenen 33-Jahre schließlich allen Mitwirkenden



Die „Schleiereulen“ bilden dieFrauentanzgruppe der „Taunuseulen“.

und ihrem sichtlichen Spaß bei ihren Auftritten. Eine bunte Fremdensitzung auf die Beine zu stellen, gehört natürlich nicht zu den einzigen Aufgaben der Seulberger Taunus Eulen. Von Anfang an trat der Karnevalsverein in Altenheimen, Kindergärten und bei befreundeten Vereinen in Friedrichsdorf und in der Umgebung auf. Seit Bestehen sind die Garden, die Schleiereulen, der Elferat und das Männerballett zur Freude der Zuschauer besonders aktiv bei Karnevalsumzügen. Mit der Vereinsgründung 1977 wurde auch der Kinderfasching geboren. Traditionell findet er immer am Sonntag nach der Fremdensitzung statt und bietet viel Spaß für Groß und Klein. Heute ist die Mitgliederzahl auf über 150 gewachsen und der Verein wird auch in dieser närrischen Saison wieder alles daran setzen sein Publikum bei der Jubiläums-Fremdensitzung zu begeistern. Der Sellwicher Karneval ist eine „hausgemachte Eigenproduktion“. Die beginnt jedes Jahr mit der Suche nach zündenden Ideen. Diese werden dann mit liebevoll selbstgeschneiderten Kostümen professionell in die Tat umgesetzt. Die Seulberger „Taunus Eulen“ sind zwar ein kleiner Verein, aber Alt und Jung gehen immer wieder gemeinsam mit viel Spaß, Freude und Engagement in die neuen Kampagnen

und auf ihre Bühne. Das Ziel des Vereins ist es, dass sich alle wohl fühlen, die Alltagssorgen für kurze Zeit vergessen und der Funke des Frohsinns auf alle überspringt.

Die Jubiläumskampagne 2010:
5. Februar 2010: Faschingsparty mit „Roy Hammer und die Pralinées“, Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr, Eintritt: Kartenvorverkauf zehn, Abendkasse elf Euro. Vorverkaufsstellen: Marianne Schöning, Schäferstraße 32, Tel. 06172-71560; Metzgerei Rempel, Hardtwaldallee 7, Tel. 06172-79933 und Modehaus Hornig, Hugenottenstraße 75, Tel. 06172-778319.
6. Februar 2010: Große Jubiläumssitzung „33 Jahre Taunus Eulen“, Beginn 19.31 Uhr, Eintritt: Kartenvorverkauf und Abendkasse zehn Euro. Vorverkaufsstellen: Metzgerei Rempel, Tel. 06172,79933; Modehaus Hornig, Tel. 06172-778319 und Getränkehandel Zeller, Tel. 06172-74730.
7. Februar 2010: 33 Jahre Kinderfasching, Beginn 14.31 Uhr, Eintritt: ein Euro. Sparen kann man im Doppelpack: Eine Karte für Roy Hammer und eine Karte für die Große Jubiläumssitzung kosten zusammen im Vorverkauf 18 Euro. Erhältlich in den Vorverkaufsstellen und am 28. November sowie am 9., 16. und 23. Januar 2010 auf dem Wochenmarkt.



Das Bild zeigt eine Aufnahme von der ersten Sitzung im Jahr 1977.

S T E L L E N M A R K T

Das ist Ihre Chance!
Wir suchen (m/w):
Speditionskaufmann
zur Festeinstellung bei unserem
Kunden in Oberursel
Tel. 0 6172 / 687 66 0

Abwechslung
für Bürokräfte!
persona
service
www.persona.de

Kinderbetreuung
Suche flex. u. regelm. Betreuung für 3 Mädchen (8–14), zwischen ca. 17–21 Uhr nach Königstein; 3–4 Tage pro Woche; gelegentl. Samstag. FS erforderl. Minijob o. Festanstellung. Qualifizierte Bewerber o. Studentinnen. Bewerbung an Chiffre: KW47/01

Die Gute Fee
Professionelle, Wohnungsreinigung zu günstigen Pauschalpreisen.
Tel.: 01578 / 1791294
www.diehessenfee.de

Die **Evangelische Erlöserkirche** sucht zum **1. Januar 2010** oder früher zur **Mitarbeit** im Gemeindebüro **eine dritte Kraft**. Die zu erledigenden Aufgaben umfassen u. a. allgemeine Büroarbeiten, das Erstellen von Einnahme- und Auszahlungsanordnungen sowie Mitwirkung beim Konzertkartenverkauf, daneben Telefon- und Auskunftsdienste. Das Deputat umfasst zwischen 13 und 20 Wochenstunden. Die Vergütung erfolgt nach dem Kirchentarif Gruppe E 4. Wir suchen eine Persönlichkeit, die Freude daran hat, sich mit ihren Kompetenzen in diese Aufgabe einzubringen.
Interessierte wenden sich über das
Gemeindebüro (info@erloeserkerche-badhomburg.de;
oder telefonisch: 06172 - 21089)
an den KV-Vorsitzenden Diethelm Harder oder
seinen Stellvertreter, Pfarrer Dr. Alexander von Oettingen.

accadis
International School
Bad Homburg

Wir suchen eine engagierte Küchenkraft
für die **Internationale Schule in Bad Homburg**, die ab **Dezember 2009** für **2 - 3 Tage wöchentlich** in der Zeit von **10:00 - 15:00 Uhr** zur Verfügung steht.

Bewerbungen bitte schriftlich an
accadis International School
Dietigheimer Straße 24
61350 Bad Homburg oder
Tel 06172 9841 41

Sabine Kühn • 06172 - 79333
Praxis für Physiotherapie und Feldenkrais
Brauche Verstärkung!
Suche
Krankengymnastin
mit Herz und Verstand, MLD oder Bobath wäre fein, die ca. 20 Stunden oder später mehr in meiner ruhigen Praxis arbeiten möchte. Auf ein gutes Gespräch mit Ihnen freue ich mich!
Hugenottenstr. 110a · Friedrichsdorf

Reinigungskräfte
für Schulen in Bad Homburg u. Umgebung gesucht.
info@kwps.de o.
Tel. 0163 / 3 41 30 33
Frau Winkler

Jacques Wein-Depot
Bad Homburg
braucht Verstärkung!

Jacques'
WEIN-DEPOT

Wir suchen Sie als
Allround-Kraft auf 400,- €- Basis,
die vom Abladen über die Sortimentspflege bis hin zur Weinverkaufsberatung qualifiziert werden soll.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Erstkontakt telefonisch:
Wolfgang Sauer, Tel. 06172 / 7 54 80 (15.00 bis 19.00 Uhr)

Wir als führendes Autohaus in Oberursel suchen zur Verstärkung für unser Team
2 KFZ-Mechaniker
Mit langjähriger Berufserfahrung bevorzugt. Wir bieten leistungsgerechte Vergütung und einen modernen Arbeitsplatz. Wir erwarten Flexibilität und Belastbarkeit.
Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungen an.
Autohaus Koch GmbH
An den drei Hasen 3 · 61440 Oberursel

Der richtige Weg...
zum festen Arbeitsvertrag
Zur Zeit suchen wir (m/w):
8 Montierer
4 Bestücker
für unseren Kunden in Bad Homburg
0 6172 / 687 66 - 0

Biete seriösen
Nebenverdienst
bei freier Zeiteinteilung.
Tel. 0 61 72 / 39 09 90

Kinderfotocasting am 28.11. in Bad Homburg, Terminvereinbarung: 02486-802929, www.kiddycasting.de

Wir suchen für unsere Fischtheke im Edeka Oberursel dynamische engagierte
Verkäufer/innen
ab sofort (auch Branchenfremde aus dem Verkauf)
Bewerbung an: Kenans Meeresbüfett im Edeka Camp-King-Allee 2 61440 Oberursel

Versicherungsmakler sucht
Assistent/in
auf 400,- €-Basis für administrative Aufgaben, vormittags, Dorotheenstr./Bad Homburg. Vorkenntnisse im Versicherungsbereich erforderlich.
Zuschriften bitte an:
Bewerbung@TG-Financen.de

Wir suchen Verstärkung für den Außendienst!
Freie Mitarbeiter oder Festanstellung möglich
Hierfür werden Sie gründlich eingearbeitet
o3b-media GmbH
Otto-Hahn-Str. 9 · 61381 Friedrichsdorf
Telefon 06175-79898-20 oder Email: b.schneider@o3b-media.de

Zuverlässiges Frauen-Team mit langjähriger Erfahrung im Reinigungsbereich übernimmt alle möglichen Räume zum Reinigen. Referenzen!
Tel. 0179 / 8114178

Nachhilfelehrer (m/w) in Bad Homburg gesucht, gute Bezahlung!
Tel. 06081 442 724

ADAS
AMBULANTE DIENSTE AM SCHLOSSPARK
Morgens um 9.00 Uhr ist die Welt schon in Ordnung
Wenn sie uns dabei helfen.
Wir suchen:
Altenpflegerin/-Pfleger
Krankenschwester/-Pfleger
Pflegehelferin
als Voll- oder Teilzeitkraft
Wir bieten:
Guten Verdienst + Altersvers. geregelte Arbeitszeit und echt gutes Betriebsklima
Wir erwarten:
Daß Sie Herz **und** Verstand mitbringen.
Rufen Sie an: Frau Devrient
Tel. 06172 / 900 700

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

Englisch für den Beruf
Förderbar durch die Agentur für Arbeit mit Bildungsgutschein in Vollzeit und Teilzeit oder Gruppenkurse mit praxisnahen Inhalten, hoher Sprachanteil, Unterricht 1 mal wöchentlich in kleinen Gruppen
Informieren Sie sich jetzt
eschborn@berlitz.de
Tel. 06196-400450
www.berlitz.de

Claccó meets Crotchets in der Stadtbibliothek

In Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit präsentiert der Kulturverein „LiteraTouren“ am Sonntag, 22. November, um 18.30 Uhr in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, die musikalisch-literarische Veranstaltung „Claccó meets Crotchets – Heinrich Heine meets Woody Allen“ mit dem Klezmer-Duo „Claccó“ und dem jungen Nachwuchs-Klezmorim „Crotchets“ (Bild). Während die Profis zusammen mit den 15- bis 19-jährigen Schülern der Musikschule Oberursel vorführen, wie facettenreich, jung und mitreißend sich der uralte Klezmer gebärden kann, blättert Ursula Illert in der Vielfalt jüdischer Literatur. Sie wird Kostproben von Heinrich Heine und Woody Allen, Else Lasker-Schüler und Henryk M. Broder, Franz Kafka und Maxim Biler zu Gehör bringen. Der Eintritt kostet für Erwachsene zehn, für Schüler und Studenten fünf Euro. Reservierung unter Tel. 06171-51618 oder 06172-301005.



Videoclip aus der Zugvogel-Saison

Bad Homburg (hw). Als gemeinsames Medienprojekt, das in Kooperation mit der Fachstelle für „pathologisches Glücksspiel“ am Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe (ZJS-HTK) sowie dem „Caritas-Mobil“ aus Frankfurt realisiert werden konnte, wurde in der Café-Zugvogel-Saison 2009 ein kurzer Videoclip „Oli – Glück ist kein Spiel“ zur Prävention von Glücksspielsucht gedreht. Unterlegt ist das Video mit Musik, die DJ Keby aus Kronberg gemeinsam mit Jugendlichen aus den Cafés 2009 produziert hat. Mit einer kleinen Feier im Beratungszentrum in der Louisenstraße 9 soll das Video mit Musik und Popcorn live in „YouTube“ eingestellt werden. Eingeladen für die Feier am Freitag, 20. November, um 17 Uhr sind die Macher des Films und Jugendliche aus den vier Café-Standorten. Mit dem Video nutzt das ZJS neue Wege der Öffentlichkeitsarbeit, um vor allem junge Zielgruppen anzusprechen.

BAUEN & WOHNEN

Malerfachbetrieb K.-H. Schäffer
zuverlässig und fachmännisch
Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadenanstrich
Telefon 0 61 72 / 13 74 44
oder 01 71 / 5 70 70 94

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen

• Zimmerer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten
• Reparaturdienst • Abdichtungen
• Dachflächenfenster • Dachausbau

Willi Weisbecker
Dachdeckermeister • Zimmermeister
Bahnhofstraße 23a • 61130 Nidderau
Mobil 01 72 / 66 28 641 • Tel. 0 61 87 / 2 81 00
E-Mail: williweisbecker@t-online.de
Das komplette Dach aus einer Meisterhand!

GARTEN-GESTALTUNG
NEUANLAGE • NEUANPFLANZUNG • UMGESTALTUNG • HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN • STEIN- UND PFLASTERARBEITEN • BAUMPFLEGE • SANIERUNG • PFLEGE

dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de

65835 LIEDERBACH ☎ 061 96 / 77 46 60

PARKETTVERLEGUNG DRÖSSLER GmbH
Frankfurter Str. 71 A, 65779 Kelkheim Tel: 06195 / 64143
www.parkettgotti.de

Öffnungszeiten: Montag - Mittwoch von 17.00 - 19.30 Uhr, Donnerstag - Samstag von 10.00 - 14.00 Uhr oder Termin nach Vereinbarung

NEUERÖFFNUNG PARKETT-STUDIO DRÖSSLER am 21.11.2009 ab 10.00 Uhr
MARKENPRODUKTE (keine Messeware) zu TOP-Preisen!!!!

Eröffnungsangebot vom 21.11.2009 bis 21.12.2009
(Frei Hauslieferung nur MTK bis zur ersten abschließbaren Tür OHNE VERLEGUNG)

LAMINAT der Firma EGGGER Floorline 31 und 32 Abriebsklasse:

| | |
|--|--|
| Ahorn, Buche, Nussbaum | anstatt 14,95/m² € jetzt nur 10,95/m² € |
| Merbau Schiffsboden, Queensland Akazie, Nussbaum Sienna | anstatt 15,95/m² € jetzt nur 11,95/m² € |
| Residenz Kirsche, Polareiche | anstatt 15,95/m² € jetzt nur 11,95/m² € |
| Kiboto Wenge Silencio, Vintage Akzie | anstatt 19,95/m² € jetzt nur 15,95/m² € |
| Bras. Nussbaum Silencio | anstatt 24,95/m² € jetzt nur 18,95/m² € |
| Beton hell | anstatt 23,95/m² € jetzt nur 17,95/m² € |
| HOCHGLANZ LAMINAT der Firma RESOFLOOR-Basic: SNOW White (weiß) und Black (schwarz) hochglanzend und Bluster Block | anstatt 65,95/m² € jetzt nur 54,95/m² € |

PARKETT der Firma TARKETT 3-Stab:

| | |
|----------------------------|--|
| Eiche Natur lackiert | anstatt 44,95/m² € jetzt nur 32,95/m² € |
| Buche Natur lackiert | anstatt 39,95/m² € jetzt nur 29,95/m² € |
| Cand. Ahorn Natur lackiert | anstatt 59,95/m² € jetzt nur 45,95/m² € |
| Esche Cognac lackiert | anstatt 57,95/m² € jetzt nur 42,95/m² € |

*Unverbindliche Preisempfehlung vom Hersteller

Ruhestörung – nein, danke!
Schallschutz rechtzeitig planen

Ips/Du. Zu den allerwichtigsten Funktionen der heimischen vier Wände gehört, dass man hier zur Ruhe kommt – durchaus auch im ganz wörtlichen Sinne. Allerdings müssen auch die baulichen Voraussetzungen gegeben sein, damit man die Hektik des Alltags vergessen und sich ungestört entspannen kann. Lärmschutzplanung fängt schon bei der Wahl des Grundstücks an. Es ist zu prüfen, wie stark umliegende Straßen befahren sind. Vorsicht ist auch geboten, wenn das Grundstück in der Nähe von Bahngleisen liegt. Wo tagsüber vielleicht nur ab und zu ein Regionalzug fährt, rattern nachts womöglich im Stundenrhythmus Güterzüge vorbei. Achten sollte man auch darauf, ob ein Grundstück in der Einflugschneise eines Flughafens liegt. Wände dämmen – je nach Material – unterschiedlich gut. Eine Betonwand beispielsweise hält mehr Lärm ab als eine Wand aus Kalksandstein in gleicher Dicke. Unter

Akustik- und Schallschutzfachleuten gilt deshalb die Faustformel: Nicht die Stärke, sondern die Masse bietet Schutz. Mit anderen Worten: Je schwerer eine Wand, desto besser. Bei Reihen- und Doppelhäusern sollte das Hauptaugenmerk darauf liegen, dass die Wand zum Nachbarn unbedingt zweischalig gestaltet wird. Das bedeutet, dass jedes Haus seine eigene Wand besitzt und der Zwischenraum von einer Mineralfaserschicht ausgefüllt wird. Der Aufwand ist gering, die dämmende Wirkung dagegen groß. Egal, wie gut ein Fenster ist, nur im geschlossenen Zustand kann es vor Lärm schützen. Wer weder auf Frischluft noch auf ruhigen Schlaf verzichten möchte, sollte daher eine schallgedämmte Lüftung einbauen lassen. Wer sich nur nachts durch Lärm von außen gestört fühlt, für den reicht womöglich schon die – im Vergleich zu Schallschutzfenstern allerdings relativ geringe – Wirkung von Rollläden aus.



Ips/Du. Die lärmreduzierende Wirkung von Hecken liegt mehr in ihrer psychologischen Bedeutung. Foto: Schwäbisch-Hall

ÖLTANKS
jeder Art werden von uns preisgünstig seit fast 50 Jahren gebaut • gereinigt • saniert • demontiert.
Rufen Sie uns an!
Sie werden freundlich und unverbindlich beraten.
Ihr zuverlässiger Fachbetrieb nach § 19 WHG

Peter Wildberger GmbH
Tankbau • Tankschutz • Schlosserei
MEISTERBETRIEB SEIT 1928
Siegener Str. 1 • 65936 Frankfurt • Tel. 069 / 34 18 42 • Fax 069 / 34 12 36

Ihr Raumausstatter in Wehrheim!

Fußboden Wagner
www.fussboden-wagner.com

| | |
|------------------|-----------------------|
| ■ Gardinen | ■ Rollos & Jalousien |
| ■ Markisen | ■ Insektenschutz |
| ■ Parkett & Kork | ■ Laminat & PVC Belag |
| ■ Teppichböden | ■ Tapeten & Farben |

Fußboden Wagner GmbH
Industriestrasse 4
61273 Wehrheim
Telefon 0 60 81-92 13-0

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen
Ofenstudio Scharmühle
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Ausstellung zw. Bad Vilbel Gronau u. Karben Rendel
www.dingeldein-schornstein.de

VGM GmbH & Co.KG
Die Innenausbauprofis
Trockenbau, Maler, Tapezier- u. Bodenbelagsarbeiten
Telefon: 06145 - 59 66 0

1A Trapezblech ab 5,95 €/m²,
cm-genauer Zuschnitt bis 8 m,
Anlieferung bundesweit nur 49 €
www.holz.ag • 033456-15506
oder 0151-16302292

Ofenstudio Scharmühle GmbH
Große Kaminofenausstellung mit integrierter Schornstein- und Dachausstellung
Scharmühle 2, 61118 Bad Vilbel,
Tel. 0 61 01/803 3144
www.ofenstudio-gmbh.de
BIOETHANOL • DESIGN • KAMINE

VGM GmbH & Co.KG
Rund um die Immobilie
Technische Betreuung, Außenarbeiten, Reparaturen
Telefon: 06145 - 59 66 0

Komplette Badsanierung inkl. Fliesenarbeiten
schnell • preiswert • zuverlässig
Firma Beck – Heizung – Sanitär
Tel.: 06474 - 88 19 48

Güler & Utlu GbR
Gartenbau & Objektpflege GbR

- Gartenbau
- Gartengestaltung
- Pflanzarbeiten
- Pflasterarbeiten aller Art
- Baumfällungen mit Seil-Kletter-Technik
- Heckenschnitt
- Natursteindekor

65779 Kelkheim • Tel. 06195 / 97 63 43
Fax 06195 / 99 97 72
Mobil 0178 / 52 58 105 • 0174 / 64 71 402
info@gugbr.de • www.gugbr.de

weru
Fenster und Türen fürs Leben
Alu-Überdachungen
Keine Hektik, wenn dunkle Wolken aufziehen.
Genießen Sie Ihre Terrasse einfach länger und entspannter - mit einer Weru-Überdachung aus Aluminium in stabiler Qualität und großer Vielfalt.
Jetzt bei Ihrem Weru-Fachhändler:
FENSTER + TÜREN - STUDIO KURT WALDREITER GmbH
61449 Steinbach
Bahnstraße 13
Tel. 0 61 71 / 7 80 73
Fax 7 80 75
E-Mail: waldreiter@t-online.de

PARKETTVERLEGUNG DRÖSSLER GmbH
aus **MEISTERHAND**
Parkettlegemeister u. Schreinermeister
Individuelle Fußbodengestaltung
Stab- und Fertigparkett, Laminat, Bambus, Terrassendielen, Sanierung, Treppenbelege.
Internet: **www.parkettgotti.de**
Telefon 061 95 / 6 41 43
65779 Kelkheim

ISOTEC® NASSE WÄNDE? SCHIMMELBEFALL?
Analysieren • Sanieren • Wohlfühlen

- Feuchtigkeit im Keller / an Wänden macht krank - die Menschen und das Haus.
- Die patentierten Technologien von ISOTEC haben dauerhafte Wirksamkeit bei der Beseitigung.
- Über 40.000 zufriedene Kunden in Deutschland.

ISOTEC • Neputé & Büning
Königstein 06174-254610
Bad Homburg 06172-944850
Hofheim 06192-9580086
www.isotec.de ... macht Ihr Haus trocken!

Fenster • Türen • Wintergärten

Wir lassen die Sonne rein!

müller+co
das Team für Fenster, Türen und Wintergärten

Besuchen Sie unsere Ausstellungen!
Werk 1: Merzhauser Str. 4 – 6
61389 Schmitt/Brombach
Telefon: 0 60 84/42-0
Werk 2: Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein (Neuhof)
Telefon: 0 61 28/91 48-0
www.fenster-mueller.de



Roland Fritsch (TTC Ober-Erlenbach) ist am Samstag beim 1. FC Saarbrücken II gegen Marco Dresch zu seinem ersten Einzel-Erfolg in dieser Regionalliga-Saison gekommen. Foto: gw

Nach erwarteter Niederlage jetzt gegen Herbornseelbach

Bad Homburg (gw). Aufsteiger TTC Ober-Erlenbach hat am Samstag in der Tischtennis-Regionalliga Südwest beim 1. FC Saarbrücken eine 3:9-Niederlage kassiert. Nahezu in Bestbesetzung war dabei die Bundesliga-Reserve des 1. FC Saarbrücken in der Joachim-Deckarm-Halle gegen den Aufsteiger aus Ober-Erlenbach angetreten und gegen dieses internationale Star-Ensemble waren die Gäste aus dem Taunus mit 3:9 erwartungsgemäß chancenlos, wobei die Begegnung nach 2:30 Stunden bereits beendet war. Am Samstag um 18 Uhr steht das letzte Heimspiel der Vorrunde auf dem Programm, zu dem der Hessenrivale TTC Herbornseelbach in der Wingert-Sporthalle gastiert. Der 22-jährige Lette Igors Sidorovs, der in Saarbrücken gefehlt hat, gehört in diesem Heimspiel wieder zum Aufgebot. Mannschaftsfüh-

rer Michael Mengel: „Einen Punkt wollen wir in diesem Hessen-Derby auf jeden Fall holen.“

Mit einem 9:6-Erfolg gegen den TTC Elz II hat der TTC Blau-Gold Bad Homburg in der Tischtennis-Oberliga Südwest der Herren einen wichtigen Sieg im Hinblick auf den angestrebten Klassenerhalt erreicht. Am Samstag gastiert das Blau-Gold-Sextett um 19 Uhr beim TTC Grün-Weiß Staffel. Ebenfalls am Samstag um 18 Uhr bestreiten die Damen der SGK Bad Homburg in der Oberliga Südwest ihr nächstes Auswärtsspiel beim TTC Langen. Am Wochenende darauf geht die Vorrunde der Saison 2008/09 für das Aumüller-Quartett zu Ende, wobei die Kirdorferinnen am 28. November um 19.30 Uhr bei der TSG Oberrad und einen Tag später um 13 Uhr beim TuS Hausen antreten.

TVB-Volleyballer in Rosbach

Hochtaunus (gw). Trainer Carsten Schmidt vom Volleyball-Regionalligisten TV Bommersheim steht eine Reise in seine sportliche Vergangenheit bevor. Sein aktuelles Team, das mit 6:10 Punkten in der Tabelle auf dem achten Platz steht, gastiert nämlich am Samstag um 20 Uhr in der Eisenkrain-Halle in Ober-Rosbach bei der SG Rodheim (Sechster mit 8:10 Zählern), die bis zum Ende der letzten Runde von Schmidt betreut worden ist. Der TVB-Trainer wird am Samstag besonders motiviert sein, denn am 19. September kas-

sierten die Bommersheimer im Hinspiel in Stierstadt zum Auftakt dieser Saison gegen die SGR eine 0:3-Schlappe. Die Volleyballerinnen der HTG Bad Homburg haben am Sonntag beim SC Waldgirmes knapp und unglücklich mit 2:3 verloren und stehen damit in der Regionalliga Südwest weiter ohne Sieg zu Buche. Am Samstag um 18 Uhr erwartet das Füller-Team den Tabellennachbarn VC Neuwied (Neunter mit 2:12 Punkten) in der Sporthalle am Gluckenstein und dann soll der Knoten endlich platzen.

Sport in Kürze

Tennis: Meldeschluss für die diesjährigen Hallen-Kreismeisterschaften der Aktiven, die am 28. und 29. November im Sportpark Bad Nauheim ausgetragen werden, ist am 21. November. Meldungen an Sportwart Lothar Seifert, Zur Au 1, 61276 Weilrod; E-Mail: seifert@tk63-tennis.de. Das Startgeld beträgt 30 Euro.
Tischtennis: Die Einzelmeisterschaften des Bezirks West werden am Wochenende vom 20. bis 22. November vom SV Rot-Weiß Biebrich und dem 1. SC Klarenthal gemeinsam in der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule in Wiesbaden-Klarenthal ausgerichtet. Beginn ist am Freitag um 18.45 Uhr, am Samstag um 10 Uhr sowie am Sonntag um 13 Uhr.
Volleyball: In der Sporthalle der Limeschule in Wehrheim werden am Samstag, 21. November, ab 14 Uhr der dritte Spieltag der Männer-Runde im Bezirk West (ehemalige Gauliga-Runde) sowie der vierte Spieltag des Mixed-Wettbewerbs ausgetragen.
Boxen: Hessens Jugendwart Rainer Simon

und Trainer Olaf Rausch vom ABC Oberursel leiten am Samstag, 21. November, von 10 bis 16 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Mitte in Oberursel einen Lehrgang für Nachwuchskämpfer (darunter auch Sebastian Wirtz vom ABC Oberursel), die sich auf den Vergleich Hessen gegen Bayern am 28. November in Wetzlar vorbereiten.
Turnen: In Eppertshausen bestreitet die Riege des TV Weißkirchen am Samstag ab 15 Uhr den dritten und letzten Durchgang in der Landesliga II der Geräturner.
Tennis: Die diesjährigen Hallen-Kreismeisterschaften der Jugend werden vom 22. November bis 6. Dezember in Steinbach (Waldstraße) und Ober-Mörlen (Dieselstraße) ausgetragen, wobei die Endspiele in allen Altersklassen am 6. Dezember auf dem Zeitplan stehen.
Fußball: Im Rahmen der 42. Schüler-Hallenrunde 2009/10 im Hochtaunuskreis findet am Wochenende der erste Spieltag der E-Jugend sowie der zweite Spieltag der G-Jugend statt. (gw)

Die aktuellen Fußball-Termine

Verbandsliga Süd: (19. Spieltag) Sportfreunde Seligenstadt – TGM/SV Jügesheim (Sa., 14.30), Eintracht Oberursel – SG Anspach, FC Kalbach – FC 07 Bensheim, Rot-Weiß Darmstadt – Kickers Obertshausen, SG Bruchköbel – Viktoria Griesheim, FCA Darmstadt – FC Alsbach, 1. FC Langen – Spvgg. 03 Neu-Isenburg, Spvgg. 05 Oberrad – SV Darmstadt 98 II, Spvgg. 02 Griesheim – FV Bad Vilbel (alle So., 14.30).
Gruppenliga Frankfurt/West: (17. Spieltag) DJK Helvetia Bad Homburg (am Wiesenborn) – KSV Tempo Frankfurt, Usinger TSG – Türkgücü Frankfurt, TuS Merzhausen – FC 02 Rödelheim, TSV Vatan Spor Bad Homburg – SG Bornheim/PSV GW Frankfurt, SV Nieder-Wöllstadt – SpVgg 05/99 Bad Homburg, Germania Enkheim – KSV Klein-Karben II, FC Ober-Rosbach – SV Viktoria/Preußen Frankfurt, SC Dortelweil – SG Rot-Weiß Frankfurt II (alle So., 14.30).
Kreisoberliga Hochtaunus: (16. Spieltag) FC 09 Oberstedten – SG Anspach II (Sa., 16.00), Eintracht Oberursel II – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach, Usinger TSG II – SG Ober-Erlenbach (beide So., 12.45), SV Teutonia Köppern – FV Stierstadt, 1. FC-TSG Königstein – FC 06 Weißkirchen, SVZ Oberems – Sportfreunde Friedrichsdorf, TSG Pfaffenwiesbach – SG Hausen/Westerfeld, EFC Kronberg – SGK Bad Homburg (alle So., 14.30).
Kreisliga A Hochtaunus: (16. Spieltag) TuS Merzhausen II – FC Altkönig, DJK Helvetia Bad Homburg II (am Wiesenborn) – SG Hausen/Westerfeld II, EFC Kronberg II – Spvgg.

Hattstein (alle So., 12.45), TV Burgholzhhausen – FV Stierstadt II, FC Laubach – 1. FC 04 YB Oberursel, FSV Friedrichsdorf – SG Eschbach/Wernborn, FSV Steinbach – FC Reifenberg, SV Seulberg – SG Ober-Erlenbach II (alle So., 14.30).
Kreisliga B Hochtaunus: (16. Spieltag) FC 09 Oberstedten – FC Bomber Bad Homburg (Sa., 14.15), SV Teutonia Köppern II – SG Hundstadt, 1. FC-TSG Königstein II – SpVgg 05/99 Bad Homburg II, SVZ Oberems II – TSV 08 Grävenwiesbach, ASV Barisspor Bad Homburg – TSG Pfaffenwiesbach (alle So., 12.45), SG BW Schneidhain – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach II, SG Oberhöchstadt – TSG Wehrheim, SG Niederlauken – SGK Bad Homburg II (alle So., 14.30 Uhr).
Kreisliga C Hochtaunus: (22. Spieltag) FC Ay-Yildizbahce Usingen – TSG Wehrheim II (Sa., 16.00), FC Laubach II – FC 06 Weißkirchen II, FSV Friedrichsdorf II – SG Eschbach/Wernborn II, TSV Vatan Spor Bad Homburg II – FC Reifenberg II, Spvgg. Hattstein II (in Schmitten) – FC Kabul Steinbach, SG Niederlauken II – SV Bommersheim (alle So., 12.45), SG Mönstadt – Sportfreunde Friedrichsdorf (So., 14.30).
A-Jugend-Gruppenliga: VfB Friedberg – DJK Helvetia Bad Homburg (Sa., 16.00).
D-Jugend-Gruppenliga: SG Ober-Erlenbach – Kickers Offenbach (Sa., 16.45).
B-Juniorinnen-Gruppenliga: DJK Helvetia Bad Homburg – FSV Steinbach (Sa., 12.00), SG Mönstadt – 1. FFV Oberursel (Sa., 13.00). (gw)



Enis Dzihic (am Ball) und die SpVgg 05/99 Bad Homburg sind am Sonntag mit einem 2:0-Heimsieg gegen Germania Enkheim in der Fußball-Gruppenliga Frankfurt/West in die Rückrunde der Saison 2009/10 gestartet. Foto: gw

TSG-Handballerinnen in der Favoritenrolle gegen Marpingen

Hochtaunus (gw). In der Handball-Regionalliga Südwest haben die Frauen des TSG Ober-Eschbach das zurückliegende spielfreie Wochenende zur Regeneration genutzt und blicken jetzt voller Erwartungen auf das Heimspiel am Samstag, in dem um 19.30 Uhr die DJK Marpingen ihre Visitenkarte in der Albin-Göhring-Halle am Massenheimer Weg abgibt.

Mit Marpingen haben die „Pirates“ übrigens auch schon in gemeinsamen Zeiten in der 2. Bundesliga Süd die Klingen gekreuzt. Nach der aktuellen Tabellsituation kommt den Ober-Eschbacher Schützlingen des Trainer-Duos Andreas Kalman und Steffi Haitsch

die Favoriten-Bürde zu: Die TSG steht bekanntlich mit 12:2 Punkten an der Tabellenspitze, während Marpingen mit 5:9 Zählern auf Rang elf zu finden ist.

Die Ergebnisse und Wochenend-Termine der heimischen Clubs in der Handball-Landesliga Mitte:
Männer: TSG Münster II – TSG Oberursel 25:38, HSG Wettenberg – TSG Ober-Eschbach 26:19; TSG Ober-Eschbach – TuS Nieder-Eschbach (Fr., 20.00), TSG Oberursel – HSG Dilltal (Sa., 19.30).
Frauen: TSG Oberursel – HSG Anspach-Usingen 19:16; HSG Kleenheim II – TSG Oberursel (So., 18.00).

Vogel- und Naturschutzgruppe besteht seit 40 Jahren

Ober-Erlenbach (hw). Am 21. November blickt die ehemalige Vogelschutzgruppe Ober Erlenbach, heute NABU-Ortsgruppe, im Pfarrzentrum von St. Martin auf ihr 40-jähriges Bestehen zurück. Aus sieben Gründungsmitgliedern wurden 71 aktive Mitglieder und zahlreiche Freunde und Förderer. 1969 taten sich ein paar „Naturläufer“ zusammen um ein kleines Gegengewicht zum zunehmenden Landschaftsverbrauch und die damit verbundene Einengung und Vernichtung des Lebensraums von Tier und Mensch zu bilden. Es blieb nicht dabei, Nistkästen für Vögel aufzuhängen und die Winterfütterung zu organisieren. Es wurde Gelände gepachtet und aufgeforstet, um Lebensraum zu erweitern. Im Jahr 1972 wurde eine große Naturschutzausstellung in der Turnhalle aufgebaut und mit seltenen Exponaten sowie entsprechenden Fachreferenten organisiert. Insbesondere gingen von der Gruppe auch Aktivitäten aus, die Hegegemeinschaft zu gründen. Ihr gehören die Vogelschützer, die Landwirte, die Jägerschaft und der Fischereiverein an. In jahrelanger erfolgreicher Arbeit wurden in der Gemarkung die Streuobstbestände wieder ergänzt. Inzwischen sind über 800 Obstgehölze neu angepflanzt worden und so ein wertvoller Beitrag zu Erhaltung von Lebensraum und Charaktermerkmale der Landschaft geschaffen. Im Oberhof wurde eine Kelterei mit allem, was dazu gehört, wie Wasserbad, Mühle, Beerenquetsche und Presse sowie eine Anlage, um im kleinen Stil Apfelsaft zu sterilisieren, angeschafft. Ehrenamtliche Mitglieder bedienen abwechselnd die Anlage, die sich mittlerweile großer Beliebtheit erfreut. Über viele Jahre haben die „Vogelschützer“ jeweils am 1. Mai eine Feier organisiert. Hier ging es um Begegnung in froher Runde draußen in der Natur. Die Einnahmen kamen den geschilderten Aktivitäten zugute. Nach dem Motto „Wer feste arbeitet, der darf auch Feste feiern“, entsprang unter anderem auch die Motivation der Ehrenamtlichen.

Auch die Jagdhornbläsergruppe, die sich mittlerweile über Ober-Erlenbach hinaus großer Anerkennung erfreut, ging aus der Vogelschutzgruppe hervor. Normalerweise nutzt sich so ein Verein im Laufe der Zeit ab und beginnt ein „Schläferdasein“. Nicht so hier in Ober-Erlenbach. Dies ist vor allem auch dem Vorsitzenden Heinz Wahl zu verdanken. Er hat von der Gründung an 40 Jahre lang den Verein geführt. Unbürokratisch, wenig paragrafenorientiert, doch mit unermüdlichem Einsatz seiner gesamten Freizeit und mit Unterstützung seiner Familie. Er hat es verstanden, den Dialog mit den Bürgern nie abreißen zu lassen und mit der Mischung aus praktischem Tun und ordentlich Feiern äußerst erfolgreich gearbeitet. Nun hat Heinz Wahl seine Tätigkeit als Vorsitzender beendet und die Arbeit in jüngere Hände gelegt. Neuer Vorsitzender wurde auf der Hauptversammlung Frank Falkenstein, der dieses Mandat von 35 anwesenden Mitgliedern einstimmig übertragen bekam. Er führte neben der Würdigung der Verdienste des scheidenden Vorsitzenden in seiner Antrittsrede aus, dass er neben der Anwerbung jüngerer Mitglieder etwas mehr Öffentlichkeitsarbeit leisten wolle, dies soll unter anderem in Vortragsreihen zu aktuellen Themen, die auch in der Presse veröffentlicht werden, zum Ausdruck kommen. Auch die Einrichtung einer Website ist geplant und scheint zeitgemäß angebracht. Unterstützt wird Frank Falkenstein durch weitere Vorstandsmitglieder, die sich verschiedene Ressorts teilen, von Horst Kliem, Martin Glöckner, Dietmar Cloos, Ralf Falkenstein und Werner Feucht. Naturschutz, Biotoperhaltung, Obstbau, Obstvermarktung, Baumschnittkurse, Pflege der Kontakte zu den Landwirten und zu der Jagdhornbläsergruppe stehen weiterhin auf dem Programm. Beibehalten wird die Praxis: „Machen statt Reden“. Dies hat sich in der Vergangenheit bewährt und wird auch in Zukunft Sinn ergeben.



Der neue Vorstand der NABU-Ortsgruppe Ober-Erlenbach mit Ralf Falkenstein, Frank Falkenstein, Horst Kliem, Martin Glöckner, Dietmar Cloos und Werner Feucht (v.l.).

Die Erlöserkirche bietet große musikalische Unterhaltung

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 22. November, findet um 17 Uhr ein Chor- und Orchesterkonzert in der Erlöserkirche, Dorotheenstraße 1, statt. Aufgeführt wird das Oratorium „Saul“ von Georg Friedrich Händel. Als „Grand Musical Entertainment“ bezeichnete Händels Freund und Librettist Charles Jennens das 1738 entstandene Meisterwerk dieser unterhaltsamen Verbindung zwischen Oper, Oratorium und Konzert, das beim Publikum großen Anklang fand. Neben den groß angelegten Chören enthält es einen nicht minder eindrucksvollen Teil an Instrumentalmusik. Orgel, Carillon (Glockenspiel), Posaunen, große Trommeln und die zarten Klänge der (Barock-) Harfe, mit denen David den dem Wahnsinn verfallenen Saul zu besänftigen sucht, machen den besonderen Reiz dieses Oratoriums aus.

Für die Aufführung konnte „L'Arpa festante“, eines der besten Barockorchester dieser Tage, gewonnen werden. Die Partie des Saul singt Hans Christoph Begemann, Bariton am Staatstheater Darmstadt. Die Partie des Jonathan (Davids Freund) wird vom Tenor Hans Jörg Mammel übernommen. Der Jüngling David wird vom Regensburger Countertenor Franz Vitzthum dargestellt, in der Rolle von Davids Ehefrau und deren Schwester sind die Sopranistinnen Heike Heilmann und Laurie Reviol zu hören. Schließlich trägt der Bachchor der Erlöserkirche zur Vielfalt des musikalischen Geschehens bei. Die Gesamtleitung hat Susanne Rohn. Karten zwischen 27 und acht Euro gibt es im Gemeindebüro der Erlöserkirche, Tel. 21089, bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 178110, und an der Abendkasse.

Private Kleinanzeigen

MUSIKHAUS TAUNUS

www.musikhaus-taunus.de
Telefon 0 61 71 - 5 86 77 77
Gewerbegebiet
An den Drei Hasen · Oberursel

Immobilienangebote

Kleine Familie sucht großes Haus in Bad Homburg/Oberursel. Wir sind zu dritt und suchen zum Kauf ein ruhig gelegenes Haus ab 5 Zimmern, 130 qm, mit Garten ab 300 qm, gern älter und/oder renovierungsbedürftig oder zum Ausbau. Tel. 0172/8361660

Unser Weihnachtswunsch. Haus in Oberursel zu kaufen gesucht von Oberurseler Familie. Tel. 06171/580541

Haus zum Kaufen oder zum Mieten gesucht, im Rhein-Main-Wetteraugebiet. Tel. 069/40158020

Journalistenehepaar mit Kind sucht Wohn/Büro Kombination (mindestens 120 qm) zum Kauf in Kronberg oder Bad Homburg Stadtmitte. Tel. 0170/814 2488

Von solventer Privatperson zu kaufen gesucht: Nur Zentrum von Bad Homburg kleinere Gewerbeimmobilie mit Wohnmöglichkeit Tel. 0173/9657719

Von Privat an Privat: **Suche älteres EFH/DH in guter Lage**, gerne auch renovierungsbedürftig zum Kauf Tel. 06174-931191

BH, Nähe S-Bahn, 1,5 Zi., 46 qm, Top renoviert, neue Küche u. Bad, gr. Balkon, von privat, € 69.000,-. Tel. 06172/451237

Frd.-Seulberg, gepfl. RMH, 5 ZK, 2 Bä., 1 G.-WC, Bj. 69, 110 qm Wfl., ideal für j. Fam., 2 Min. z. S-Bahn, von privat, VB 259.000 €. Tel. 06172/71149

Friedrichsdorf-Seulberg: schöne, helle 3-Zi.-Wohnung, 78 m² Wfl., Parkett, Balkon, Keller, in gepfleg. Wohnanlage, 4. OG, Aufzug, KP 114 T€ frei, dir. vom Eigent. Tel. 0172/9988823

HALLO EIGENTÜMER!

ICH stelle **IHNEN** meine Kunden zur Verfügung – **KOSTENFREI!**
Tel. 06172 - 8987 250 oder **www.noethe-immobilien.de**
unter „Suchanzeigen“

Das Hollandhaus in Bad Homburg – NW, jetzt wieder direkt von privat. Keine Provision. VB 310.000 €. Tel. 06172/37321

Kapitalanlage: Steinbach Wohn- und Geschäftshaus, voll vermietet, Bj. 92, 442 m² Grundstück, Wfl./Nfl. 500 m², ME p. a. 48.000,- €, KP 620.000,- €. Tel. 0172/9988823, dir. vom Eigentümer

Bad Hombg. Nähe U-Bahn, ruh. 1-ZW, 38 qm, 3. OG, Lift, EBK, Wannenb., Loggia, Kell., schöner Blick ins Grüne, frei, Stellpl. mögl., EBK, KP 66.000 €. Tel. 06048/951620

71qm ETW in Kronberg-Schönberg, 3 Zimmer, eigener Garten, von Privat, EUR 169.900,-. Tel. 06173/998805

Von Privat provisionsfrei zu verkaufen! Frankfurt-Riedberg, freistehendes EFH, Bj. 2006, 371 m2 Grundstück, 170 m2 Wfl., EBK, KP 739.000,- € Tel. 0174/3046408

Königstein - Stadtzentrum: Wohn- und Geschäftshaus, 2 Wohnungen, 3 sep. Einzelzimmer, Praxisräume, 268 m² Wohn-/Nutzfl., Kellerräume, Terrasse, Balkone, kl. Garten, Burgblick, Woogtalnähe, gegenüber Khs., von privat, z.Z. vermietet, Renditeobjekt, Besichtigung nach Vereinbarung, KP 320.000,- € VB Tel. 0228/217684 o. 0173/2964318

Mietgesuche

Suche 2-2,5-Zimmerwohnung Raum Oberursel/Bad Homburg / Friedrichsdorf, 55-65 qm, maximal 650 € Warmmiete, Balkon, EBK, TGL-Bad, Tel. 0176/52553581

Suche 4-Zi.-ETW, mind. 100-130 qm Wfl., Balkon, zentral in Bad Homburg gelegen, 1. od. 2. Et., Aufzug. Tel. 06172/941335

Buchhalterin in sicherer Anstellung sucht ruhige 2 ZKBB in Kronberg. Tel. Büro 069/2183502

Dipl. Chemiker u. Hotel-Servicekraft suchen kleine Wohnung in Königstein. Tel. 0175/1293735

Vermietung

Usingen 1, Traumlage, schöne DG-Whg., (2 FA), ca. 80 qm, gr. Loggia, 2 ZKB, EBK, Fubo.-Hzg., sep. Eing., 2 AR, Pkw-Stellpl., € 560,- + Nk., ab Kt., v. priv., frei ab 1.1.2010. Tel. 06081/66124

Bad Homburg Stadtmitte, 2-4 ZW, Küche, Bad, Altbau, an weibliche Person sofort zu vermieten. Tel. 0173/6005890

Bad Homburg (v. privat), 3 Zi.-Whg., 81 qm, renoviert, EBK, gr. Balkon, Miete € 700,- + Nk. + Kaut., ab sofort zu vermieten. Tel. 06172/301391

Helle, 4-Zi.-ETW Bad Homburg, 108 qm, Kamin, EBK, TGL Bad m. FBH, WC, BK, Keller, 2 Stellpl., 3. OG (kein HH). Ab 1.12. KM € 1.200/NK, 250 KT, 3 MM, Keine Tiere. Tel. 0173-6591134

Moderne möblierte 2-ZW in Oberursel-Weißkirchen in 2 Parteienhaus, S- und U-Bahnnähe, Tgl.-Bad, Wanne und Dusche, Fernseher, Pkw-Stellplatz, Balkon ins Grüne, Gäste-WC, gut eingerichtete Küche, 76 m², € 790,- u. Nk., zzgl. Kt. Tel. 06171/73613

Zu vermieten Bad Hbg., 3 Zi., EBK, Küche, Bad (Süden), 70 qm, frei, 550 € kalt + 150 € NK + Kt. Tel. 0179/7724225

HG-Obererlenbach, 3 ZKBB, 70 qm, Garage, o. EBK, Taunusblick, 2. OG, 650,- € + 130,- € NK, ab 1.1. 2010. Tel. 06172/459855 o. 0163/1726768

Friedrichsdorf 3 ZKD, UG, 65 qm + EBK + PP, BH-Nähe, 400 € KM + NK + 3MM Kaution, an 1 o. 2 Personen zu vermieten. Tel. 06172 / 777788

3-Zi.-Wohnung in Bad Homburg, ca. 100 qm. 1. OG in 3-Fam.-Haus, zentrale Stadtlage Nähe Europakreisel wenige Gehminuten zur S-Bahn, U-Bahn, Stadtmitte Kurpark/Therme gute Ausstattung, EBK, Parkett, Tagesl. Bad, gr. Südbalkon, Miete 800,- € + Umlagen + 3 MM Kt., von privat. Tel.: 06172/44512

Oberursel, zentral, U-Bahnnähe, Bus, 4. St., ca. 75 qm, 4-Zi.-Whg., Kü., Balk., Keller, Trockenr., frei ab 30.11. von priv., Miete 858,25 incl. Uml., 3 MM Kt. Tel. 06171/583221 oder 0151/23809947

Königstein, freundliche 2-Zimmerwohnung, 54,2 m², kleine gepflegte Wohneinheit, Haus wärmedämmte, Schlaf- und Wohnzimmer mit Parkett, EBK, TGL-Bad mit Whirlpool, Keller, Sonnenbalkon, zu vermieten, 550,- € zzgl. NK und Kaution. Tel. 0172/6268984

Oberursel-Stierst., v. priv., DG-Maisonette, 2 Zi., gr. TGL-Bad, ca. 70 qm, kein sep. Eingang, Garten, KM 600 €, ab 1. 12. Tel. 0179/9418697

HG, Ober-Eschbach, 2-Zi.-DG-Wohnung, 47 qm, EBK, Bad, Balkon, € 420, incl. Stellplatz + NK/Kt., ab sofort. Tel. 06172/42179

Frd.-Seul., 4-Zi.Whg. im EG, ca. 90 qm, TGL-Bad, EBK (zum Verkauf), ab 4.1.10 frei, 600 € KM,150 € Umlagen, 3 MM Kaution. Tel.: 06172-923490 ab 16 Uhr

Schöne Dachwohnung, 3. OG, in HG/Kirdorf, sucht netten Nachmieter, 71 m², 3¼ Zi., Bad, EBK, kl. Südostbalkon, € 570,- + Uml. € 150,-, 3 MM KT, KFZ-Stellpl. € 30,-, ab 1.2.2010. Telefon 06172/82896

Bad Homburg – Stadtmitte, möbl. 1-Zi.-Whg. mit sep. Eing., Duschbd., EBK, an Student/in (Nichtr.), 330,- € incl. Umlg. Tel. 06172/928322

Bad Homburg, 2-Zi.-Whg., ca. 50 qm, EBK, Bad, Balkon, Lam., Miete € 480 + NK/KT + TG-Stellpl., sofort frei. Tel. 06172/34868 abs.

Oberursel, 3-Zi.-DG-Whg., Maasgrundn., 120 qm, sep. Eing., Park., Tgl.-Bad, Gä.-WC, EBK, EB-Schr., gr. Terr. + kl. Blk., € 1.250,- + Nk. + 2 MM Kt. Tel. 06171/26474

Oberursel-Bommersheim, Einfamilienhaus, 4 Zi., Küche, Bad, 590 € + NK + KT, ab 1.3.10 frei. Tel. 06171/59703

Schöne 3-ZW, 96 qm in Oberursel, offener Kamin, große Terrasse, Marmorboden, Laminatboden, TGL-Bad, ab sofort frei, Kaltmiete: 750,- € + Umlagen. Tel: 06181-5089115

Bad Homburg-Innenstadt, 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten oder zu verkaufen, ab 1.1.2010, 490,- € + 60,- € oder € 89.800,-. Möller Tel. 06175/209

Oberursel, 2 ruh. frdl. 3-Z-Wohnungen (6 FH, 1957) in waldn. Stadtr. L., Gartenmitben., mod. Tgl.-Wannenbad, Tgl.-Küche, Keller: (1) b. frei f. 1-2 P: DG/ca. 71 qm/Laminat, 639 € KM + NK + 3 KM Kt. (2) ab 1.2.10 f. 1-3 P: 1. OG/ca. 83 qm/Gr. Balkon, EBK mgl. gn. Abst.zlg., 700 € KM + NK + 3 KM Kt. (Gar. mgl.). Tel. 0241/49519

Oberursel City, 1-ZW, 44 qm, EBK, Parkett, Küche + Bad gefliest, Keller, DB, € 370,- + NK/Kt., von privat, ca. Mitte Dez. 09 zu vermieten. Tel. 06171/74837 od. 0177/6427603

Friedrichsdorf, 3-ZK-Tgl.-Bad, Balkon, ca. 80 qm Wfl., Keller, € 560,- zzgl. Umlg./Kaution. Tel. 06442/959040 und 0173/3189218

Bad Homburg, Praxis – Schulungsräume – Wohnbüro in Citylage, drei Räume, ca. 80 qm für 795,- € KM plus Uml./Kt., in Ärzte – Steuerberater – Anwalt Haus mit Aufzug, direkt von der Vermieterin. Tel. 0172/7891999

2 ZKB, 70 qm, Oberursel, Nähe Epinay-Pl., id. f. Pendler, Tgl.-Bad, Miete 480,- € + 90,- € NK. Tel. 06171/284204

Oberursel-Stierstadt, 3-ZW, ca. 78 m², Laminat, Tgl.-Bad, Balkon, € 675,- + NK € 180,-, ab 1.3.10. Tel. 06171/74754

HG Ober Eschbach, 3Z WKBDB, ca. 80 m², Sep. Eingang, Erdschoss + kl. Vorgarten, Nähe Kg. & Schule, gute Verkehrsanbindung zur Stadt, ab sofort frei! 680 € Miete + 3 MM + Nebenkosten. Tel. 0170/6172436

Königstein Kernstadt, helle 2 Zi.-Whg, 59,74 m² plus verglaster Wintergarten (idyllische Lage) 5 m², Einbauküche, Wannenbad. Miete € 480,- + € 250,- Uml. zzgl. 3 MM Kaution, frei am 1.2.2010. Anfragen unter Tel. 06174/4979

Kronberg (Ohö), sehr schöne u. helle möblierte 2 Zimmer-Whg., Bad, WC, EBK, ruhige Lage! Ab sofort frei! € 795,-? warm! Tel. 0176/10046213 o. 06173/320434

Schloßborn helle 2 Zi.-Wg. OG, 61 qm, Küche, Bad (WC getrennt), Laminat + Flur. 420,- € + NK/Kt ab sofort. Tel. 06174/62433.

Kronberg/Ts - gute Lage von privat ab sofort, unverzüglich zu vermieten. 3 Z., EBK, B, 98m², mit gr. Balkon, Keller 890,- €, Garage 60,- € pro Mon. plus Betr.kst. Tel. 0172/6900239

Von Priv. Königstein, schöne, ruh. 2 Z.-Kornf.-Whg. in zentr. grüner Bestlage, f. Einz.-Pers., ca. 73m², EBK, Diele, Blk., Bad m. Du. u. Wa., € 750,- + NK/TG/Kt. Tel. 06173/640406

Falkenstein. In unserem Adlerhorst direkt unterhalb der Burgruine wird am 31.12.2009 in einer kleinen lux. Wohnanlage eine großz. 3-4 Zi. ETW mit traumhaften Panoramablick frei. 145qm, 2 Bäd., 2 Blk., Lift, EBK u. Do.-Garage. Miete € 1650,- plus NK/Kt. Tel. 06173/65446

Kronberg 1 v. priv. sehr ruh. + zentr. Wohn/Schlafzi. 25 m², gr. Terr., Kü. + Bad sind zu teilen. Gut f. Wo.-end.f. 280,- € + Nk/Kt. Tel. 0177/6260005

Königstein Zentrum, 1 Zimmer Wohnung, frisch renoviert, Dusche & WC, voll möbiliert, 450,-€ monatlich inklusive aller Nebenkosten. Tel. 06174/259650 oder 0157/77706891

2 Zi.-Whg. Kgst. möbliert ca. 50 m², Toplage, Internet, Pkw-Pl., Balk. 16m², Burgblick, 595,- € + 180,- € NK inkl. Internet, Tel., Strom, Heiz., Kab.TV, v. Priv. Tel.0163/2757450

5-Zi.-Maisonette 150m² Toplage Kgst., Balkon 16m², Kamin, 2 Bäder, Gäste-WC, EBK, Parkett, 2 Pkw-Pl. sep. Waschküche, Bus/S-Bahn, 1520,- € + NK v. priv. Tel. 0163/2757450

15 Jahre Varieté in der Englischen Kirche

15 Jahre Varieté in der Englischen Kirche. Das bedeutet: ein weiteres Mal vom 11. bis 14. März 2010 kulinarische Köstlichkeiten inklusive exzellenten Service genießen und sich dabei von internationalen Künstlern in modernem Lounge-Ambiente verzaubern lassen. Zum großen Jubiläum mit dabei: Moderator und Humorist Bert Rex, Comedian Gregor Wollny, Tamara Gray an den römischen Ringen, Sos und Victoria Petrosyan mit Quick Change und Magic aus Las Vegas und „NewNote“ – zwei außergewöhnliche Musiker an Flügel und Saxophon, die das Programm musikalisch abrunden. Nur in einem Punkt wurde mit der 15 Jahre alten Tradition gebrochen: Damit auch die Kleinen oder ältere Herrschaften auf ihre Kosten kommen, findet am Sonntag eine Nachmittagsveranstaltung statt. Im Eintrittspreis von 36 Euro ist ein Kännchen Kaffee oder Softs für Kinder und ein Stück Kuchen inklusive. Die Veranstaltungen finden vom 11. bis 14. März 2010 Donnerstag bis Samstag jeweils um 20 Uhr und am Sonntag um 14 und 20 Uhr statt. Karten gibt es unter Tel. 06172-6626442 zu Preisen für die Abendveranstaltungen von 93



bis 98 Euro pro Person inklusive Vorverkaufsgebühr, Aperitif und Menü. Die Nachmit-

tagveranstaltung kostet 36 Euro inklusive Vorverkaufsgebühr, Kaffee und Kuchen.

Geschäftsleben

„Himmlische Zeiten“ brechen bei der Weihnachtswerkstatt bei **LEBENSart KRISMA**, Max-Planck-Straße 21a (Einfahrt über Nr. 23), am Freitag, 20., und Samstag, 21. November, jeweils von 10 bis 18 Uhr an. Dort kann man seine eigene Weihnachtsdekoration aus Stoff unter Anleitung einer Schneidermeisterin (Anmeldung unter Tel. 06172-458878) oder Adventskränze und Weihnachtsgestecke unter Anleitung einer

Floristin (Anmeldung unter Tel. 06172-454444) gestalten. Zudem kann man bei einer Weihnachtslotterie zu Gunsten der Stiftung Bärenherz attraktive Preise gewinnen. Dazu zählen Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 200 Euro als auch Gutscheine für ein Seminar Stressbearbeitung im Wert von 390 Euro für eine ganzheitliche Farbberatung um Wert von 130 Euro sowie viele weitere Gutscheine.

Weihnachtspäckchen für 600 bedürftige Kinder

Hochtaunus (eh). Über 600 bedürftige Kinder aus dem Hochtaunuskreis können sich auch in diesem Jahr an Heiligabend wieder freuen, ein Weihnachtspäckchen zu bekommen. Denn Denise Weil startet bereits zum elften Mal ihre Weihnachtspäckchenaktion für Kinder, die sonst an Heiligabend kein Geschenk auspacken könnten. Viele Menschen kennen Denise Weils Aktion: In verschiedenen Geschäften in Friedrichsdorf, Bad Homburg und Oberursel stellt sie Tannenbäume auf, an die sie die Wunschkärtchen der betroffenen Kinder anhängt. Wer den Weihnachtswunsch der Kinder erfüllen möchte, hängt das Kärtchen ab und füllt das liebevoll eingepackte Päckchen und gibt es rechtzeitig wieder ab, damit Denise Weil es pünktlich an die betroffenen Kinder ausliefern kann. Ab Montag, 23. November, kann man die Wunschkärtchen in Friedrichsdorf bei der Filiale der Frankfurter Volksbank in der Hugenottenstraße und im Salon Pfemfert in der Bahnstraße 3 erhalten. In Bad Homburg hängen die Kärtchen der Filiale der Frankfurter Volksbank in der Louisenstraße 85, bei der Taunus-Zeitung im Schwedenpfad 2, bei Intersport Taunus in der Louisenstraße 21 und bei Anne-Marie Köckert Antiquitäten in der Louisenstraße 132b an den Tannenbäumen.

In Oberursel gibt es die Wunschkärtchen in der Filiale der Frankfurter Volksbank im Holzweg, in der Bücherstube Frank Wildhage, Oberhöchstader Straße 2, und bei Jewelier Burkhard, Vorstadt 2. Denise Weil bittet inständig darum, die Päckchen bis Freitag, 11. Dezember, in diesen Geschäften und Institutionen wieder abzugeben, da die Geschenke bis zum 15. Dezember verteilt werden. „Letztes Jahr haben drei Tage vor dem Stichtag noch über 200 Päckchen gefehlt“, berichtet Denise Weil von ihren al traumartigen Erinnerungen, „und 16 wurden nicht eingelöst!“ Das ärgert Denise Weil bis heute. „Es ist doch ein Versprechen dem Kind gegenüber, wenn man ein Kärtchen mitnimmt“, sagt sie traurig in der Hoffnung, dass in diesem Jahr alle Päckchen pünktlich abgegeben werden.

Die Wünsche der Kinder sind wirklich schlicht und eigentlich nicht kindertypisch für einen Weihnachtswunsch. „Ich wünsche mir ein T-Shirt in Größe 158“ schreibt ein Kind, dessen alleinerziehende Mutter das Leben aus einem geringen Einkommen bestreitet, von dem auch noch die Beerdigungskosten der Oma in Ratenzahlungen finanziert werden müssen. „Ein Geschenk im Wert für 20 Euro sollte es schon sein“, sagt Denise Weil. „Und es sollte auch was für die Seele sein!“ Hauptsächlich Kleidung und Schulsachen werden von den Kindern gewünscht.

Die Adressen der bedürftigen Kinder hat Denise Weil von Kirchen und Jugendämtern sowie anderen Hilfsinstitutionen erhalten. Unterstützt wird Denise Weils Aktion von Mitarbeitern der Basler Versicherungen in Bad Homburg, von Schülerinnen und einer Lehrerin der St. Angela-Schule in Königstein, von einem Kunden der Frankfurter Volksbank, der zu seinem Geburtstag keine Geschenke sondern Geld für Denise Weils Aktion sammelte, von einem Friedrichsdorfer Ehepaar, das auf gegenseitige Weihnachtsgeschenke verzichtet und stattdessen Wünsche von bedürftigen Kinder erfüllen möchte und hoffentlich von vielen hilfsbereiten Menschen, die solchen Kinder einen Weihnachtswunsch erfüllen wollen. Da Denise Weil mittlerweile in Alterszeit ist, ist sie als Mitarbeiterin der Frankfurter Volksbank dort nicht mehr zu erreichen. Für ihre Aktion stellt das Geldinstitut in diesem Jahr nochmals einen großen Raum zur Verfügung, in der alle Päckchen gesammelt werden. Doch für die Zukunft sucht Denise Weil im Raum Friedrichsdorf/Bad Homburg einen ca. 100 Quadratmeter großen Raum, der gut zugänglich ist, den sie immer in der Zeit vom 20. November bis 20. Dezember nutzen kann. Wer einen solchen Raum anbieten kann, möchte sich unter Tel. 0170-9775006 oder 0157-84498700 bei Denise Weil melden. So hofft Denise Weil inständig, dass ihre Aktion in diesem Jahr reibungslos vonstatten geht und dass wirklich alle Päckchen, die hilfsbereite Menschen für die bedürftigen Kinder packen möchten, am 11. Dezember wieder abgegeben sind.

IMMOBILIENANGEBOTE

FÜR GEBOHENE ANSPRÜCHE

Friedrichsdorf
4 Zimmer Luxus ETW

Individualisten kommen in diesem Fachwerk-Ensemble auf ihren Geschmack, ruhige zentrale Stadtkernlage, attraktiver Grundriss mit ca. 136 m² Wfl. über 2 Etagen mit Galerie, Alno-EBK, Design-Bäder mit Granit Fußboden, Philipp Stark-Sanitär-Ausstattung, zzgl. 5,95% Käufer-Maklerprovision inkl. MwSt.

KP 339.900,- EUR

Sonntags Besichtigung von 15.00 bis 17.00 Uhr Hugenottenstr. 111

PREISHAMMER! AB 233.000 EUR!!!

Friedrichsdorf
Attraktive NEUBAU-DHH

Ruh. Wohnlage in gewachsenem Umfeld, massive Bauweise, ca. 126 m² Wohnfläche, individuelle Ausbauvarianten (z.B. DG-Ausbau als Studio oder Teilkeller Ausbau mit zusätzl. 20 m² Wohnfläche gegen günstigen Aufpreis möglich), zzgl. 5,95% Käufer-Maklerprovision inkl. MwSt.

ab 233.000,- EUR

Überzeugen Sie sich vor Ort und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.

AKTIONSPREIS AB 1.984,- EUR/M²

Friedrichsdorf
4 Zi. ETW + Stadthaus

Im November zum Aktionspreis kaufen! Zentrale, ruhige City-Lage, ansprechende moderne Architektur, hochw. Ausstattung, ca. 131 bzw. 150 m² Wohnfläche. Überzeugen Sie sich bei einer Besichtigung. Ideal auch als Kapitalanlage (~5,4% BMR), zzgl. 5,95% Käufer-Maklerprovision inkl. MwSt.

ab 259.900,- EUR

Sonntags Besichtigung von 14.00 bis 15.00 Uhr Hugenottenstr. 120

TRAUMVILLA ZUM WOHLFÜHLEN

Hegewiese
Traumvilla

Hier treffen Sie auf ein Juwel! Geöltes Stab-Parkett, Poggenpohl-Küche mit Insel, tolle Genuss-Bäder, hochw. ELW, traumhafte Cumaru-Holzterrassen, Carport, Stellplatz. Der Weg zur International School ist in ca. 8 Min. zu erreichen, ebenso die Anbindung zur A661.

KP 789.000,- EUR

Leben Sie diesen Traum! Herrlicher Blick, Waldnähe: Ein Platz für schöne Stunden

HELL UND NEUWERTIG

Oberursel
Wohnen in Waldnähe

Diese geschmackvolle, gepflegte 3-Zi.-ETW wartet auf Sie! Mit Parkett ausgestattet, einer separaten Küche, einem großen Bad sowie ein geräumiger Balkon, lädt zum Wohlfühlen ein. Garage und Keller-raum sind selbstverständlich. Der Weg zum Bahnhof und zur A661 ist in ca. 3 km zu erreichen.

KP 194.000,- EUR

Lassen Sie hier Ihren Wohntraum wahr werden. Genießen Sie den Taunus!

SCHWARZ GELB FÖRDERUNG 2009

NUR IM NOVEMBER 2009

HERMANN IMMOBILIEN

*Wir fördern NEUBAU-Wohneigentum: Sichern Sie sich bei diesen und weiteren Angeboten 1.000 € Einrichtungszulage**

INFOS + ANGEBOTE AUF WWW.EINRICHTUNGSZULAGE.DE

* Förderungsbedingungen: Die Einrichtungszulage in Höhe von 1.000 € wird in Form eines Gutscheins ausgegeben. Eine Bar-Auszahlung oder Verrechnung ist nicht möglich. Anspruch auf den Gutschein besteht nur, wenn innerhalb des Aktionszeitraumes (1. bis 30.11.2009) eine Neubau-Immobilie aus dem Angebot der Hermann Immobilien GmbH, Hauptstr. 47-49, 63486 Bruchköbel käuflich erworben wird. Es zählt dabei das Datum der notariellen Kaufvertragsunterschrift. Ausgenommen von der Aktion sind Gebraucht-Immobilien, Grundstücke sowie Vermietungsobjekte oder Objekte mit bereits vereinbarten Sonderkonditionen.

0800 50 60 70 8
www.hermann-immobilien.de

IMMOBILIENGESUCHE

Ihre Spezialisten für Verkaufs- und Vermietungsfragen!

Immobilien sicher und schnell vermieten oder verkaufen!

Mit unserer langjährigen Erfahrung und durch die aktuelle Orts- und Marktkennntnis übernehmen wir für Sie die professionelle Vermittlung Ihrer Immobilie. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

main TAUNUS IMMOBILIEN
06172 / 85 63 00
Enzmann & Augustin Immobilien
www.main-taunus-immobilien.de

Gesucht in Friedrichsdorf Reihenhaus oder DHH für nette Familie.
Schmitt-Immobilien · 061 72 / 79097

Wir suchen!
für Postbank/BHW-Kunden RH/ DHH + EFH bis max € 750.000,- im Vordertaunus - auch Sanierungsbedürftig! Finanzierung gesichert
BHW Immobilien GmbH
06172 926913
www.bhwi.de/badhomburg

Anzeigen-Hotline
0 61 71 / 628 80

Gesucht zur Miete Friedrichsdorf Reihenhaus oder DHH und 2/3/4 ZW
Schmitt-Immobilien · 061 72 / 79097

Bauunternehmer sucht Grundstücke und Häuser.
Tel. 06073 / 742861 o. 0171 / 75584777

Wir suchen dringend für vorgemerzte Kunden: **Kauf oder Miete: EFH, REH, DHH oder 2-5-Zi.-Wohnung.** Über Ihren Anruf freuen wir uns.
WWW.BVC-IMMOBILIEN.DE
06171 - 58 69 80

Wir suchen Grundstücke! Firma Dümer-Bau GmbH in Butzbach
06033/7479-56 · www.duemer-bau.de

SV-Immobilien einkaufsberatung
www.jung-bausachverstaendiger.de

Bad Soden – 1AAA Lage, 5-ZW/Mais/ETW
ca. 105/45 m² helle! Wfl., DG/DS, 2 Tgl.-Bä., S/W-Blk., kl. WE, EBK, 2 x TG, sofort TE 420
Anna Hoffmann Immo 06174/209495

IMMOBILIENVERMIETUNG

Gaststätte Oberursel

Ein Gastronom mit einem überzeugendem Konzept wird hier erfolgreich sein Geschäft machen. 80/40 Plätze, Gastraum/Terrasse, sofort frei, **direkt vom Eigentümer zu verpachten.**
Anrufen, ansehen, Tel. 069-784026

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

VERKAUF
VERMIETUNG – INVESTMENT

VP

VON POLL
IMMOBILIEN®

ASCHAFFENBURG – BADEN-BADEN – BAD HOMBURG – BAD NAUHEIM – BERLIN – BIELEFELD – DARMSTADT
DREIEICH – DÜSSELDORF – FRANKFURT A. M. – FREIBURG – HAMBURG – HEIDELBERG – KARLSRUHE
KOBLENZ – KÖLN – KÖNIGSTEIN – MAINZ – MANNHEIM – MÜNCHEN – NÜRNBERG – WIESBADEN

Oberursel

Exklusives Reiheneckhaus, ca. 170 m² Wfl., zzgl.
ca. 100 m² Nutzfl., 6 Zi., Schwimmbad, Sauna, Innenkamin, Galerie, Terrasse, Garage

€ 545.000,–

Kronberg-Schönborg

Freistehendes Einfamilienhaus in bevorzugter Lage,
ca. 227 m² Wfl., 6 Zi., hochwertige Ausstattung, Sauna, Terrasse, uneinsehbares Grdst., Garage

€ 1,075 Mio.

Königstein-Falkenstein

Großzügiges Einfamilienhaus in ruhiger Lage, ca.
200 m² Wfl., 6 Zi., Innenkamin, Innenschwimmbad,
eingewachsenes Südwest-Grdst., Garage

€ 650.000,–

Bad Homburg-Hardtswald

Elegantes EFH in begehrter Lage, ca. 233 m² Wfl., 8
Zi., exklusive Ausstattung, Whirlpool, Wintergarten,
Sonnenterrasse, wunderschönes Südgrdst., Garage

€ 1,15 Mio.

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

Exclusive Affiliate of
CHRISTIE'S
GREAT ESTATES

Neugasse 1 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 - 25 57-0

www.von-poll.de

Unsere aktuellen Reiseangebote:


Die neuen Kataloge sind da!

Michael Jackson's „Thriller-Live“ in Berlin
8. 1. 2010 bis 10. 1. 2010 € 179

Silvester im Oberammergau
28. 12. 2009– 2. 1. 2010 € 650,-

Ohly & Weber

Reisedienst GmbH · Robert-Bosch-Str. 4
• 61267 Neu-Anspach
• Tel.: 0 60 81 - 72 79
• Fax: 0 60 81 - 4 10 24
• E-Mail: info@ohly-weber.de
• Internet: www.ohly-weber.de



Weihnachtsbasar der Kirdorfer Frauengemeinschaft

Kirdorf (hw). Die Katholische Frauengemeinschaft St. Johannes Bad Homburg-Kirdorf lädt zu ihrem traditionellen Weihnachtsbasar am Wochenende 21. und 22. November in die Gemeinderäume des Schwes-ternhauses, Am Schwesternhaus 2, ein. Geöffnet ist der Basar am Samstag von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Wieder wurde ein Jahr lang fleißig für den Basar gearbeitet, gestrickt, genäht und eifrig gebastelt. Neue Ideen wurden aufgegriffen, ausprobiert und verwirklicht. So ist ein stattliches, umfangreiches buntes Angebot zusammengelassen.

Neben frischgebackenen und liebevoll dekorierten Tür- und Adventskränzen sowie Adventsgestecken, die zum Teil in Nacharbeit unmittelbar in den Tagen vor dem Basar gewickelt und dekoriert wurden, gibt es Christbaum- und Weihnachtsschmuck, gestrickte Decken, vielfältige Weihnachtsdekorationen und Grußkarten verschiedener Art. Außer Strickwaren wie Pullover für groß und klein, moderne Schals und die beliebten Socken

gibt es Teddybären, Kuschelkissen sowie ein umfangreiches Sortiment an Modeschmuck. In großen Mengen wurden Weihnachtsplätzchen gebacken, Marmelade und Gelee gekocht mit ungespritzten Früchten aus dem Kirdorfer Feld. Ein ganz besonderer Anziehungspunkt ist die reichhaltige Tombola, bei der jedes Los ein Treffer ist. Die Damen der Cafeteria erwarten die Gäste an beiden Tagen ab 14 Uhr mit selbstgebackenen Kuchen- und Tortenspezialitäten.

Der Reinerlös ist für zwei Projekte bestimmt. Einen Teil erhalten die Dernbacher Schwestern für ihre Missionsarbeit in Indien und Kenia. In Kenia kümmern sich die Schwestern speziell um Aidswaisen. Der andere Teil kommt einem Waisenhaus in Madurai/Indien zugute, mit dem die Frauen in direktem persönlichen Kontakt stehen und das seit 1978 von den Frauen unterstützt wird. Auch sind die Frauen am 1. und 3. Adventswochenende mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt im Kurhaus vertreten.

Sterne live und im Planetarium

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 21. November, lädt um 19.30 Uhr die Astronomieschule Oliver Debus zu einer astronomischen Sternenwanderung ein. Während des nächtlichen Streifzugs von der Saalburg zum Herzberg werden die Sternbilder, die sichtbaren Planeten und andere Himmelsobjekte live gezeigt. Vom Herzberg aus können die schönsten Objekte mit dem Teleskop beobachtet werden. Die Teilnahme kostet fünf Euro für Erwachsene und 2,50 Euro für Kinder. Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist erforderlich. Zur Wanderung sollte man festes Schuhwerk und warme Kleidung, sowie Taschenlampen mitbringen; sofern vorhanden, auch Ferngläser und drehbare Sternkarten. Die Wanderung findet nur bei schönem Wetter

statt. Treffpunkt ist der Eingang zum Römerkastell Saalburg. Die monatliche Planetariumsvorführung der Astronomieschule findet am Freitag, 27. November, um 19.30 Uhr statt. In dem Kleinstplanetarium im Weltraummuseum, Valkenierstraße 10, werden der Sternhimmel im Dezember mit Planeten und anderen Objekten vorgestellt. Die Teilnahme an der Veranstaltung kostet fünf Euro für Erwachsene und 2,50 Euro für Kinder. Wegen der begrenzten Anzahl an Plätzen ist eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert. Die Planetariumsvorführung findet wetterunabhängig statt. Anmeldungen zu beiden Veranstaltungen nimmt die Astronomieschule unter Tel. 935116 oder E-Mail info@astronomieschule.de entgegen.

Praxis für Homöopathie und Naturheilkunde

Anna-Luise Wenz · Heilpraktikerin
(Exam. Krankenschwester)

Wiesenstraße 2 · 61462 Königstein · Tel. 06174 / 16 82 und 069 / 51 64 22
Sprechstunden: Di., Do., Sa. 8.00 – 10.00 Uhr und nach Vereinbarung

Alle Menschen, die sich nicht impfen lassen wollen, sollten ihre Abwehrkräfte mit Medikamenten aus Gottes Schöpfung mobilisieren.

Und solche Bürger, die schon von einem Erreger – welchem auch immer – erfasst wurden, kann auch auf diese Art und Weise geholfen werden.

Ich habe ca. 40-jährige Erfahrung.

GOLD An- und Verkauf Schmuck · Münzen

AKZENTE

Kirchstraße 5 · 61462 Königstein/Ts.
Tel. 0 61 74 / 92 29 74

Bad Homburger Woche

Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0
Fax 0 61 71 / 62 88 - 19

E-mail
verlag@hochtaunus.de
redaktion@hochtaunus.de
anzeigen@hochtaunus.de

Das Pfandleihhaus
Für Pkw, Motorrad, Fahrrad und Elektroartikel

BARGELD SOFORT !

65779 Kelkheim, Am Hühnerberg 6, Tel: 06195/90 19 70
www.pfand-center.de

Fast money!



Das Pfandleihhaus

Wir sind teurer als manche ... wir sind besser als Viele!

Bei uns: Beste Qualität und Sicherheit für Sie!

„Der Garten - Fritz“™ & Team
www.der-garten-fritz.com

06174 - 61 98 98
0162 - 86 82 258

Ihre persönlichen Experten im Garten ...
... schnell, zuverlässig, preis - wert, gut !!



GOLDSCHMUCK · MÜNZEN · BESTECK

ZAHNGOLD
auch mit Zähnen + **ALTGOLD**

Barankauf Gold & Silber

Bei Ihrer autorisierten Goldverwertungs-Agentur:

HVC Hoge

Lotto – Presse – Tabak
Am Houllier Platz 4 · Friedrichsdorf
Tel. 0 61 72 / 743 36 · i. A. der GVG®

Ihr Fachgeschäft für

Edle Teppiche

Reparaturen und Biowäsche von Hand im eigenen Atelier.

Farzian

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Tel. 0 61 72 - 76 36 20, Hugenottenstr. 40

... ein Service für die Leser der

0 61 71/58 72 99



Bei uns haben Sie immer gute Karten...

Holiday on Ice
Festhalle Ffm
05.–17.01.2010 19,90 bis 47,96

OBERURSEL

| | |
|---|---|
| Schüssel Live „Abgewrackt“ 21.+27.11.09 5.+12.+28.+29.+30.12.09 | Alt-Oberurseler Brauhaus 12,90 |
| Mundstuhl 21.11.09 | Stadthalle 26,30 |
| Danny Plett Adventskonzert 21.11.09 | Stadthalle 10,00 / Ermäß. 8,00 |
| Festliches Adventskonzert mit G. Emmerlich 27.11.09 | Christuskirche 17,00 + 22,00 |
| Musical Dance Show 06.12.09 | Stadthalle 24,30 / Ermäß. 22,10 |
| A Swinging Christmas „Blue Moon Orchestra“ 12.12.09 | Stadthalle 17,00 bis 25,00 |
| Oberurseler Weihnachts-Circus Rolls-Royce-Wiese 18.12.09–04.01.2010 | Silvester Gala 50,00 / Kinder 40,00 |
| Russische Weihnachtsrevue IVUSHKA 28.12.09 | Stadthalle 20,80 bis 25,20/Ki. bis 12J. ermäß. |
| Silvester „Dinner & Dance“ 31.12.09 | Stadthalle 55,00 |
| Neujahrs-Konzert 03.01.2010 11 Uhr | Stadthalle 16,80 |
| Martin Rütter 13.01.2010 | Stadthalle 29,30 |
| Marlene Jaschke 04.02.2010 | Stadthalle 24,10 bis 30,70 |
| Gerd Dudenhöffer 06.03.2010 | Stadthalle 25,60 bis 32,20 |
| Piet Klocke & Simone Sonnenschein 07.03.2010 | Stadthalle 25,90 |
| Badesalz „Bindandnat“ 27.+28.04.2010 | Stadthalle 23,00 bis 27,40 |
| Ralf Schmitz „Schmitophren“ 07.05.2010 | Stadthalle 28,00 |
| Olaf Schubert 09.06.2010 | Stadthalle 26,20 |

BAD HOMBURG

It's Christmas Time mit Elmar Gunsch
29.11.09/15 Uhr
Schlosskirche
19,00

Der Nussknacker –
Russisches Staatsballett
23.12.09
Ermäß. für Kinder, Schüler, Rentner u. Behinderte

Vince Ebert
31.01.2010
Kurttheater
24,95 bis 31,95

Dr. Eckart von Hirschhausen
07.12.2010
Kurttheater
30,80 bis 38,95

KÖNIGSTEIN/KRONBERG

Kronberger Kulturkreis
Programm für das 2. Halbjahr 2009
Juni bis Dezember 2009

KINDER! KINDER!

Hänsel und Gretel
bis 31.12.09
Papageno Musiktheater
11,50 + 14,50/Kinder ermäß.

Die Schneekönigin
bis 28.11.09 (ab 4J)
Papageno Theater
11,50 + 14,50/Kinder ermäß.

Roter Ritter Parzival
bis 25.12.09 (ab 8J)
Schauspiel Ffm
13,50 bis 21,38/Ki. die Hälfte

Prinzessin Lillifee
06.12.09/15 Uhr
Jahrhunderthalle HÖ
20,55 bis 37,10

Der Nussknacker
18.–20.12.09
Alte Oper
14,50 + 17,50/Kinder ermäß.

Eine Weihnachtsgeschichte
bis 23.12.09 (ab 7J)
Papageno Theater
11,50 + 14,50/Kinder ermäß.

Dornröschen – Musical
05.12.09
Kurttheater
11,00 bis 15,50

Frau Holle
18.+19.12. (16 Uhr) 19.+20.12.09 (14+17 Uhr)
Kunstbühne Poststraße
9,00

Aschenputtel – das Musical
20.12.09
Stadthalle Oberursel
11,10 bis 15,90

Der kleine Medicus
09.+10.01.2010
Jahrhunderthalle HÖ
29,00 bis 35,00/Ki. ermäß.

Saltimbanco Cirque du Soleil
Festhalle Ffm
27.–31.01.2010 54,15 bis 93,50

2009

| | |
|---|--|
| La Boheme 20.+30.11.09 + 3.+19.+23.+25.12.09 | Oper Ffm 12,15 bis 77,96 |
| Erlebnis-Dinner „Graf Draculas letztes Abendmahl“ 27.11.09 | Auf der Ronneburg 59,50 inkl. Begrüßungsdrink+5-Gänge-Menue |
| Altweiberfrühling bis 16.01.2010 | Volkstheater Ffm 20,00 bis 28,00 Silverster 25,00 bis 33,00 |
| Erlebnis-Dinner „Aragona - die schwangere Jungfrau von Bommersheim“ 10.12.09 | Auf der Ronneburg 59,50 inkl. Begrüßungsdrink+5-Gänge-Menue |
| Backstreet Boys 22.11.09 | Jahrhunderthalle HÖ 47,00 Stehplatz |
| Kastelruther Spatzen „Kastelruther Weihnachten“ 26.11.09 | Rhein-Main-Theater 46,10 bis 57,10 |
| India 26.11.09–24.01.2010 25.+26.12.09/15+20 Uhr 31.12.09/20.30 Uhr | Mainzer Ldstr./Ecke Güterplatz Ffm 24,40 bis 61,50 46,15 bis 103,15 Kulinarisches 19,80 + 53,70 |
| Billy Talent 27.11.09 | Festhalle Ffm 35,55 Stehplatz |
| ADAC Weihnachtskonzert 29.11.09/11 +18 Uhr | Alte Oper 20,00 bis 53,40 |
| Silbermond 02.12.09 | Jahrhunderthalle HÖ Stehplatz 29,80 |
| ADORO 03.12.09 | Festhalle Ffm 49,70 bis 66,95 |
| Helmut Lotti 04.12.09 | Alte Oper 42,25 bis 82,50 |
| Nokia Night of the Proms 04.+05.+12.09 Zusatzvorstellung 06.12.09/15 Uhr | Festhalle Ffm 42,00 bis 72,00 |
| Pur 07.12.09 | Festhalle Ffm 44,60 bis 57,25 |
| Motörhead 09.12.09 | Rhein-Main-Halle WI 39,90 |
| Malakhov & Friends Staatsballett Berlin 12.12.09 | Jahrhunderthalle HÖ 51,50 bis 105,00 |
| La Traviata 12.+18.+27.+31.12.09 | Oper Ffm 12,15 bis 77,96 Silverster 18,00 bis 146,25 |
| Pet Shop Boys 14.12.09 | Jahrhunderthalle HÖ 54,50 + 57,95 |
| Intern. Festhallen Reitturnier 16.–20.12.09 | Festhalle Ffm 8,00 bis 32,00/Dauerkarte 73,00 + 88,00 |
| Elisabeth - Das Musical 18.12.09 – 14.01.2010 | Alte Oper 27,50 bis 97,50 |

WEIHNACHTEN/SILVESTER

St. Petersburger Staatsballett - Swanensee
25.12.09
Jahrhunderthalle HÖ
34,00 bis 51,60

La Boheme
25.12.09
Oper Ffm
12,15 bis 77,96

India
25.+26.12.09/15+20 Uhr
31.12.09/20.30 Uhr
Kinder bis 14 J ermäß.
Kulinarisches 19,80 + 53,70

Die Zaubergeister
26.12.09 18 Uhr
Oper Ffm
12,15 bis 77,96

Russische Weihnachtsrevue IVUSHKA
28.12.09
Stadthalle
20,80 bis 25,20/Ki. bis 12J. ermäß.

Silvester „Dinner & Dance“
31.12.09
Stadthalle
55,00

Festliches Silvester Konzert
31.12.09
Kurttheater
27,00 bis 41,00

La Traviata
31.12.09
Oper Ffm
18,00 bis 146,25

Elisabeth - Das Musical
25.+26.12.09 15+20 Uhr
31.12.09 20 Uhr
47,50 bis 97,50

Mother Afrika Circus der Sinne
31.12.09
Jahrhunderthalle HÖ
39,30 bis 56,90

Silvester Party
31.12.09
Südbahnhof Ffm
39,75

Silvesterkonzert
31.12.09
Dreikönigskirche Ffm
17,80

Palazzo Gourmet-Theater-Silvester Gala
31.12.09
Spiegelpalast/Eisssporthalle Ffm
179,00 + 199,00

MARK KNOPFLER
LIVE 7. JUNI 2010 FESTHALLE FFM

Riverdance
Jahrhunderthalle HÖ
19.–21.02.2010 48,75 bis 100,50

2010

| | |
|---|---|
| Holiday on Ice 05.–17.01.2010 | Festhalle Ffm 19,90 bis 47,96/Ki. ermäß. |
| Excalibur The Celtic Rock Opera 23.01.2010 | Festhalle Ffm 47,00 bis 112,00 |
| Saltimbanco Cirque du Soleil 27.–31.01.2010 | Festhalle Ffm 54,15 bis 93,50 |
| Helge Schneider 15.02.2010 | Alte Oper 31,10 bis 40,65 |
| Chris Rea 18.02.2010 | Festhalle Ffm 57,25 bis 68,75 |
| Riverdance 19.–21.02.2010 | Jahrhunderthalle HÖ 48,75 bis 100,50 |
| Mamma Mia original in english 28.01.–14.02.2010 | Jahrhunderthalle HÖ 73,15 bis 96,15 |
| Elvis Presley „Videoprojektion“ 23.02.2010 | Festhalle Ffm 46,20 bis 71,50 |
| André Rieu 25.02.2010 | Festhalle Ffm 53,00 bis 83,00 |
| Apassionata 27.02.2010 | Festhalle Ffm 31,00 bis 76,00 |
| Hansi Hinterseer 28.02.2010 | Jahrhunderthalle HÖ 32,00 bis 62,00 |
| Der Glöckner von Notre Dame – Musical 03.03.2010 | Jahrhunderthalle HÖ 37,90 bis 69,90 |
| Andrea Berg 07.03.2010 | Festhalle Ffm 43,90 + 48,90 |
| Best of Musical Gala 2010 09.+10.03.2010 | Festhalle Ffm 46,85 bis 87,10 |
| Eros Ramazzotti 15.03.2010 | Festhalle Ffm 57,20 bis 65,40 |
| The Ten Tenors 19.03.2010 | Jahrhunderthalle HÖ 32,90 bis 50,70 |
| Die schönsten Opernchöre 28.03.2010 | Alte Oper 49,00 bis 78,00 |
| Thriller LIVE Musical über Michael Jackson 30.03.–04.04.2010 | Alte Oper 55,60 bis 88,90 |
| Lord of the Dance 13.04.2010 | Jahrhunderthalle HÖ 54,25 bis 88,75 |
| Nena Tour 2010 21.04.2010 | Festhalle Ffm 36,05 bis 67,10 |
| Semino Rossi 21.04.2010 | Alte Oper 49,20 bis 72,30 |
| Ich & Ich 22.04.2010 | Festhalle Ffm 35,80 bis 43,85 |
| Das Frühlingsfest der Volksmusik 01.05.2010 | Jahrhunderthalle HÖ 38,80 bis 67,55 |
| Howard Carpendale 03.05.2010 | Festhalle Ffm 46,50 bis 99,40 |
| DJ Bobo Tour 2010 15.05.2010 | Festhalle Ffm 24,00 bis 58,00 |
| Whitney Houston 31.05.2010 | Festhalle Ffm 62,20 bis 113,95 |
| Mark Knopfler 07.06.2010 | Festhalle Ffm 60,80 bis 74,70 |
| U2 360 Tour 10.08.2010 | Commerzbankarena 91,00 bis 177,00 |
| Ben Hur Live 25.+26.09.2010 | Festhalle Ffm 19,00 bis 119,00 |
| Dr. Eckart von Hirschhausen 05.10.2010 | Jahrhunderthalle HÖ 31,60 bis 41,40 |
| Helene Fischer 13.10.2010 | Alte Oper 44,65 bis 65,30 |
| Westernhagen 13.10.2010 | Festhalle Ffm 37,50 bis 91,45 |
| David Garrett 19.11.2010 | Festhalle Ffm 39,00 bis 100,00 |

2011

| | |
|------------------------------|----------------------------------|
| Die Flippers 23.01.2011 | Festhalle Ffm 38,70 bis 61,30 |
| Chris de Burgh 30.03.2011 | Festhalle Ffm 25,30 bis 88,60 |



DAS PHANTOM DER OPER

17. Februar 2010
Jahrhunderthalle

Tel.: 0 61 71/58 72 99, Fax: 6 93 66 7
Kumeliusstraße 8, Oberursel/Ts. · Mo. bis Fr. 9.00 – 18.30 Uhr, Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Versand-Service!